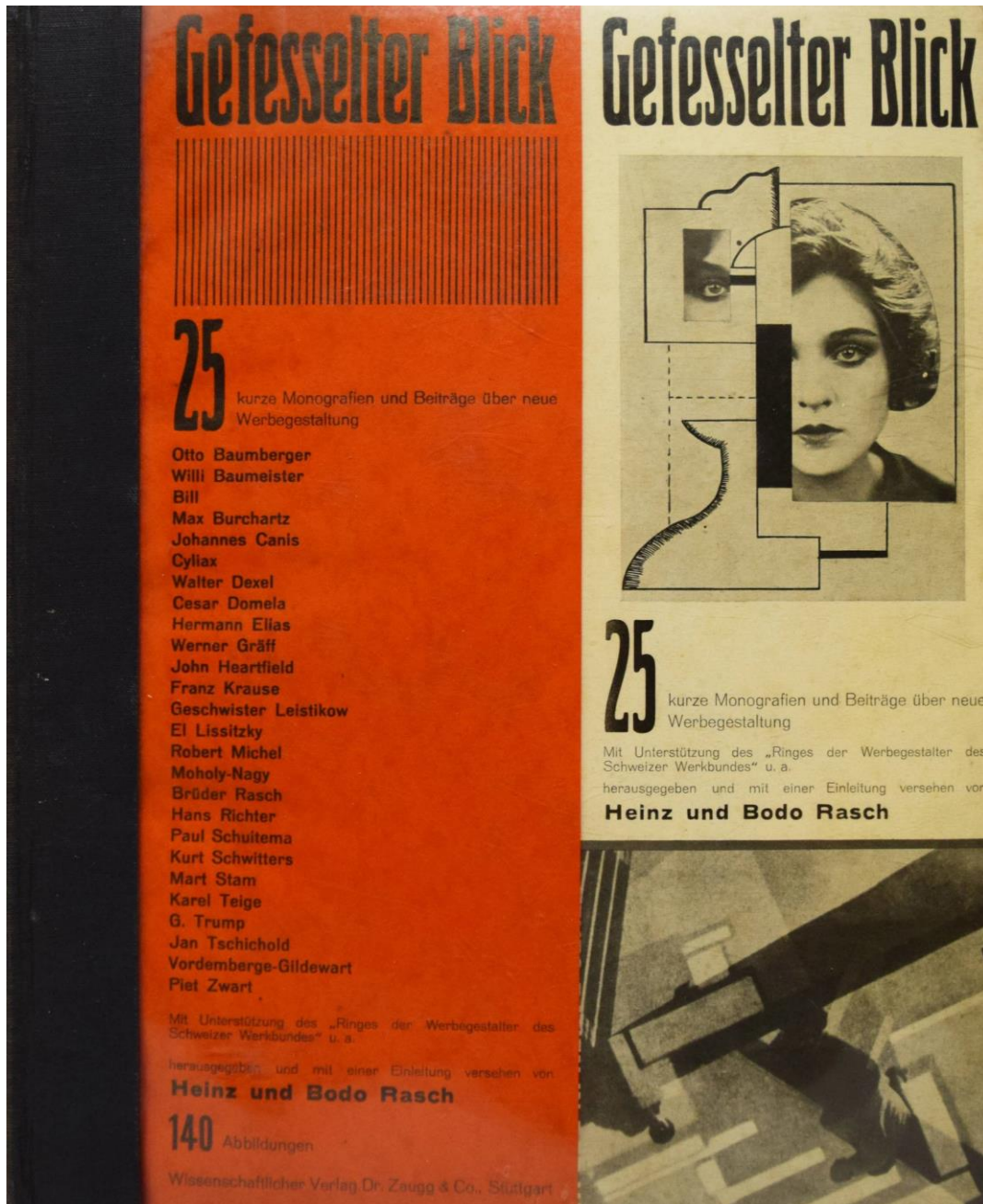


# Neueingänge Juli 2023



Nr. 132



**Antiquariat Haufe & Lutz**  
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0)721 376882  
[info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

\*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

## **Inhaltsverzeichnis:**

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)

[VI. Geographie, Reisen](#)

[VII. Geschichte](#)

[VIII. Kinder- und Jugendbücher](#)

[IX. Kunst](#)

[X. Literatur](#)

[XI. Medizin, Pharmazie](#)

[XII. Musik, Theater](#)

[XIII. Naturwissenschaften](#)

[XIV. Philosophie](#)

[XV. Photographie](#)

[XVI. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XVII. Technik / Handwerk](#)

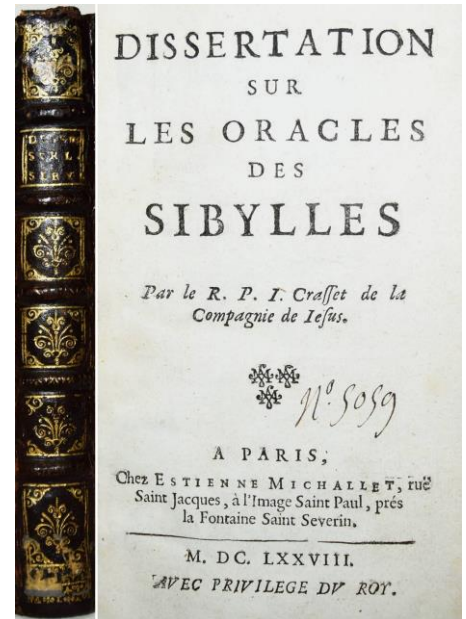
[XVIII. Varia](#)

[XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)



## I. Alte Drucke

- 1 **Albertus Magnus** (Pseud.). Von Weibern und Geburten der Kinder, sampt ihren Artzneyen. Auch von Tugenden etlicher fürnemmen Kräuter, und von Krafft der edlen Gestein. Von Art und Natur etlicher Thier, mit sampt einem bewerten Mittel für die Pestilentz. Alles wieder aufs neue gebessert und vermehret (durch Q. Apollinarem, d. i. **Walther Hermann Ryff**). 6 Teile in 1 Band. O. O., Dr. u. J. 1659. 8°. 110 S., [3] Bl. mit Holzschnitt-Titelbordüre und 66 Holzschnitten im Text. Hprgt. d. 18. Jahrhunderts. 750,--  
 VD17 29:734913C (mit ders. Pag., jedoch leicht abw. Untertitel "Mit sampt einem bewerten Regiment für die Pestilentz"). Vgl. Waller 319 u. Fasbender 88 ff. (sehr ausführlich zu Albertus Magnus). - Eine der zahlreichen Taschenausgaben des zuerst 1549 erschienenen Handbuchs. Die Originalausgabe erschien mit dem Titel "Naturalia Alberti Magni. Darinn durch sechs kurze Büchlin viel heimlichkeiten der Natur beschrieben. Von Weibern unnd geburten der kinder, sampt iren artzneyen, Auch lebendiger abcontrafactur etlicher kreuter, denen zugehörig. Auch von ander fürnemmer, und des grossen Alexanders, der sieben Planeten kreutter genant, eygenschaften unnd tugenden. Von krafft der edelgestein, Art und Natur viler thier ..." bei W. Rihel in Straßburg. - Interessantes Beispiel für die volkstümliche Medizin in Deutschland vom 16. bis ins frühe 18. Jahrhundert. - Die Holzschnitte der sechs "Bücher" zeigen Föten, Pflanzen, Edelsteine, Tiere und eine Aderlass-Figur. - Obwohl vielfach aufgelegt, sind heute fast alle Ausgaben, zumal in einer illustrierten deutschsprachigen Fassung, selten. - Titelblatt unten mit restauriertem Eckabriss (ger. Textverlust), durchgehend etwas fingerfleckig und stellenweise eselsohrig, die letzten 2 Bl. mit Randläsuren, insgesamt noch ordentliches und vollständiges Exemplar.



- 2 **Crasset, J(ean)**. Dissertation sur les oracles des Sibylles. Paris, Estienne Michallet 1678. Kl.-8° (16 x 9,5 cm.). [6] Bl., 282 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenvergoldung. 240,--  
 De Backer/S. II, 1629.9. Goldsmith G 1819. Du Prel 1163. Vgl. Dorbon-Ainé S. 101 (Ausg. von 1684). - Erste Ausgabe. - "Suivant l'auteur, la vérité des Oracles et Sibylles fut témoignée par les Saints Pères et fut en grandévénération par l'Eglise des premiers temps, d'autant plus qu'en maintes circonstances on y trouve prédite la venue de Christ" (Dorbon-Ainé). - Der Jesuit J. Crasset (1618-1692) berichtet, dass die Orakel von den Kirchenvätern der frühen Christen anerkannt wurden, weil sie die Ankunft des Messias vorhersagten. - Schönes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.
- 3 **Froissart, (Jean) u. (Pierre de) Comines**. Frossardus et Cominaeus, duo nobilissimi gallicarum rerum scriptores. Amsterdam, Cornelius Blaeu 1640. Kl.-8° (13 x 7 cm.). 670 S., [24] Bl. mit gestoch. illustr. Titel. Moderner Ldr. mit goldgepr. Rückenschild. 140,--  
 Willems 1687. - Guter elzevierähnlicher Druck dieser handlichen Taschenausgabe der beiden berühmten franz. Chroniken in der Übersetzung des bekannten Reformationshistorikers Sleidanus. Nach Willems erwarben die Elzeviers von den Blaeus das Verlagsrecht an dieser Ausgabe. - Einband u.



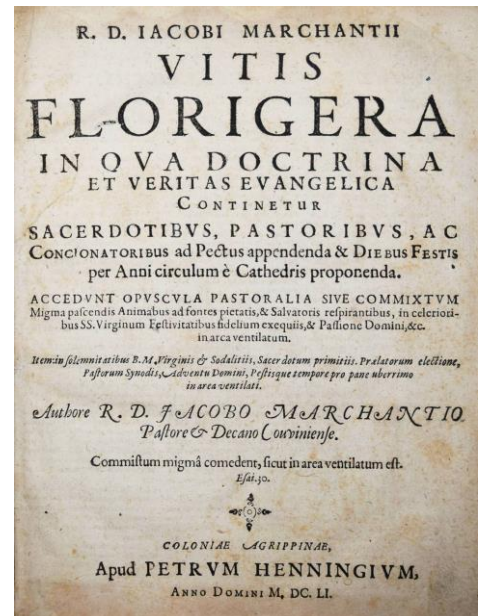
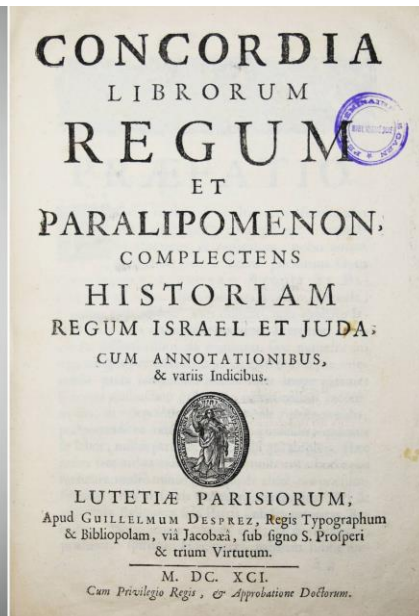
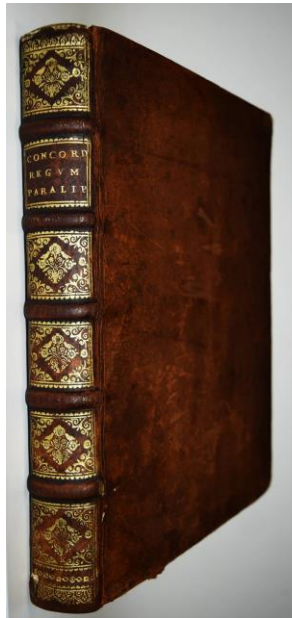


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

Vorsätze fachgerecht erneuert, Kupfertitel mit ger. Randläsuren, am Ende etwas feuchtigkeitsfleckig, gutes Exemplar.

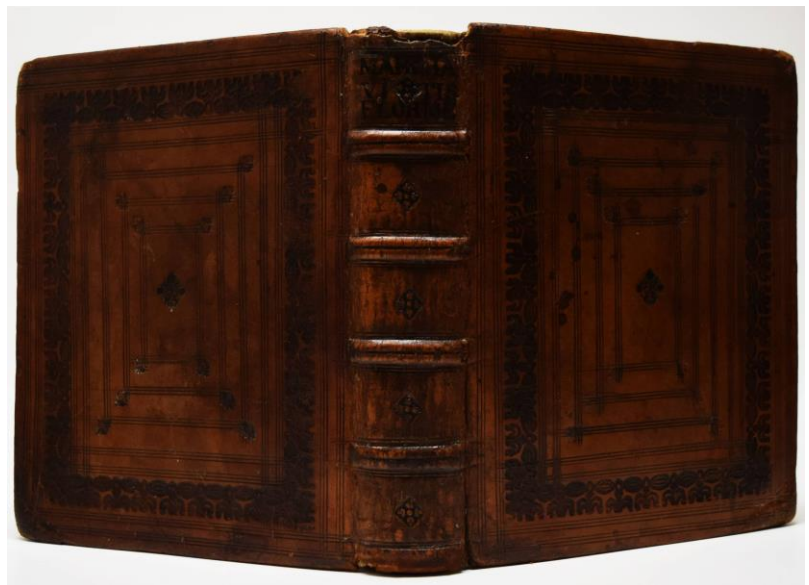
- 4 (Lebrun des Marettes, Jean-Baptiste u. Nicolas Le Tourneux, Übers.). Concordia librorum regum et paralipomenon, complectens historiam regum Israel et Juda. Cum annotationibus, & variis indicibus. Paris, G. Desprez 1691. 4° (26,5 x 20 cm.). [4] Bl., 458 S., [20] Bl. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung. 320,--

Lateinische Übersetzung des Divrei-hayamim. Das letzte Buch Tanach, in welchem die Ereignisse von der Schöpfung bis zur Rückkehr des jüdischen Volkes aus der babylonischen Verbannung geschildert wird. - Einband etwas berieben und bestoßen, St.a.T., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 5 Marchantius, Jacobus (d. i. Jacques Marchant). Vitis Florigera. In qua doctrina et veritas evangelica continetur sacerdotibus, pastoribus, ac concionatoribus ad pectus appendenda & diebus festis per anni circulum e cathedris proponenda. Köln, Peter Henning 1651. 4° (24 x 20 cm.). [4] Bl., 580, 380 [i. e. 186] S. Ldr. d. Zt. mit dekorativer Rollwerk-Kartusche auf beiden Deckeln. 450,--

VD17 547:675210G. - Seltenes Handbuch für Prediger und Pfarrer mit Texten zu den Feiertagen, Totenmessen, Lobreden auf den Adel, Pest-Predigen etc. - Der belgische Theologe J. Marchant (1587-1648) war seit 1630 Dekan des Rates von Chimay. 1625 gründete er den Orden "Oblats de Saint-Charles" und 1635 "N-D du Mont-Carmel" in Saint-Germain. Die meisten seiner Werke wurden seiner Zeit auf Kosten der Universität Paris veröffentlicht. - Kapital etwas bestoßen, vorderes Gelenk unten etwas angeplatzt, stellenweise etwas braunfleckig, schönes Exemplar in einem bemerkenswerten zeitgenössischen Einband.

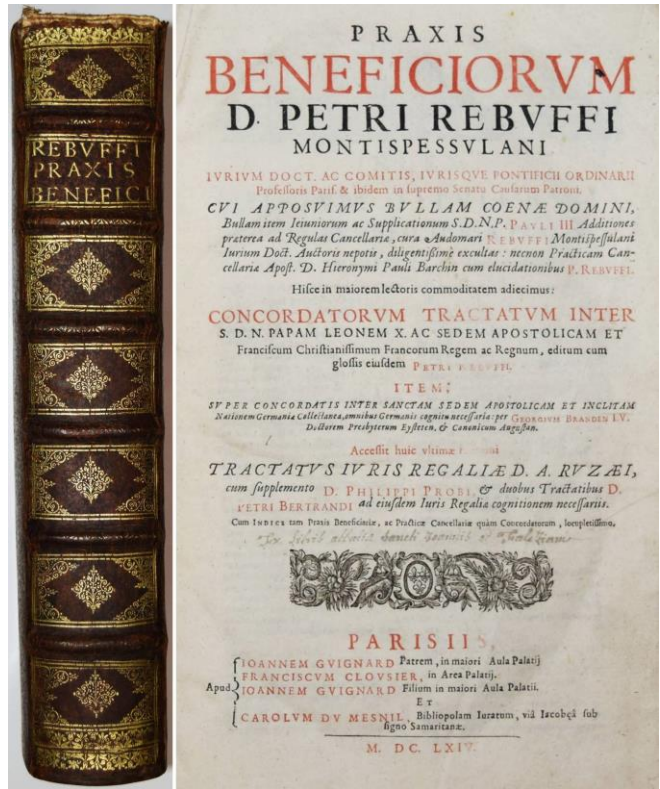


- 6 (Moscherosch, Johann Michael). Alamodischer Politicus. Sambt der Rent-Cammer und Peinlichem Proceß / in drey Theil abgetheilet / worinnen heutiger Statisten Machiavellische Griffe und arcana Status Sonnenklar abgemahlet zu finden. Sammt der zu End angehängter Oration des Bauren an der Donau / An den Magistrat zu Rom. 3 Teile u. Anhang in 1 Band. Frankfurt, Gottfried Liebezeit 1697. 12° (14 x 8 cm.). 288 S., [12] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz. Pbd. um 1900 mit goldgepr. Rückenschild u. Goldschnitt. 500,--

Bechtold S. 77. Dünnhaupt IV, 2859, 8. 6. Faber du Faur 430. VD17 23:631300A. - Letzte und umfangreichste Ausgabe des zuerst 1647 aufgelegten kritischen Kompendiums zu politischen und sozialen Fragen. Eine anonyme Sammlung aus den "Gesichten Philanders von Sittewalt". - Die Rede des Bauern an den römischen Magistrat nach Antonio de Guevara übersetzt von Albertinus. - "Das Gesicht Ratio Status" wurde schon kurz nach dem Erscheinen, zuerst von dem Kölner Buchdrucker Andreas Bingham unter dem Titel Alamodischer Politicus' nachgedruckt" (Bechtold). - J. M. Moscherosch (1601-1669) "verlor 1656 sein Amt im Straßburger



Polizei- und Justizwesen (seit 1645), als er einen Verdacht auf Ehebruch nicht widerlegen konnte. Der Satiriker, der im Polizeidienst eine strenge Sittenzucht nicht zuletzt gegenüber den Straßburger Studenten – u. a. gegen deren modische Kleidung – hatte durchsetzen wollen, hatte sich viele Feinde gemacht. Unglück im Amt verfolgte ihn auch, als er 1656-60 in Hanau als Regierungsrat tätig war; die heikle Finanzpolitik seines Landesherrn Friedrich Casimir brachte auch M. in Schwierigkeiten und M.s nepotische Versuche waren wohl ausschlaggebend für seinen Sturz. 1662 verlor er sein Straßburger Bürgerrecht. Bewerbungen um neue Stellen waren meist vergeblich; seit 1667 diente er als Obermann in Dhaun. Der Zugang zur gelehrten Welt wie zu fürstlicher, adeliger oder bürgerlicher Herrschaft führte M. nicht zu verlässlichem Aufstieg oder Ansehen. In seiner literarischen Satirikerrolle war M. seinem persönlichen Handeln überlegen" (W. Harms in NDB XVIII, 166 ff.). - Durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.



- 7 **Rebuffi, Pierre.** Praxis beneficiorum. Cui apposimus Bullam Coenae Domini, Bullam item Jeuniorum, ac supplicationum S.D.N.P. Pauli III. Additiones praeterea ad regulas cancellariae... Accessit huic ultimae ... tractatus juris regaliae A. Ruzaei, cum supplemento **Philippi Probi**, & duobus tractatibus **Petri Bertrandi**, ad ejusdem juris regaliae cognitionem necessariis. 3 Teile in 1 Band. Paris, J. Guignard, F. Clovsier, J. Guignard u. C. du Mesnil 1664. Folio (38 x 25 cm.). [2] Bl., 792 S.; 38 S., [19] Bl.; [2] Bl., 208 S., [6] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz und einigen Schmuckvignetten in Holzschnitt. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. dekorativer Rückenvergoldung. 320,- Vgl. Adams R 247 f. Schulte/Strathaus III/1, 554 (frühere Ausgaben). - Hauptwerk des bedeutenden franz. Rechtsgelehrten P. Rebuffi (1487-1557). Die erste Ausgabe erschien 1584 in Venedig.

- "Eingehendes, auf die ältere Literatur und Praxis gestütztes praktisches Werk" (Schulte/Str.). - Rebuffi war Prof. für Kirchenrecht an der Universität Montpellier, später in Toulouse, Cahors, Bourges und schließlich in Paris. - Kapital etwas bestoßen, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

- 8 **Ryff, Walther Hermann, Pseud.** Appollinarus. Handbüchlein unnd Experiment viler Artzneyen. Durch den gantzen Körper des Menschens, von dem Haupt biß auff die Füß. Sampt lebendiger Abcontrafactur etlicher gemeiner Kreutter und darauß mancherley Gebranter unnd Distilierter Wasser, Karfft und Tugendt. Jetzundt abermal von newem gemehret, unnd gebessert an vilen orthen. Straßburg, Christian Müller 1572. Kl.-8°. [2] Bl., CLIII (recte CLV, 10, statt 150) Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, Titelvignette u. ca. 160 Holzschnitten im Text. Moderner Ldr. mit 5 Zierbünden. 850,-

Benzing, Ryff 65. Vgl. Hirsch-Hüb. V, 133. NDB XXII, 310 f. Nissen BBI 1708. - Hübsches Kräuterbuch im Taschenformat, daß



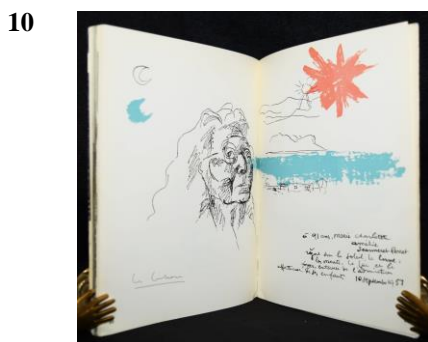
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

zuerst 1549 erschien und "dessen erster Teil aus einer kurz gefassten Krankheitslehre vom Haupt bis zu den Füßen besteht und dessen zweiter Teil das eigentliche Kräuterbuch umfaßt, das als Illustrationen Nachschnitte der Brunfels'schen Quartausgabe von 1534 enthält und als Text Bruchstücke aus dem Rösslin'schen Kräuterbuch" (Schmid, Kräuterbücher S. 50). - Einband fachgerecht erneuert, 1 Bl. (XVII) fehlt (kein Bildverlust), durchgehend etwas fleckig und gebräunt, kleine Randläsuren fachgerecht restauriert, insgesamt gutes Exemplar.



## II. Architektur

- 9 **Heilborn, Leonhard** (Hrsg.). *Moderne Wohnräume. Interieurs, Gruppen und Einzelmöbel* aus der I. Württembergischen Ausstellung für Wohnungsausstattungen in Stuttgart; mit Angaben über die verwendeten Materialien und Farben. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer o. J. (um 1910). 4°. VIII S., 40 Tafeln, 24 S. (Anzeigen). OLn. mit goldgepr. Deckeltitel u. Deckelbild. 70,--  
*Seltener Ausstellungskatalog mit Jugendstil-Interieurs. - Einband angestaubt, etwas fleckig u. berieben, Titel- u. Schlußbl. mit Feuchtigkeitsspuren, sonst gutes Exemplar.*

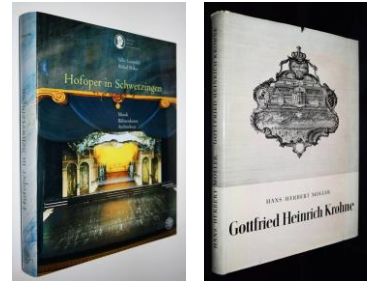


- Le Corbusier** (d. i. **Charle Edouard Jeanneret**). *Une petite Maison*, (1923). Zürich, Editions Girsberger (1954). Kl.-8°. 84 S. mit zahlr. Abb. u. Beilage (dt. Übersetzung von **Elsa Girsberger**, 7 S.). OKart. mit OU. in Orig.-Pappschuber. (Les carnets de la recherche patiente, No. 1). 70,--  
*Erste Auflage dieser Ausgabe. - Schuber mit kalligr. Titel (Farbstift), sehr gutes Exemplar.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 11 **Leopold, Silke u. Bärbel Pelker** (Hrsg.). Hofoper in Schwetzingen. Musik - Bühnenkunst - Architektur. Heidelberg, Universitätsverlag Winter, Heidelberger Akademie der Wissenschaften (2004). \$°: 488 S. mit zahlr. farb. Abb. OPbd. mit farbig illustr. OU. 40,--  
*Sehr gutes Exemplar.*
- 12 **Möller, Hans-Herbert.** Gottfried Heinrich Krohne und die Baukunst des 18. Jahrhunderts in Thüringen. Berlin, Bruno Hessling 1956. 4°. 314 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf 28 Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 40,--  
*Erste Ausgabe. - Schutzumschlag im oberen Rand mit geringf. Läsuren, gutes Exemplar.*



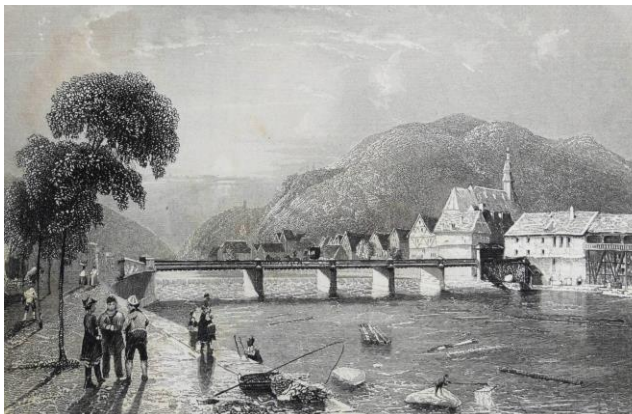
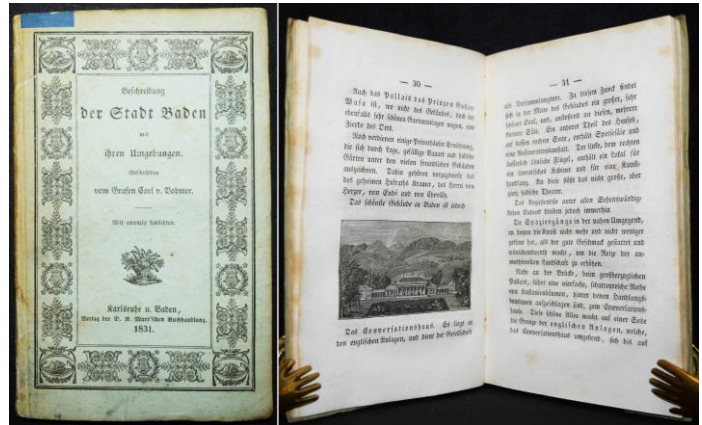
### III. Buchwesen

- 13 **Lucianus.** Lucians Esel. (In **Niclas v. Wyles** Verdeutschung. Mit einem Nachwort von **Ernst Weil**. Faksimile nach dem in nur zwei Exemplaren erhaltenen Original). München, Roland-Verlag 1922. [31] Bl. mit 4 Illustrationen nach Holzschnitten u. Beilage mit dem Nachwort (4 S.). OPbd. mit Rückenschild. 70,--  
*Eines von 350 num. Exemplaren. - Gutes Exemplar.*



### IV. Deutsche Landeskunde

- 14 **Baden-Baden - Bodmer, Carl v.** Beschreibung der Stadt Baden mit ihren Umgebungen. Karlsruhe, Baden-Baden, D. R. Marx 1831. Kl.-8°. VI, 106 S. mit 20 Holzstich-Ansichten im Text. Typogr. OPbd. 220,--  
*Lautenschlager 25156. - Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. - Einband etwas berieben und leicht angestaubt, Exlibris, stellenweise etwas stockfl., sehr gutes Exemplar im seltenen Verlagseinband.*
- 15 **Baden-Baden - Chézy, Wilhelm v.** Rundgemälde von Baden-Baden. Seinen nähern und fernern Umgebungen: ein Taschenbuch für Kurgäste und Reisende. 2. Aufl. Karlsruhe, W. Creuzbauer 1839. Kl.-8°. XII, 174 S., [3] Bl. mit 12 Stahlstich-Ansichten. OLn. mit lithogr. Deckelschild. 240,--  
*Lautenschlager 25157. - Selten. - Exlibris, stellenweise etwas gebräunt und leicht braunfleckig, gutes Exemplar im seltenen Verlagseinband.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

16

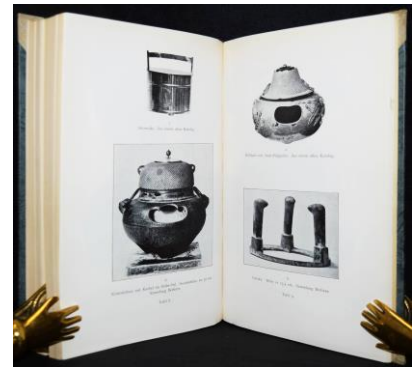


**Oldenburg - Oldenburgischer Kalender.** Auf das Jahr 1786. Oldenburg, o. Dr. (1785). 8°. 176 S. mit Titelblatt u. Kalendarium in Rot u. Schwarz. Hprgt. d. Zt., Deckel mit floral gemusterten Brokatpapier bezogen. 60,--  
VD18 90732073. - *Der Regionalkalender erschien von 1779 bis 1800. - Kapital geringf. beschädigt, das Kalendarium mit weißem Schreibpapier durchschossen, stellenweise etwas braun- und wasserfleckig.*

## V. Gastronomie / Hauswirtschaft

17

**Berliner, Anna.** Der Teekult in Japan. Leipzig, Verlag der "Asia Major" 1930. Gr.-8°. VIII, 393 S. mit 101 Abb. im Text, 64 Tafeln u. 1 mehrfach gefalteten Stammtafel. Hln. d. Zt. mit Rückenschild. (Japan-Bibliothek der "Asia Major", Band 1). 120,--  
*Bis heute eine der wichtigsten und besten Arbeiten zur Teeceremonie in Japan. - Gutes sauberes Exemplar.*



18

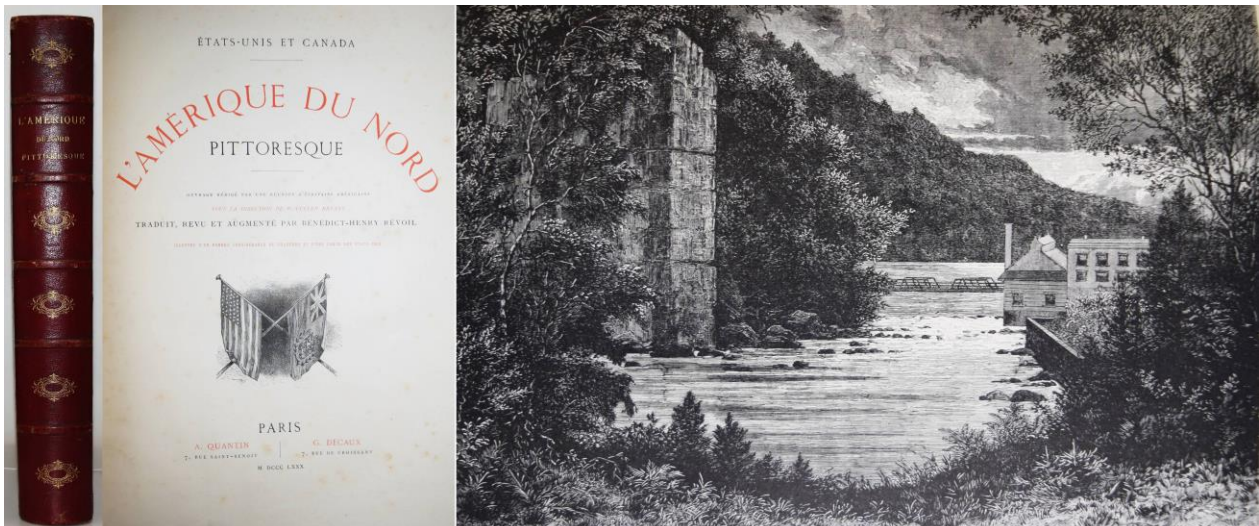


**Bohrer, Crescentia.** Freiburger Kochbuch. Enthält 1075 Vorschriften zur schmackhaftesten Bereitung aller sowohl in einer herrschaftlichen als bürgerlichen Küche vorkommenden Speisen jeder erdenklichen Art. Sämtlich durch vieljährige Erfahrung erprobt und niedergeschrieben. Freiburg im Breisgau, Friedrich Wagner 1836. 8°. Titel, 390 S., [1] Bl. Hln. d. Zt. mit Rückenschild. Verkauft Weiss 448. - *Sehr seltene erste Ausgabe. Bis 1892 erschienen 8 Auflagen. - Einband teils stärker berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., durchgehend etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*

## VI. Geographie, Reisen

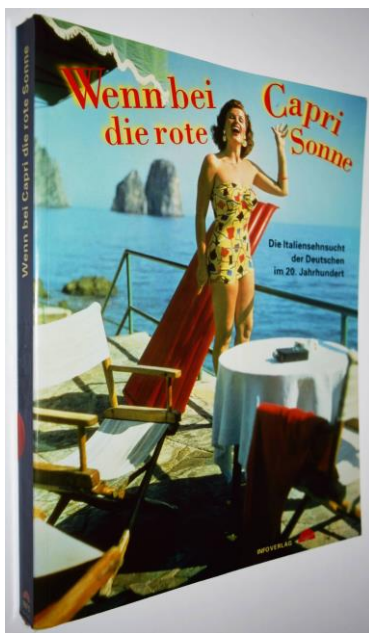
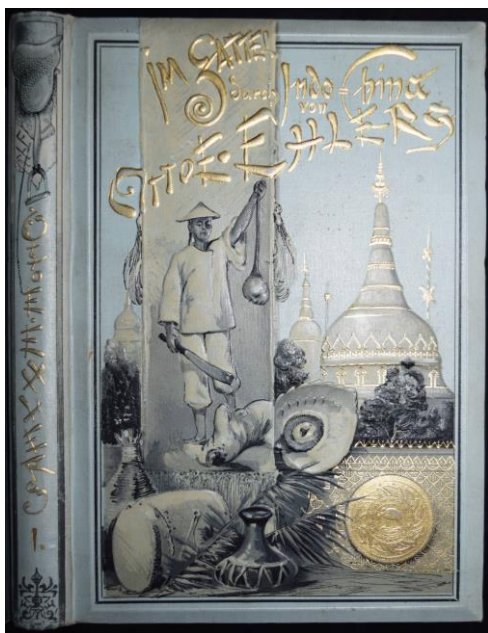
19

**Bryant, W(illiam) Cullen.** L'Amérique du Nord pittoresque. Ouvrage rédigé par une réunion d'écrivains américains sous la direction de W. Cullen Bryant. Traduit, revu et augmenté par **Bénédict-Henry Révoil**. Paris, A. Quantin et G. Decaux 1880. Folio (36,5 x 28 cm.). Titel in Rot u. Schwarz mit Vignette, 779 S. mit zahlr. Holzstichen u. 1 doppelblattgr. farblithogr. Karte. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. (États-Unis et Canada). 280,--  
*Französische Neubearbeitung von Bryants "Picturesque America" mit zahlr. großformatigen Ansichten amerikanischer Städte, darunter Cleveland, Milwaukee, Montreal, New Haven, New York, Philadelphia, Quebec, Richmond, Saint-Louis, San Francisco, Washington u.a. - Stellenweise leicht fleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



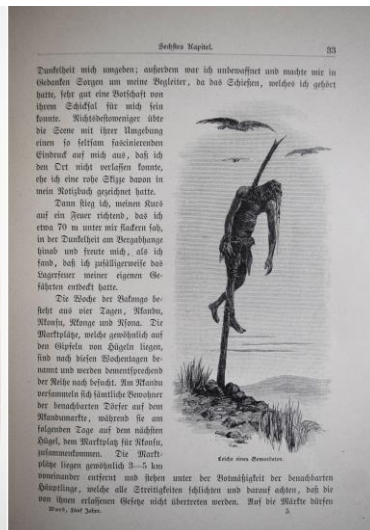
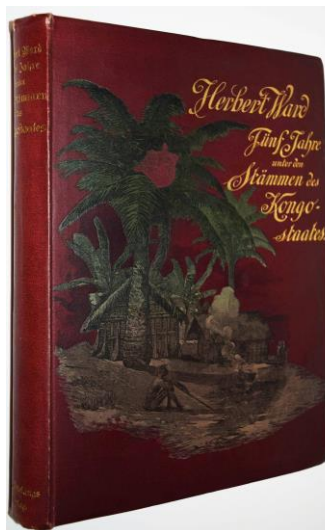


- 20 Ehlers, Otto E(hrenfried).** Im Sattel durch Indo-China. Erster Band. 2. Aufl. Berlin, Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur 1894. 8°. [3] Bl., 332 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln u. 1 gefalt. Karte. Illustr. OLn. 140,--  
*Aus der Bibliothek des Malers Friedrich Kallmorgen mit dessen Exlibris und eigenhändigem Namenszug auf dem Titelblatt.* - Der Maler und Grafiker F. Kallmorgen (1856-1924), geboren in Altona, bezog 1888 "in Grötzingen bei Karlsruhe das Haus „Hohengrund“, das zum Treffpunkt vieler Künstlerkollegen wurde. In kurzer Zeit bildete sich in dieser landschaftlichen Idylle die Grötzinger Künstlerkolonie mit den Malern K., Kampmann, Biese, Hein, Fikentscher und Euler. Bei der Gründung des Künstlerbundes Karlsruhe 1896 gehörte K. zu den Initiatoren. Ein Beweis seiner aktiven Mitarbeit sind die zahlreichen Lithographien, die dort gedruckt wurden. 1902 wurde K., der bereits 1891 zum Professor ohne Lehrauftrag ernannt worden war, als Nachfolger Brachts nach Berlin berufen" (R. Bellin in NDB XI, 68 f.). - Dazu: **Ehlers, Otto E(hrenfried).** Im Sattel durch Indo-China. Zweiter Band. Berlin, Paetel o. J. (1903). OLn. mit Deckelbild. (Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die deutsche Jugend begr. von K. Lorenz und H. Vollmer, Band 7). - Beide Bände sehr gut erhalten.



- 21 Kindler, Gabriele u. Siebenmorgen, Harald** (Hrsg.). Wenn bei Capri die rote Sonne.... Die Italiensehnsucht der Deutschen im 20. Jahrhundert. [Katalog zur Ausstellung des Badischen Landesmuseums, Karlsruhe vom 31. Mai bis 14. September 1997]. Karlsruhe, INFO-Verlags-Gesellschaft 1997. 4°. 217 S. mit zahlr. teils farb. Abbildungen. Farbige illustr. OKart. 50,--  
*Sehr gutes Exemplar.*
- 22 Li Hongzhang.** Memoiren des Vizekönigs Li Hung Tschang. Ins Deutsche übertragen von Gräfin **M. Vom Hagen.** Berlin, Karl Siegismund 1915. 8°. 243, (13) S. mit Frontispiz. Farbige illustr. OLn. mit OU. Verkauft  
*Erste deutsche Ausgabe.* - Der chinesische General Li Hongzhang (1823-1901) war als „Vizekönig von Zhili“ einer der mächtigsten Staatsmänner im feudalen China der späten Qing-Zeit und betreute zahlreiche Reformen zur Modernisierung des Landes. - Das Frontispiz nach einer Fotografie von Willy Winke zeigt Otto v. Bismarck und Li Hongzhang in Schloss Friedrichsruh 1896. - Schutzumschlag mit Randaläsuren und etwas fleckig, sonst sehr gut erhalten.

- 23 Ward, Herbert.** Fünf Jahre unter den Stämmen des Kongo-Staates. Deutsch von **H. v. Wobeser.** Leipzig, C. F. Amelang 1891. Gr.-8°. XIX, 211, (1) S. mit teils ganzs. Abb. nach Holzstichen. Farbige illustr. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 140,--  
*Kainbacher<sup>3</sup> 440.* - Erste deutsche Ausgabe. - Der Maler, Bildhauer und Schriftsteller Herbert Ward (1863-1919) hielt sich von 1884 bis 1889 im Kongo auf und nahm u.a. an der von Stanley geführten Expedition zur Suche Emin Paschas teil. Im vorliegenden Werk beschreibt er vor allem das Leben der Eingeborenen in den bereisten Gebieten. - Sehr gutes Exemplar.





## VII. Geschichte

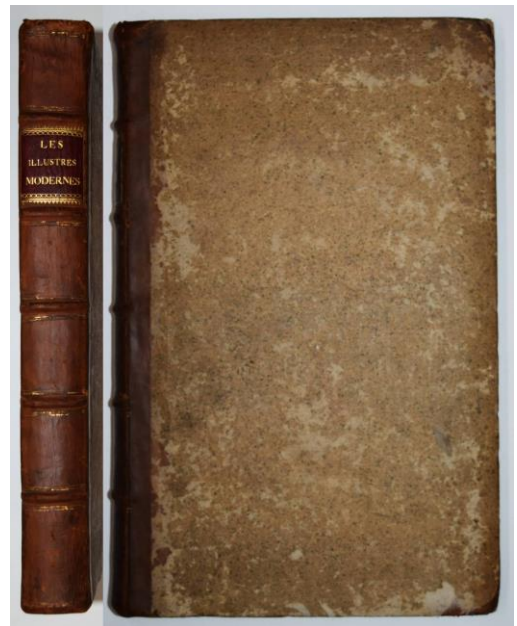
24



**(Eichler, Gottfried).** Abbildungen und Beschreibung aller hoher Geistlichen, Weltlichen und Frauenzimmer Ritter-Orden in Europa. Mit 48 Kupfern. Zweyte Auflage. Augsburg, Christoph Friedrich Bürgler 1793. 8°. [3] Bl., 144 S., [2] Bl. mit gestoch. Frontispiz u. 48 (1 handkol.) Kupfertafeln von **Jac(ob) Andr(eas) Friedrich**. Pbd. d. Zt. 240,-- Lipperheide, OF 29. VD18 10604065. - Die zweite, um vier Orden und zwei Tafeln ("Adelicher Fus-Turnier", "Adelicher Pferd-Turnier") vermehrte Ausgabe. Die erste Ausgabe erschien bereits 1756. - Einband etwas berieben und fleckig, Titelblatt im oberen w. Rand mit kl. Abriß, nur vereinzelt leicht fleckig, gutes Exemplar.

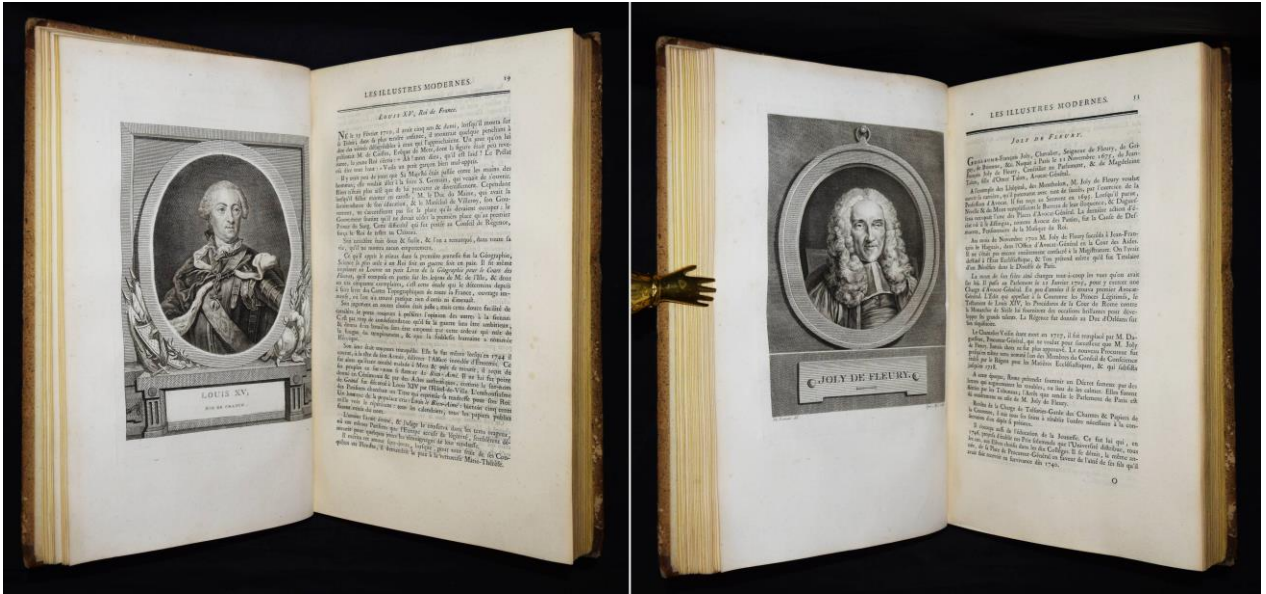
25

**Leroy (Ed.).** Les illustres modernes ou tableau de la vie privée des principaux personnages des deux sexes. Qui, depuis la renaissance des lettres, ont acquis de la célébrité en Europe, tant en politique ou dans les armées, que dans les arts, les sciences & la vie contemplative. 2 Teile in 1 Band. Paris, Leroy 1788. Folio (41 x 26,5 cm.). 104 S.; Titel, 100 S., [2] Bl. mit gestoch. illustr. Titel u. 100 gestoch. Portrait-Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 1.200,-- Brunet III, 408. - Erste Ausgabe. - Seltene Sammlung von 100 Biographien, jeweils mit Kupferstich-Portraits, bedeutender Persönlichkeiten der Renaissance bis zum 18. Jahrhundert, die sich in den Bereichen Politik, Religion, Wissenschaft, Militär und Kunst hervorgetan haben. Vorgestellt werden u. a. Aembert, Erasmus, Calvin, Colbert, Crebillon, Jansenius, Ignace de Loyola, Martin Luther, Rabelais, Racine und Richelieu. - Deckel berieben, nur vereinzelt im Blattrand etwas braunfleckig, die Tafeln alle sauber.





Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



26

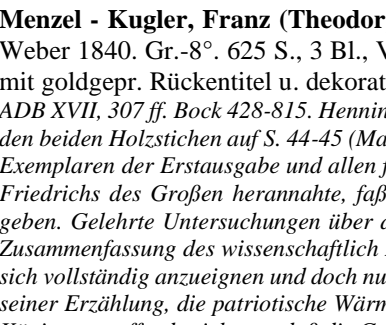


**Lucas, Robert.** Teure Amalia, vielgeliebtes Weib. Die Briefe des Gefreiten Adolf Hirschschal an seine Frau in Zwieselstdorf. Zürich, Europa Verlag (1945). 8°. 188 S. mit Illustrationen im Text. OLn. 40,--  
*Exilarchiv 3550. Sternfeld-Tiedemann 321. - Erste Ausgabe, erschien zeitgleich auch in Wien. - Sehr gutes Exemplar.*

27



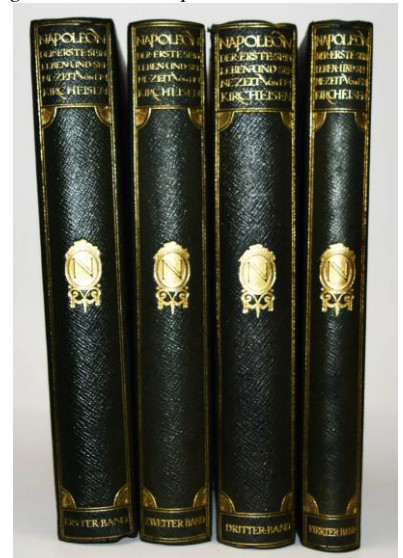
**Mathy - Freytag, Gustav.** Karl Mathy. Geschichte seines Lebens. Leipzig, S. Hirzel 1870. 8°. IV, 420 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg., Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. 100,--  
*ADB XX, 600. Slg. Borst 3085. - Erste Ausgabe. - Karl Mathy (1806-1868), Teilnehmer am Hambacher Fest, seit 1842 Führer der liberalen Opposition im badischen Landtag, war in seinen letzten Lebensjahren Handelsminister und Minister-Präsident Badens. - Rücken aufgeheilt, Einband berieben, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



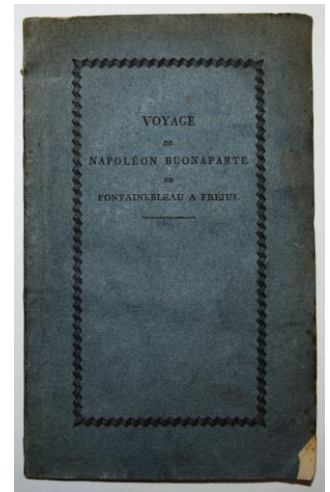
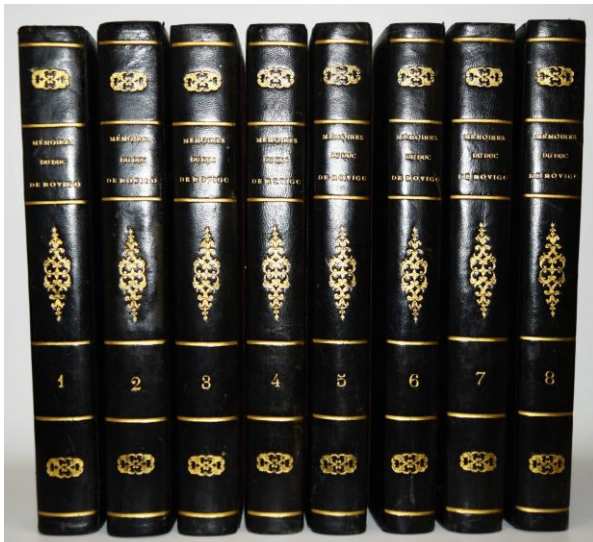
**Menzel - Kugler, Franz (Theodor).** Geschichte Friedrichs des Grossen. Gezeichnet von Adolph Menzel. Leipzig, Weber 1840. Gr.-8°. 625 S., 3 Bl., VIII. mit illustr. Titel, Frontispiz u. 400 Holzschmitt-Illustrationen. Hldr. um 1900 mit goldgepr. Rückentitel u. dekorativer Rückenvergoldung. 160,--  
*ADB XVII, 307 ff. Bock 428-815. Henning 77. - Erster Druck der ersten Ausgabe von Menzels bedeutendstem Illustrationswerk. Mit den beiden Holzstichen auf S. 44-45 (Maskenball am Dresdner Hof), welche vom preussischen Hof verboten wurden und in späteren Exemplaren der Erstausgabe und allen folgenden Ausgaben fehlen. - "Als mit dem J. 1840 die Säcularfeier des Regierungsantritts Friedrichs des Grossen herannahte, faßte er den Plan, eine übersichtliche Darstellung vom Lebensgange dieses Monarchen zu geben. Gelehrte Untersuchungen über das Zeitalter Friedrichs II. waren damals schon in Fülle vorhanden, an einer wirksamen Zusammenfassung des wissenschaftlich Errungenen fehlte es dagegen gänzlich. K. besaß die Gabe, die Ergebnisse der Forschung sich vollständig anzuzeigen und doch nur das allgemein Wissenserthe in sinniger Verknüpfung vorzutragen. Die schlichte Anmuth seiner Erzählung, die patriotische Wärme, welche dieselbe erfüllt, und der feine Tact, mit dem er Geist und Charakter des großen Königs so treffend zeichnete, daß die Grundlinien des von ihm entworfenen Bildes noch heute feststehen, alles dieses bewirkte, daß*

seine „Geschichte Friedrichs des Großen“ (Leipzig, Carl B. Lorck. 1840), ein Volksbuch von starker und nachhaltiger Zugkraft wurde, welches durch viele Auflagen und durch Uebersetzungen in alle Hauptsprachen Europas in den weitesten Kreisen Verbreitung fand“ (v. Bülow in ADB). - Nur vereinzelt etwas fingerfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

- 29 Napoleon I. - Kircheisen, Friedrich M(ax).** Napoleon I. Sein Leben und seine Zeit. 4 Bände. München, Leipzig, Georg Müller 1922-1923. Gr.-8°. Mit zahlr. Abb., Faksimiles, Karten und Plänen. OHldr. mit goldgepr. Rückentiteln und Rückenvergoldung. 100,--  
Zweite Auflage des Hauptwerks des Historikers F. M. Kircheisen (1877-1933). Bis 1934 erschienen noch fünf weitere Bände. - Rücken etwas aufgehellt, gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.



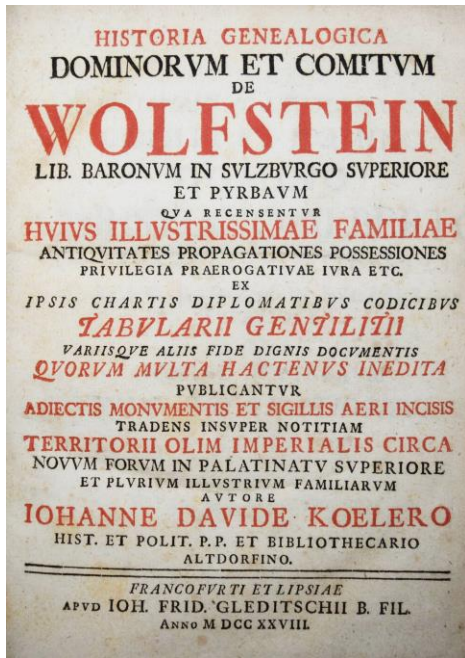
- 30 Napoleon I. - (Savary, Anne Jean Marie René).** Mémoires du Duc de Rovigo, pour servir à l'histoire de l'empereur Napoléon. 8 Bände. Paris, Bossange 1828. 8°. Schwarze Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. Rückenvergoldung. 400,--  
Brunet VI, 23993. Tulard 1322. - Erste Ausgabe. - Der Herzog von Rovigo (1774-1833), ein treuer Anhänger Napoleons, wollte den Kaiser nach St. Helena begleiten, wurde jedoch von den Engländern auf Malta gefangengesetzt, von wo er 1816 fliehen konnte. Erst 1830 kehrte er nach Frankreich zurück. - Wappen-Exlibris, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar aus einer Schloß-Bibliothek.



- 31 Napoleon I. - Waldbourg, Truchseß (d. i. Friedrich Ludwig Truchseß v. Waldburg).** Voyage de Napoléon Buonaparte de Fontainebleau à Fréjus du 17e au 29e avril 1814. Traduit de l'Allemand, sur la seule édition originale, imprimée à Berlin, chez Maurer, en 1815. Neuchatel, C.-H. Wolfrath 1815. 8°. 55 S. Typogr. OBR. 100,--  
Erste franz. Ausgabe von "Napoleon Buonaparte's Reise von Fontainebleau nach Frejus vom 17. bis 29. April 1814", die deutsche Originalausgabe erschien im selben Jahr in Berlin. - Graf von Truchseß-Waldburg war einer der alliierten Kommissare, die den Kaiser an die südfranzösische Küste begleiteten. Am Schluß (S. 45 ff.) eine Schilderung des Elba-Aufenthalts nach den mündlichen Erzählungen des österreichischen Kommissars, General Koller. - Umschlag mit Gebrauchsspuren u. kl. Eckabriss, stockfl. u. wasserrandig, sonst gut erhalten.

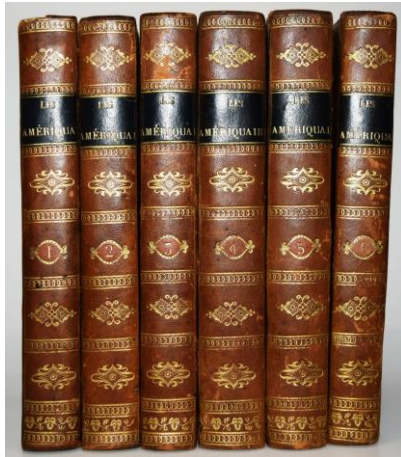
- 32 Wolfstein - Köhler, Johann David.** Historia genealogica dominorum et comitum de Wolfstein, lib. baronum in Sulzburgo superiore et Pyrbaum. Frankfurt u. Leipzig, J. F. Gleditsch 1728. 8°. [7] Bl., 311, (1), 104 S., [12] Bl. mit 13 (1 gefalt.) Kupfertafeln, 16 gestoch. Vignetten u. Initialen u. 5 gefalt. Stammtafeln. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 380,--  
ADB XVI, 442 f. Vgl. VD18 14800330 (erste Ausgabe von 1726). - Zweite Ausgabe der umfassenden Genealogie des bayerisch-fränkischen Adelsgeschlechts, das ab dem 13. Jahrhundert über Teile der Region westlich und südlich von Neumarkt in der Oberpfalz herrschte. - Der sächsische Historiker J. D. Köhler (1684-1755) war seit 1710 Prof. für Logik und später Geschichte an der Universität Altdorf und seit 1735 in Göttingen. "K.'s Verdienste als Geschichtsforscher liegen zum größten Theile auf dem Gebiete der historischen Hilfswissenschaften, in erster Linie der Chronologie und der Münzkunde. Seine „Historische Münzbelustigungen“, deren 1. Theil 1729 an das Licht trat, deren Abschluß im 22. Theile nach seinem Tode von Gatterer hergestellt und herausgegeben wurde, ist ein grundlegendes Werk und wird das Gedächtniß seines Namens auf lange hinaus vor Vergessenheit schützen. Seiner „Kurzgefaßten und gründlichen deutschen Reichshistorie“, zu deren vorzeitiger Veröffentlichung er sich freilich wider Willen genöthigt fühlte, kann unter den Werken dieser Art ein hervorragender Platz nicht eingeräumt werden" (F. X. v. Wegele in ADB). - Einband etwas berieben, die Tafeln teils stärker gebräunt, stellenweise braunfleckig, sonst gut erhalten. - Dazu: **Ders.** Geschichte der Wolfsteiner. Historia Wolfsteiniana. Aus dem Lateinischen übersetzt und kommentiert von **Herbert Rädle**. Mit einem Vorwort zum Autor Joh. David Köhler von **Thomas Nicklas**. Neumarkt in der Oberpfalz 2001. 8°. XVI, 185 S. mit zahlr. Abb. OKart.





## VIII. Kinder- und Jugendbücher

32



**Leprince de Beaumont, (Jeanne-Marie).** Les Américaines, ou la preuve de la religion chrétienne par les lumières naturelles. Nouvelle édition. 6 Bände. Paris, Saint Michel et Beaucé 1811. Kl.-8°. Kalbslederbände d. Zt. mit goldgepr. Rückenschildern, dekorativer Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelfiletten. 160,--

Vgl. Cioranescu 39425 (Ausg. von 1770). LKJ II, 344 ff. u. Querand V, 198. - Erschien zuerst 1769. - Die bedeutende franz. Kinderbuchautorin und Pädagogin J.-M. Leprince de Beaumont (1711-1780) ist besonders als Herausgeberin der wichtigen Kinderzeitschrift "Magazin des enfants" (London 1756 ff.) bekannt, in welchem das Märchen "La Belle et la Bête" zuerst erschien. - Einbände leicht berieben, Schulpreis-Exlibris einer franz. Schule, Band I-IV u. VI mit Eckabriß am Titelblatt (Verlust der Verlags- u. Jahresangabe), sonst schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

- 33 **Les petites familles.** Paris, Le Fœul o. J. (1819). 12° (13 x 8,5 cm.). Gestoch. handkol. Titel, 180 S. mit 11 handkol. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenvergoldung. 400,--  
Grand-Carteret 1870. - Einziger Jahrgang des sehr seltenen Kinder-Almanachs. Die reizvollen Tafeln zeigen Tierfamilien (versch. Vögel, Meerschweinchen, Hasen, Hirsch, Leoparden, Opossum und Hühner). - Einband etwas berieben und bestoßen, im Blattrand etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



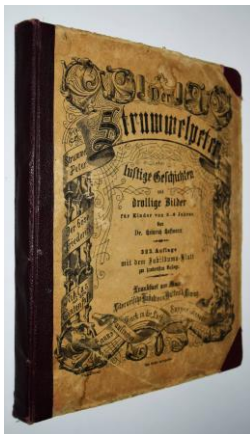




- 34 Lossius, Kaspar Friedrich.** Gumal und Lina. Eine Geschichte für Kinder, zum Unterricht und Vergnügen, besonders um ihnen die ersten Religionsbegriffe beizubringen. Neue wohlfeilere Ausgabe. 3 Theile in 1 Band. Reutlingen, Fleischhauer und Spohn 1829. VIII, 152 S.; 168 S.; 152 S. Hldr. der Zeit. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenvergold. 40,--  
*Wegehaupt I, 1326. - Einband berieben, Rückenschild mit Fehlstelle, einige Seiten etwas wasser- und stockfl.*
- 35 May, Karl.** Im Reiche des silbernen Löwen. Reiserzählung. Herausgegeben von **E. A. Schmid** und **Franz Kandolf**. Mischaufgabe. 4 Bände. Radebeul, Karl-May-Verlag o. J. (1930-1933). 8°. Farbige illustr. OLn. (Karl May's Gesammelte Werke, Band 26-29). 70,--  
*Hermesmeier/Schmatz GW 26.14, 27.13, 28.14 u. 29.13. - Einbände etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gute Exemplare.*



- 36 Sincerus, Emanuel (d. i. Esaias Schneider).** Q. Curtius Rufus De rebus Alexandri Magni recte tandem captui juventutis accomodatus. Oder: deutliche und nach dem Begriff der Jugend endlich recht eingerichtete Erklärung des Q. Curtii. Nebst teutschen Summarien, teutschen Supplementis, wie auch einer ganz neuen, accuraten Land-Charte und darzu gehörigen Register. 4. Aufl., welche mit besonders grossem Fleiß übersehen, von Fehlern gesäubert, verbeffert, und mit einem freyfachen weitläufftigerem Register versehen worden. Augspurg, J. J. Lotter 1734. 8°. [33] Bl., 865, (156) S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz u. 1 mehrfach gefalt. gestoch. Karte. Prgt. d. Zt. 200,--  
*Holzmann-Bohatta, Pseud. S. 261. VD18 13947370. - Der Augsburger Theologe und Lehrer E. Schneider (1684-1731) hat zahlreiche antike Texte für die Jugend bearbeitet. - Nur vereinzelt leicht braunfleckig und durchgehend etwas gebräunt, sehr gutes sauberes Exemplar.*



- 37 Struwwelpeter - Hoffmann, Heinrich.** Der Struwwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder für Kinder von 3-6 Jahren. (Deckeltitel). 323. Aufl. Frankfurt am Main, Rütten & Löning o.J. (1911). 4°. [23] (statt 24) eins. bedr. Bl. farblichthogr. Illustrationen auf Karton. OPbd. 70,--  
*Vgl. Klotz 2780/26 (300. Aufl. v. 1908 u. 341. Aufl. v. 1913) u. Seebaß II, 885 (327. Aufl.). - Rücken alt mit Leinen erneuert, im Falz teils mit Leinenstreifen verstärkt, ohne das erste Bl. ("Jubiläumsblatt"), stellenweise etwas finger- u. braunfleckig, sonst gut erhalten.*

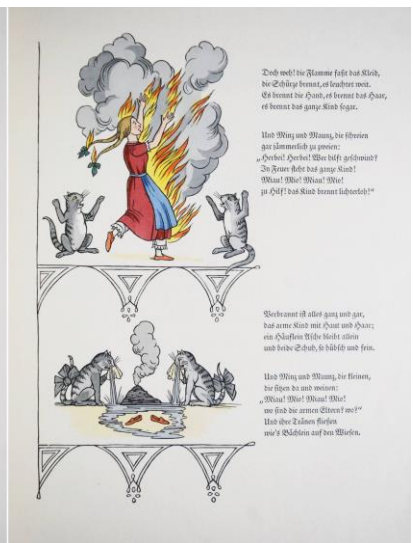


- 38 Struwelpeter - Hoffmann, Heinrich.** Der Struwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder für Kinder von 3-6 Jahren. (Deckeltitel). 333. Aufl. Frankfurt am Main, Rütten & Löning o. J. (1912). 4°. [25] eins. bedr. Bl. farblithogr. Illustrationen. Illustr. OPbd. 120,--  
Vgl. Klotz 2780/26 (300. Aufl. v. 1908 u. 341. Aufl. v. 1913) u. Seebaß II, 885 (327. Aufl.). - Rücken fachgerecht erneuert, Deckel angestaubt, stellenweise etwas finger- u. braunfleckig, gutes Exemplar.



- Vorzugsausgabe -

- 39 Struwelpeter - Hoffmann, Heinrich.** Der Struwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder. Nach der Urfassung neu gezeichnet und in Holz geschnitten von **Fritz Kredel**. Potsdam, Rütten & Loening 1938. 4°. [25] eins. bedr. Bl. mit handkolorierten Illustrationen. OHprgt. mit Rückentitel in Orig.-Pappschuber mit Deckelschild. 750,-- Baumgartner 62, 10. Bilderwelt 1742. Doderer-Müller 824 u. S. 158. Hauswedell 634. Klotz 2780/55. LKJ II, 254. Slg. Maibach S. 22. Rühle I, 183. Salter, Kredel 1.84.2. Struwelpeter-Hoffmann 6. - **Eines (Nr. 95) von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütteln**, gedruckt auf der Drugulin-Press, Leipzig. - *Berühmte Neuzeichnung des Struwelpeter.* - "Die Exemplare wurden mit der Hand koloriert." - "Erste deutsche Ausgabe mit gegenüber der früheren amerikanischen Ausgabe neuen Illustrationen Kredels... Der Verlag war 1936 im Zuge der "Arisierung" nach Potsdam umgezogen. Der deutsch-jüdische Verleger Oswalt und sein Sohn, Nachkommen Heinrich Orwalts, wurden wie viele andere Verleger und Schriftsteller Opfer des Rassenwahns der Nazis" (R. Rühle). - "Von den vielen Neuzeichnungen der Illustrationen Heinrich Hoffmanns hat sich Kredel als einzige dauerhaft durchgesetzt; sie findet noch heute bei Neuauflagen immer wieder Verwendung. Sicherlich hat Bogeng recht, wenn er 1939 schreibt, daß es Fritz Kredel zum ersten Mal gelungen sei, "einen ästhetisch-technisch einheitlichen Struwelpeter zu schaffen, der - von seinen Ausbesserungen, seinen modernisierenden Restaurierungen befreit (Anm.: wahrscheinlich meint Bogeng die Umzeichnung von 1858) - das ursprüngliche Zeitgewand, den ursprünglichen Zeitton wiedergewonnen hat und nicht nur den ersten gedruckten Struwelpeter wieder herstellt" (J. Baumgartner). - Schuber an den Kanten etwas berieben, Rückendeckel in der Mitte mit Bleistift-Kritzelei, sehr schönes innen makellofes Exemplar.



- 40** 

**Struwelpeter - Hoffmann, Heinrich.** Der Struwelpeter in seiner zweiten Gestalt. Erstmalige Ausgabe des Originals von 1858. Und eine Studie zur Struwelpeter-Figur von Dr. Heinrich Hoffmann. (Mit einem Nachwort von **Beate Zekon**). Berlin, Rütten & Loening (1994). Gr.-4°. 62 S. mit zahlr. farb. Abb. u. zusätzlich eingefügtem Bl. in Farbkopie "Die Geschichte vom fliegenden Robert" (Aus der Publikation "Heinrich Hoffmann trifft John Elsas", 2001). Farbige illustr. OHln. 70,--  
"Diese Faksimile-Ausgabe ist ein Beitrag der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, des Heinrich-Hoffmann-Museums und des Verlages Rütten & Loening zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Frankfurt am Main." - Das zusätzliche eingefügte Blatt, der im vorliegenden Faksimile fehlenden "Geschichte vom fliegenden Robert" wurde von Hasso Böhme (Archiv & Bibliothek dohaböhme, Zürich) eingefügt. - Das faksimilierte Struwelpeter-Manuskript ist die Original-Vorlage der zweiten Struwelpeter-Fassung von 1858. - Neuwertiges Exemplar.

- 41** 

**Ury, Else.** Nesthäkchen. Erzählung(en) für junge Mädchen. (Band I-X, alles erschienene). - (Und): Professors Zwillinge. (Band I-V, alles erschienene). Mischauflage. 15 Bände. Berlin, Meidinger 1922 - ca. 1935. 8°. Mit farbigen Illustrationen von **R(ober) Sedlacek**. 180,--  
Vgl. Bilderwelt 1454. Klotz 7576. LKJ III, 660 f. - I. Nesthäkchen und ihre Puppen. - II. Nesthäkchens erstes Schuljahr. - III. Nesthäkchen im Kinderheim. - IV. Nesthäkchen und der Weltkrieg. - V. Nesthäkchens Bachfischzeit. - VI. Nesthäkchen fliegt aus

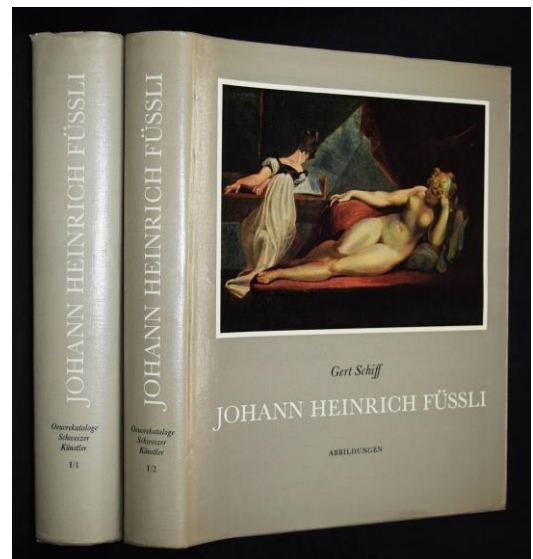
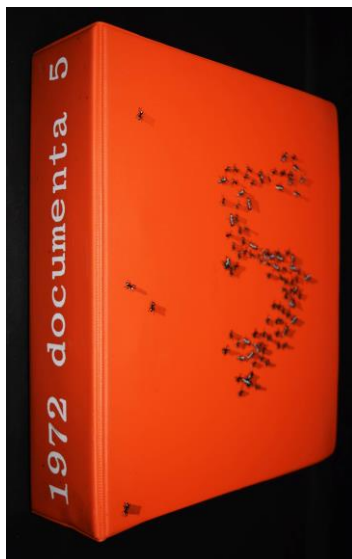
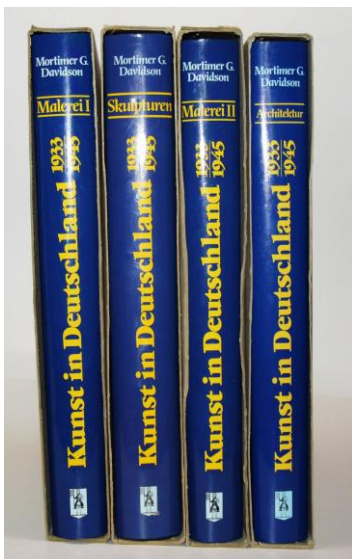
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

dem Nest. - VII. Nesthäkchen und ihre Küken. - VIII. Nesthäkchens Jüngste. - IX. Nesthäkchen und ihre Enkel. - X. Nesthäkchen im weißen Haar. - Der oft fehlende Band IV "Nesthäkchen und der Weltkrieg" mit dem Deckelbild: Nesthäkchen küßt ihre Schwester, dieser Band ist sehr gut erhalten. - Außerdem: Professors Zwillinge. I. Bubi und Mädi. - II. Professors Zwillinge in der Waldschule. - III. Professors Zwillinge in Italien. - IV. Professors Zwillinge im Sternenhäus. - V. Professors Zwillinge. Von der Schulbank ins Leben. - Einbände teils fleckig und mit Gebrauchsspuren, Band IV von "Professors Zwillinge" mit dem meist fehlenden farbig illustr. Schutzumschlag, insgesamt gut erhaltene Sammlung der beiden vollständig seltenen Reihen.



## IX. Kunst


- 42 **Davidson, Mortimer G.** Kunst in Deutschland 1933-1945. Eine wissenschaftliche Enzyklopädie der Kunst im Dritten Reich. 3 in 4 Bänden. Tübingen, Grabert-Verlag (1988-1995). 4°. Ca. 3400 Abb. auf Tafeln. OLn. im OU. u. Orig.-Pappschuber. 450,--  
I. Skulpturen. - II/1. Malerei A-P. - II/2. Malerei R-Z. - III. Architektur. - Sehr gutes Exemplar.




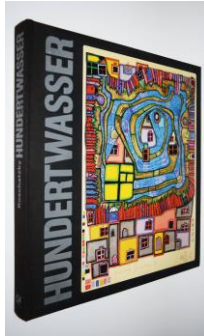
- 43 **Documenta 5.** Befragung der Realität. Bilderwelten heute. Kassel 30. Juni bis 8. Oktober 1972. Neue Galerie Schöne Aussicht. Museum Fridericianum Friedrichsplatz. Kassel 1972. 4°. 693 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. orangefarb. Orig.-Kunststoff-Ring-Ordner (von **Ed Ruscha**). 240,--  
Der wichtigste Documenta-Katalog. - Enthält nach dem Titel und Vorwort den Übersichtskatalog "Rundgang vom 4. Juni 1972". Wie meist sind die Registerblätter 19 bis 25 ohne Inhalt. - Ordner am Rücken leicht fleckig, sonst sehr gut erhalten.



- 44 **Füssli - Schiff, Gert.** Johann Heinrich Füssli 1741 - 1825. Band I/1: Text und Oeuvrekatalog; Band I/2: Abbildungen. 2 Bände. Zürich, München Verlag Berichthaus u. Prestel-Verlag 1973. 4°. 740 S.; 613 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. (Oeuvrekatalog schweizer Künstler). 180,--  
Umschläge mit minimalen Randaläsuren, Vorsätze u. Buchschnitte geringf. braunfl., sehr gutes Exemplar.

- 45  **Gerz, Jochen.** Footings. 2. überarb. Aufl. Steinbach/Giessen, Anabas-Verlag 1969. 8°. 34 ungez. Bl. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. 25,--  
Umschlag etwas gebräunt und leicht berieben, gutes Exemplar.

- 46  **Hughes, Robert.** Quilts. Die Kunst der Amischen. Bildkommentare **Julie Silber.** Schaffhausen, Zürich, Frankfurt/M., Düsseldorf, Edition Stemmlé (1990). Folio (36 x 36 cm.). 207, (1) S. mit 82 Farbtafeln. OLn. mit farbig illustr. OU. in Orig.-Leinenschuber mit Bauchbinde. 60,--  
Erste Ausgabe. - "Diese grossartigen amerikanischen Quilts aus der berühmten Esprit Sammlung sind Arbeiten von amischen Frauen aus Lancaster und Pennsylvania, entstanden zwischen 1870 und 1950. Die strengen Masseinheiten, die komplizierte Geometrie und die Farbenpracht der Stoffe strahlen aussergewöhnliche Reinheit, Vitalität und Kraft aus - Merkmale der Tradition der Amischen" (Edition Stemmlé). - Bauchbinde mit Randaläsuren, sonst sehr gut erhalten.

- 47  **Hundertwasser - Koschatzky, Walter.** Friedensreich Hundertwasser. Das vollständige druckgraphische Werk 1951 - 1986. Zürich, Schwäbisch Hall, Orell Füssli (1986). 4°. 236 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farb. Deckelbild. 60,--  
Sehr gutes Exemplar.

- 48 **Kunstabuch-Sammlung. Dokumentations-Bibliothek zur Kunst des 20. Jahrhunderts.** 4.500,--  
Vorwiegend Ausstellungs-Kataloge, ein Künstler-Lexikon und 95 Bände einer wichtigen Kunst-Zeitschrift. - Zusammen ca. 350 Bände (ca. 10 Regalmeter).

Mit Werken über: **Max Ackermann, Ai Weiwei, Alexander Archipenko, Horst Antes, Josef Albers, Hans Arp, Francis Bacon, Banksy, Eduard Bargheer, Ernst Barlach, Georg Baselitz, Willi Baumeister, Max Beckmann, Josef Beuys, Johannes Brus, John Cage, A. M. Cassandre, Marc Chagall, Edouardo Chillida, Christo, Jean Cocteau, Salvador Dali, Hanna Darboven, Jean Dubuffet, Marcel Duchamp, James Ensor, Max Ernst, Erté, Lyonel Feininger, Lucian Freud, Leonor Fini, Alberto Giacometti, HAP Grieshaber, George Grosz, Keith Haring, John Heartfield, David Hockney, Alfred Hrdlicka, Karl Hubbuch, Friedensreich Hundertwasser, Jasper Jones, Friedrich Kallmorgen, Wassily Kandinsky, Georgia O'Keeffe, Anselm Kiefer, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Ives Klein, Jeff Koons, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin, Roy Lichtenstein, Richard Lindner, El Lissitzky, Marcus Lüpertz, René Magritte, Kasimir Malewitsch, Franz Marc, Joan Miró, Piet Mondrian, Otto Müller, Willi Müller-Hufschmid, Gabriele Münter, Alfons Mucha, Emil Nolde, Max Pechstein, A. R. Penck, Pablo Picasso, Peter Pongratz, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, Christian Rohlfs, Fritz Ruoff, Oskar Schlemmer, Rudolf Schlichter, Karl Schmidt-Rottluff, Kurt Schwitters, Richard Serra, Frank Stella, Warwara Stepanowa, Clifford Still, Yves Tanguy, Theo Van Gogh, Edouard Vuillart, Andy Warhol, Tom Wesselmann, Fritz Winter, Heinrich Zille und andere.**

Außerdem Bücher über die Fotografen: **Imogen Cunningham, Man Ray, Tina Moretti, Helmut Newton und Edward Weston.**

Sowie über: **Bauhaus, Impressionismus, Paris als Kunstmetropole, Skulptur, Dada, Pop Art u. a.**

Das Künstler-Lexikon: **E. Benezit. Dictionnaire des Peintres, Dessinateurs et Graveurs. 10 Bände. Paris, Gründ 1976. Original-Leinenbände mit goldgeprägten Rücken- und Deckeltiteln.**

Die Kunstzeitschrift: **Kunstforum International. 95 Bände. Ruppichterroth 1995-2016**

Zusammen ca. 350 Bände (ca. 10 Regalmeter). Alle Bücher sind sehr gut erhalten.

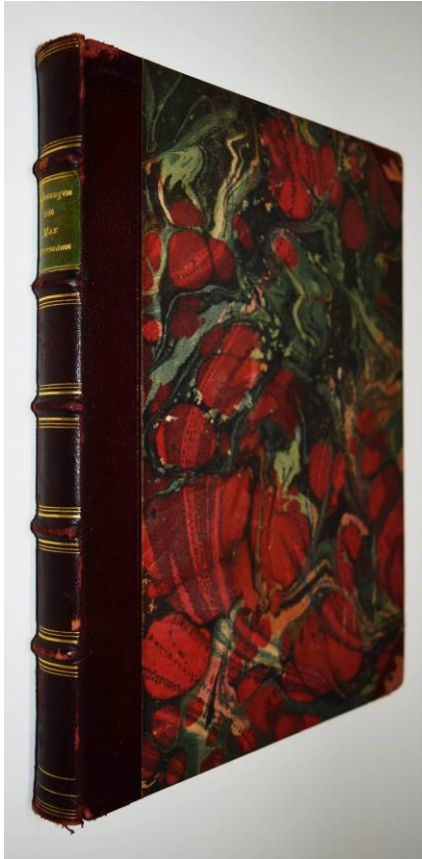


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

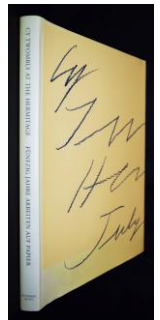
- Mit 1 signierten Original-Radierung von Max Liebermann -

- 49 **Liebermann - Wolff, Hans** (Hrsg.). Zeichnungen von Max Liebermann. Mit hundert Tafeln. Dresden, Ernst Arnold 1922. 4°. 29, (1) S., [1] Bl., 100 Tafeln, [4] Bl. mit 1 signierten Orig.-Radierung von M. Liebermann. Dunkelroter OHldr. mit goldgepr. Rückenschild, Linienverg. u. Kopfgoldschnitt. (Arnolds graphische Bücher, Folge 2, Band IV). 1.600,--

Erste Ausgabe. - Eines von 200 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der Originalradierung: *Gartenallee mit Haus (Die Villa des Künstlers in Wannsee, Schiefler 346 IV c) im rechten unteren Rand signiert "M. Liebermann"* (wohl Gefälligkeitssignatur). - Rücken und Ecken etwas berieben, die Radierung leicht braunfleckig, sonst gutes sauberes Exemplar.



- 50 **Twombly - Sylvester, Julie** (Hrsg.). Cy Twombly in der Eremitage. Fünfzig Jahre Arbeiten auf Papier. - Fifty years of works on paper; Exhibition tour: Staatliche Graphische Sammlung, Pinakothek der Moderne, Munich, 7 October - 21. November 2003. - Cy Twombly at the Hermitage. Mit einem Essay von **Simon Schama**. Deutsch/englische Ausgabe. München, Schirmer/Mosel (2003). Gr.-4°. XXXVI S., 1 Bl., 84 Tafeln, 4 Bl. OPbd. mit OU. 40,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 51 **Visconti, Giambattista e Ennio Quirino**. Il Museo Pio Clementino. Band I-VI (von 7). Rom, Ludovico Mirro 1782-1792. Imperial-Folio (59.5 x 42.5 cm). X, 102 S.; X, 112 S.; Titel, X, 83, (1) S.; Titel, X, 107, (1) S.; Titel, VIII, 90 S.; Titel, XIV, 94 S. mit 6 gestoch. Titelbl., 6 gestoch. Portraits, 324 Kupfertafeln u. 1 gefalt. Plan (Grundriss des Museums). Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. 5.000,--  
*Brunet V, 1312 f. Cicognara 3467. Vinet 1507. - Erste Ausgabe des Hauptwerks. Inventarium des von Papst Clemens XIV. (1705-1774) gestifteten Antikenmuseums (heute Teil der Vatikanischen Museen). 1807 erschien noch ein weiterer Band "Miscellanea del Museo Pio-Clementino" und bis 1843 weitere 3 Bände "Il Museo Chiaramonti aggiunto al Pio-Clementino da Pio VII". - Alle Bände mit gestoch. Titelblättern mit verschiedenen Vignetten, Portraits von Pabst Pio VI. gestochen und gezeichnet von Marco Carloni und Alexander Mochetti. Außerdem enthalten die Bände: I. 54 Tafeln und 1 gefalteter Plan, II. 54 Tafeln, III. 54 Tafeln, IV. 51 Tafeln (die letzten 3 Tafeln sind nicht num.), V. 48 Tafeln, VI. 63 Tafeln, inkl. der Titelbl. und Portraits sind es 336 Kupfertafeln. - "Dopo il 6 volume, che uscì nel 1792, stette quest'opera sospesa, finché non comparve nel 1807 un settimo volume dedicato al papa Chiaramonti contenente le miscellanee del Museo Pio Clementino, descritto dallo stesso Ennio Quirino... Può dirsi esser questa l'opera più grandiosa di antichità illustrate che abbiamo" (Cicognara). - "Questa grandiosa opera è l'opera più classica ch'abbia*





Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)


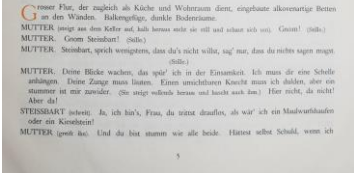
*dato la scienza antiquaria in Italia" (Gamba). - "Excellent ouvrage, tant pour le texte que pour les planches" (Brunet). - Giovanni Battista Antonio Visconti (auch Giambattista, 1722-1784) war 1768 als Nachfolger von Johann Joachim Winckelmann päpstlicher Präfekt der Altertümer (Commissario delle Antichità). Er organisierte das Museo Pio-Clementino neu und gab den ersten Band des vorliegenden Kataloges der Altertümer des Museums heraus. Nach seinem Tod setzte sein Sohn Ennio Quirino Visconti (1751-1818) das Werk seines Vaters allein fort und publizierte bis 1807 die sechs folgenden Bände (II-VII) unter seinem Namen. E. Q. Visconti wurde 1783 Kustos der vatikanischen Bibliothek und ab 1785 Direktor des Kapitulinischen Museums in Rom. Während der kurzzeitigen Römischen Republik von 1798 war er Konsul. Als politischer Flüchtling kam er 1799 nach Paris, wo er Konservator der Antiken im Louvre wurde. 1803 wurde er Professor und Mitglied der Académie des inscriptions et belles-lettres, 1809 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und 1810 der Göttinger Akademie der Wissenschaften. - Einbände berieben (Deckel stärker), Kanten und Ecken berieben u. bestoßen, Kapital u. Fuß teils etwas beschädigt, Vortitel von Band I u. II fehlen, 1 Textblatt in Band V etwas wasserfleckig, sonst nur meist im Blattrand etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*



## X. Literatur

- 52 Almanach - Kotzebue, August v.** Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande. Eilfter Jahrgang. Leipzig, C. J. G. Hartmann 1813. 12° (12 x 8 cm.). [2] Bl., 332 S. mit gestoch. Titel u. 5 (statt 6) handkol. Kupfertafeln von **H. Müller** nach **Schnorr von Carolsfeld**. Pbd. im Stil der Zeit mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung. 140,-  
*Köhling S. 18. Musenalm 1281. Lanckoronska/Rümann 121 ff. Lipperheide Za 31. - Beliebter Theater-Almanach mit hübsch kolorierten Rollendarstellungen, der bis 1834 in 32 Jahrgängen erschien. - "Die handkolorierten Kupfer, die bei Kraus noch klassizistisch sind, erhalten nun einen romantisch-biedermeierschen Einschlag. ... Der noch von Kotzebue besorgte, doch nach seiner Ermordung erschienene Jahrgang 1820 erhielt ein Bildnis des Dichters zum Titelkupfer, und der Verleger Paul Gotthelf Kummer schrieb eine Vorrede, in welcher er den Charakter des Poeten aufzeigt als den eines Liebe und Ehrfurcht verdienenden braven Gatten, edlen Vaters, treuen Freundes und wirksamen Wohltäters der Armen" (Lanck./R., S. 122). - Die schönen Tafeln zu den Theaterstücken: "Die Rosen", "Die beiden kleinen Auvergnaten", "Die Masken", "Der arme Poet" und "Das getheilte Herz". Die Tafel zu dem letzten Stück "Die respectable Gesellschaft" fehlt. - Stellenweise etwas fingerfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



- 53**  **Barlach, Ernst** Der tote Tag. Drama in fünf Akten. Berlin, Paul Cassirer 1912. Folio (35 x 33,4 cm.). 79, (1) S. mit zwei Textillustrationen nach Zeichnungen des Verfassers. OPbd. 70,-  
*Feilchenfeldt/Brandis 5.1. Raabe/Hannich-Bode 15.1. W.-G.<sup>2</sup> 1. - Erste öffentliche Ausgabe des Erstlingswerks. - "Es ist im Innersten deutsch und heimlich, wie ein Lied aus »Des Knaben Wunderhorn« (Thomas Mann, zitiert nach Feilchenfeldt/Brandis). - Einband angestaubt, Kapital etwas beschädigt, vorderer freier Vorsatz mit Knick, sonst gut erhalten.*
- 54**  **Benn, Gottfried.** Gesammelte Werke. Herausgegeben von **Dieter Wellershoff**. 3 Bände. Frankfurt am Main, Zweitausendeins (2003). 8°. 564 S., [2] Bl.; S. 565-1630, [2] Bl.; S. 1631-2321 mit 3 Portraits. OLn. mit OU. 50,-  
*I. Gedichte. - II. Essays und Aufsätze. Reden und Vorträge. - III. Vermischte Schriften, Autobiographische Schriften. - Sehr gutes Exemplar.*



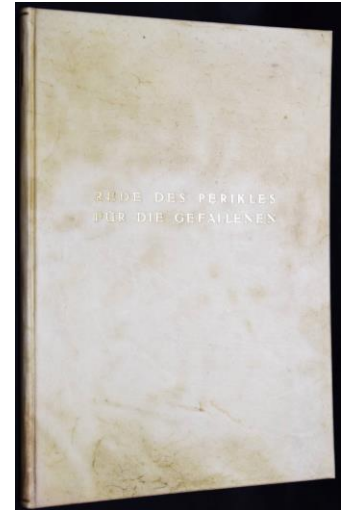
- 55 Bernhard, Thomas.** Sammlung mit 33 Bänden von und über T. Bernhard. Darunter 14 Erstausgaben. Frankfurt am Main, Salzburg u. a. 1971-2009. Kl.-8° u. 8°. OKart. u. OLn. mit OU. 140,-



*Dabei: Der Italiener. Salzburg, Residenz Verlag 1971. 163 S. mit einigen Tafeln. W.-G.<sup>2</sup> 18. Erste Ausgabe. - Die Billigesser. Ffm., Suhrkamp 1980. W.-G.<sup>2</sup> 39. Erste Ausgabe. - Die Kälte. Eine Isolation. Salzburg, Residenz Verlag 1981. 151 S. W.-G.<sup>2</sup> 41. Erste Ausgabe. - Ein Kind. Salzburg, Residenz Verlag 1982. 167 S. W.-G.<sup>2</sup> 45. Erste Ausgabe. - Beton. Ffm., Suhrkamp 1982. 213 S. W.-G.<sup>2</sup> 44. Erste Ausgabe. - Die Stücke 1969-1981. Ffm., Suhrkamp 1983. 1065 S. W.-G.<sup>2</sup> 48. Erste Ausgabe. - Alte Meister. Komödie. Ffm., Suhrkamp 1985. 311 S. W.-G.<sup>2</sup> 53. Erste Ausgabe. - Elisabeth II. Ffm., Suhrkamp 1987. 126 S. W.-G.<sup>2</sup> 57. Erste Ausgabe. - Heldenplatz. Ffm., Suhrkamp 1988. 165 S. W.-G.<sup>2</sup> 60. Erste Ausgabe. - Der deutsche Mittagstisch. Dramolette. Ffm., Suhrkamp 1988. 311 S. W.-G.<sup>2</sup> 61. Erste Ausgabe. - In der Höhe. Rettungsversuch, Unsinn. Salzburg, Residenz Verlag 1989. 123 S. W.-G.<sup>2</sup> 66. Erste Ausgabe. - Claus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen. Drei Dramolette. Ffm., Suhrkamp 1990. 80 S. W.-G.<sup>2</sup> 67. Erste Ausgabe. - Gesammelte Gedichte. Herausgegeben von Volker Bohn. Ffm., Suhrkamp 1990. 350 S. Erste Ausgabe. - Ereignisse. Ffm., Suhrkamp 1991. 71 S. Erste Ausgabe. - Der Keller. Eine Entziehung. 2. Aufl. Salzburg, Residenz Verlag 1976. - Korrektur. Roman. Erste Taschenbuchausgabe. Ffm., Suhrkamp 1988. - Frost. Erste Taschenbuchausgabe. Ffm., Suhrkamp 1972. - Der Kulterer. Eine Filmgeschichte. Erste Taschenbuchausgabe. Ffm., Suhrkamp 1976. - Verstörung. 8. Tsd. Ffm., Suhrkamp 1974. - Wittgensteins Nefte. Eine*

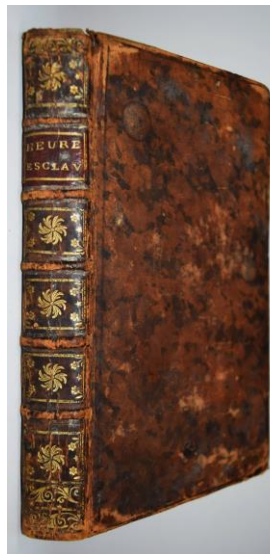
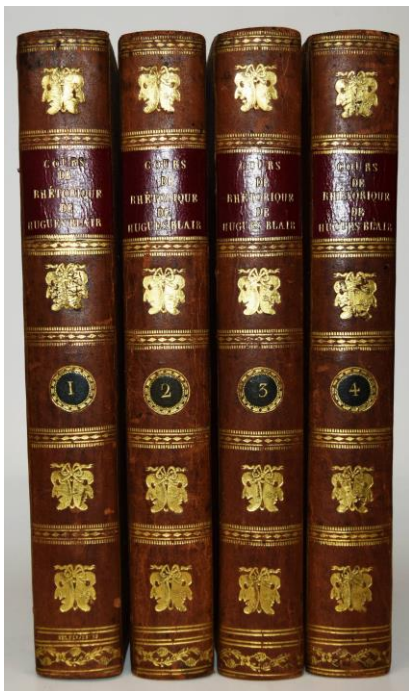


Freundschaft. 2. Aufl. Ffm., Suhrkamp 1983. - Der Stimmenimitator. 5. Tsd. Ffm., Suhrkamp 1986. - Auslöschung. 3. Aufl. Ffm., Suhrkamp 1986. - Korrektur. Roman. 2. Aufl. Ffm., Suhrkamp 1984. - Holzfällen. Eine Erregung. 2. Aufl. Ffm., Suhrkamp 1984. - Erzählungen. Stgt., Deutscher Bücherbund um 1980. - Meine Preise. Eine Bilanz. Erstausgabe aus dem Nachlaß. Ffm., Suhrkamp 2009. - **Hennetmair, Karl Ignatz**. Ein Jahr mit Thomas Bernhard. Das versiegelte Tagebuch 1972. 4. Aufl. Salzburg, Residenz Verlag 2000. - **Höller Hans u. Irene Heidelberger-Leonhard**. Antiautobiographie. Zu Thomas Bernhards 'Auslöschung'. Ffm., Suhrkamp 1995. - **Botond, Anneliese**. Über Thomas Bernhard. Ffm., Suhrkamp 1970. - **Dittmar, Jens**. Thomas Bernhard Werkgeschichte. 2. akt. Aufl. Ffm., Suhrkamp 2002. - **Reich-Ranicki, Marcel**. Thomas Bernhard. Zürich, Amman Verlag 1990. - **Hoell, Joachim**. Thomas Bernhard. München, DTV 2000. - **Sorg, Bernhard**. Thomas Bernhard. 2. Aufl. München, C. H. Beck 1992. - Alle Bände sehr gut erhalten.



- 56 (**Binding, Rudolf Georg**, Übertragung). Rede des Perikles für die Gefallenen. Frankfurt am Main, Kleukens-Presse (1920). 4°. [12] Bl. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Kopfgoldschnitt in Orig.-Pappschuber. 160,--  
Rodenberg 80. Stürz 47. W.-G.<sup>2</sup> 22. - Eines von 225 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage: 250). - Schuber an einer Kante etwas eingerissen, sonst gutes Exemplar in Ganzpergament.

- 57 **Blair, Hugh**. Cours de rhétorique et de belles-lettres. Traduit de l'Anglois par **Pierre Prevost**. 4 Bände. Genève, Manget et Cherbuliez 1808. 8°. [3] Bl., XXIII, 432 S.; [3] Bl., 404 S.; [3] Bl., 394 S.; [3] Bl., 404 S., [1] Bl. Kalbslederbinden d. Zt. mit goldgepr. Rückensch., dekorativer Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt (signiert **P. Lefebvre**). 320,--  
Erste französische Ausgabe. - Die englische Originalausgabe erschien bereits 1783 in Dublin. - Der schottische Theologe, Schriftsteller und Rhetoriker **H. Blair (1718-1800)** gilt als einer der einflussreichsten Autoren der schottischen Aufklärung. Zu seinen Freunden gehörten **David Hume, Alexander Carlyle, Adam Smith** und **Adam Ferguson**. - Deckel mit kl. Wurmsspuren, vereinzelt etwas braunfleckig, sehr schönes Exemplar in signierten zeitgenössischen Handeinbänden.

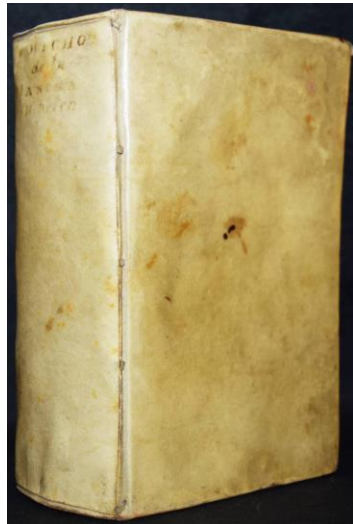


- 58 (**Brémond, Gabriel de**). L'heureux esclave, nouvelle Ornée de figures en taille-douce. Paris, Damonville 1744. Kl.-8°. 329 S. mit gestoch. Frontispiz, Titelvignette und 5 Kupfertafeln. Ldr. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 200,--  
Barbier II, 624. Gay II, 477. - Erste Ausgabe, selten. - Illustrierter Abenteuerroman, der in der Erstausgabe von 1691 den Untertitel führt: "... ou relation des aventures du Sieur le de Martinière, comme il fut pris par les corsaires de Barbarie et délivré". - Einband berieben, Kapital etwas beschädigt, leicht. stockfl., gutes Exemplar.
- 59 **Cervantes Saavedra, Miguel de**. Den Verstandige en Vroomen Ridder, Don Quichot de la Mancha. En nu uit de Spaensche in onse Nederlandsche Tale overgeset door **L(ambert) v(an den) B(osch)**. Op nieuw overzien en van veele mistellingen gezuiverd door **G(otfried) v(an) B(roekhuyzen)**. Verciert met 25 kopere Figuren. De zesde Druk. 2 Teile in 1 Band. Amsterdam, Jan Roman en Pieter Visser 1707. 8°. 412 S.; Titel, 426 S., [15] Bl. mit 20 (statt 24) Kupfertafeln von (**Laurens Scherm**). Prgt. d. Zt. 240,--  
Buisman 365. Muller 74. Scheepers II, 727. Suñé 857. - Sechste niederländische Ausgabe, die erste Ausgabe der Übersetzung von



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

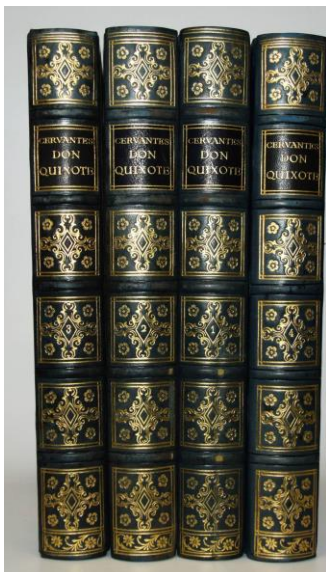
Lambert van den Bosch (1620-1698) erschien 1657 in Dordrecht. Im selben Jahr erschien auch eine Ausgabe mit 24 Kupfertafeln bei J. Graal u. J. u. W. van Heekeren. - "All 17th and 18th century editions of the Don Quixote are very rare because they were almost always read to shreds" (Muller). - Die Kupfertafeln zur niederl. Ausgabe wurden von Laurens Scherm nach Jacobus Savry gestochen. Die von J. Savry illustrierte erste niederländische Ausgabe von 1657 war die erste illustrierte Ausgabe weltweit. - Einband etwas fleckig u. berieben, Frontispiz u. 4 Kupfertafeln fehlen, stellenweise etwas fleckig und wenige Blatt etwas gelockert, gutes Exemplar.



- 60 **Cervantes Saavedra, Miguel de.** L' Ingénieux chevalier Don Quichotte de la Manche. Traduction nouvelle 2 Bände. Tours, Mame 1848. 8°. XXIII, 383 S.; XII, 406 S. mit Titelvignette, 8 Stahlstich- und 24 Holzschnitt-Tafeln nach **J(ean)-J(acques) Grandville** Ln. der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. 160,-- Sander 149. - Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Grandville. - Einbände stellenw. bestoßen, etwas stockfl., in Band 1 wurde S. 43-48 irrtümlich zwischen S. 30/31 eingebunden, gutes Exemplar.

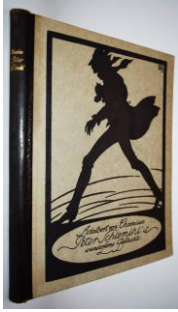


- 61 **Cervantes Saavedra, Miguel de.** Leben und Taten des scharfsinnigen Ritters Don Quixote. Mit 32 Kupfern von **Daniel Chodowiecki**. 4 Bände. Berlin, Eigenbrödler-Verlag o. J. (1921). 8°. Mit 32 Heliogravüren. Dunkelblaue Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt. 320,-- Eines von 1100 num. Exemplaren. - Der Text wurde von **Curt Moreck** nach der Tieckschen Übertragung bearbeitet. - Der Eigenbrödler-Verlag, 1919 in Berlin gegründet, edierte nach eigenem Bekunden "hauptsächlich Werke mit Radierungen". - Rücken minimal berieben, sehr schönes Exemplar.





62



**Chamisso, Adelbert v.** Peter Schlehmihs wundersame Geschichte. Leipzig, Kurt Wolff o. J. (1934). Gr.-8°. 88 S., 1 Bl. mit 10 lithogr. Tafeln (in Gelb u. Ocker gedruckt) u. 23 Vignetten im Text von **Emil Preetorius**. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelillustration.

40,--

*Göbel 411. Ohr 1 Anm. - Die Illustrationen zu "Peter Schlehmihl" von E. Preetorius erschienen zuerst 1907 bei H. v. Weber in München. - "Von feinem Humor geprägt sind die langbeinigen und schlängelnd fließenden Figuren der Vollbilder, und die Schattenrisse erinnern an Silhouetten der Lavater-Zeit" (Schauer I, 211). - Rücken etwas berieben, gutes Exemplar der Halblederausgabe.*



63

**Dehmel, Richard.** Gesammelte Werke in 3 Bänden. 19.-21. Tsd. 3 Bände. Berlin, Fischer 1913. 8°. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. und Rückenverg.

35,--

*Rücken etwas aufgehellt, gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.*

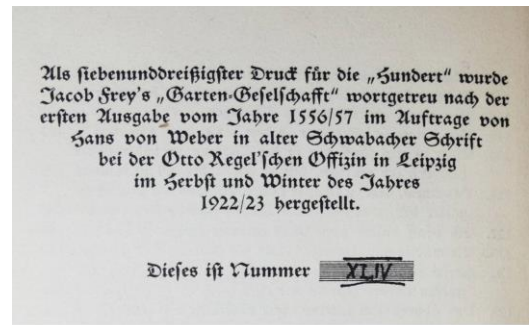
64



**Döblin, Alfred.** Wallenstein. Roman. 1. - 3. Aufl. 2 Bände. Berlin, S. Fischer 1920. 8°. 386 S.; 490 S. Dunkelrote Hldr. mit goldgepr. Rückentiteln, 5 unechten Bündeln, Kassettenvergoldung u. Kopfgoldschnitt.

240,--

*Raabe/Hannich-Bode 58.11. W.-G.<sup>2</sup> 9. - Erste Ausgabe. - "Zu diesem Werke mit mehr negativen Zeitvorzeichen tritt mit 'Berge Meere und Giganten' das Werk mit mehr positiven; zu dem Werke aus Gestalt gewordener Erkenntnis das persönliche Bekenntniswerk" (Albert Soergel, Dichtung und Dichter der Zeit, Neue Folge). - Rücken geringfügig aufgehellt, sehr gutes Exemplar in dekorativen Handeinbänden.*

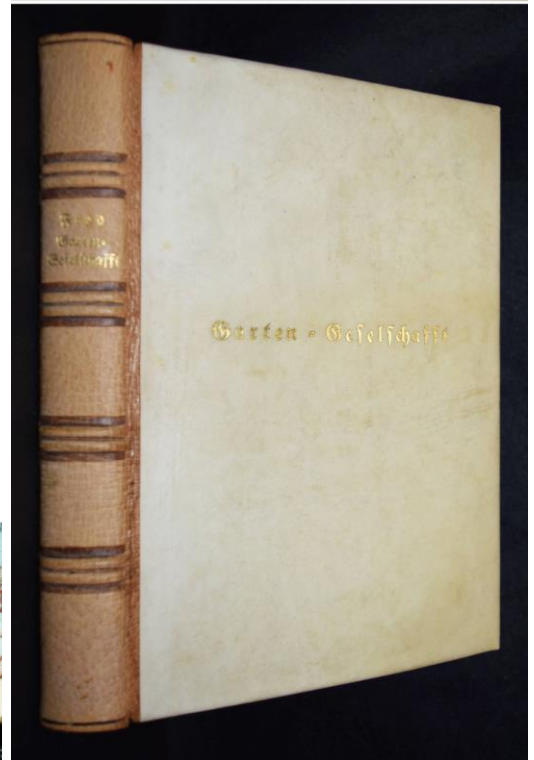
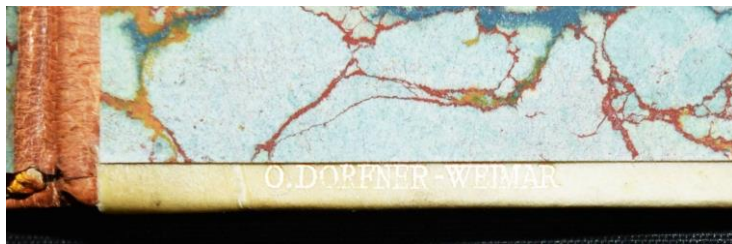


65

**Frey, Jakob.** Die Garten Gesellschaft. Ein New hübsches und schimpfflichs büchlin ... darinn vil frölichs gesprechs, Schimpff reden, Spaywerck und sunst kurtzweilig bossen ... München, Hans v. Weber 1922-1923. 8°. 210 S., [3] w. Bl. Halblederband mit Pergament-Deckeln mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Kopfgoldschnitt (sign. **Otto Dorfner**). (37. Druck für die Hundert).

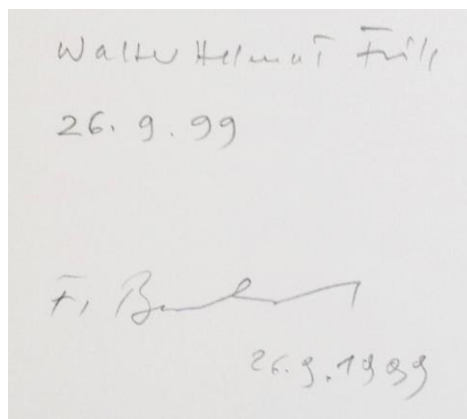
850,--

*Nr. XLIV von C Exemplaren. - Nach der ersten Ausgabe von 1556/57 im Auftrag von Hans v. Weber in alter Schwabacher Schrift bei der Otto Regel'schen Offizin in Leipzig gedruckt. - Schönes Exemplar in einem stilgerechten Handeinband von O. Dorfner (1885-1955), der bereits mit 25 Jahren 1910 als Buchbindermeister an Großherzogliche Kunstgewerbeschule in Weimar berufen wurde, deren Direktor Henry van de Velde war. - Schönes sauberes Exemplar.*

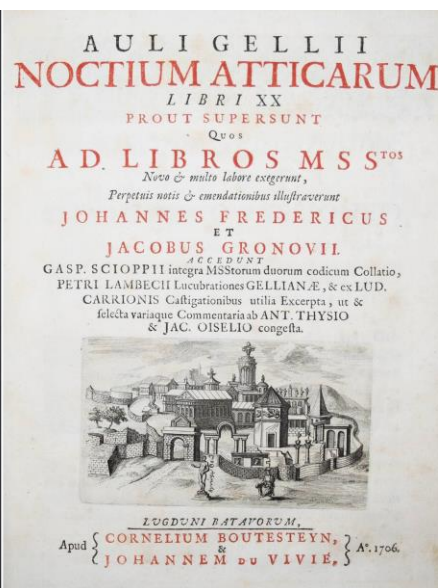


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 66 **Fritz, Walter Helmut.** ... als beginne eine Erzählung. Handzeichnungen und Gedichte. Karlsruhe, Ralf Stieber (1999). 4°. 28 S. mit 12 Farbtafeln von **Franz Bernhard**. OHln. (Reihe zwei, herausgegeben von Matthias Kußmann, Band 1). 70,-  
*Eines von 220 arbisch num. Exemplaren (GA 250 Exemplare). - Von W. H. Fritz und F. Bernhard auf dem Vortitel signiert. - Tadellos.*



- 67 **Gellius, Aulus.** Noctium Atticarum libri XX prout supersunt quos ad libros MSStos. Novo & multo labore exegerunt, perpetuis notis & emendationibus illustraverunt **Johannes Fredericus** et **Jacobus Gronovii**. Accedunt **Gasp. Scioppii** integra MSStorum duorum codicum collatio, **Petri Lambecii** Lucubrationes Gellianæ, & ex lud. carrionis castigationibus utilia excerpta, ut & selecta variaque commentaria ab **Ant. Thysio** et **Jac. Oiselio** congesta. Lugduni Batavorum (Leiden), C. Boutesteyn u. J. du Vivié 1706. 4°. [17] Bl., 903 S., [31] Bl. mit gestoch. illustr. Frontispiz, Titel in Rot u. Schwarz mit gestoch. Titelvignette u. 2 numismatischen Kupfern. Prgt. d. Zt. über Holzdeckeln mit goldgepr. Rückenschild. 450,-  
*Brunet II, 1524. Schweiger II, 379. - Erste Ausgabe dieser Textbearbeitung. - "Edition la meilleure qui a paru jusqu' ici" (Brunet). - Aulus Gellius (um 125 - 170), römischer Jurist, begann sein Sammel- und Exzerptenwerk während der "langen Winternächte" seines Studienaufenthalts in Athen. Zwanzig Bücher füllten die Zettel, als er sich, wohl um das Jahr 170, zur Herausgabe entschloß. Daß damals Publizierte ist nicht unversehrt geblieben: Buch 8 ging bis auf die Kapitelüberschriften verloren, und ebenso ist am Anfang und Ende des Werks ein Stück abgebrochen. Auch wenn Augustin und Erasmus sein Lob in höchsten Tönen singen, bleibt das Werk eine disparate Sammlung von Notizen, Exzerpten und Zitaten aus allen möglichen Büchern und Quellen, vom Verfasser allerdings in unterhaltsamer Form zusammengebracht und vorgetragen. (Vgl. KNLL VI, 197 ff.). - "Das Werk... hat eine Menge von literarischen Fragmenten gerettet; oft wird die Darstellung durch dialogische Inszenierung belebt" (Tusculum Lexikon). - Einband etwas angestaubt, gutes Exemplar einer der schönsten Ausgaben des berühmten Werks.*

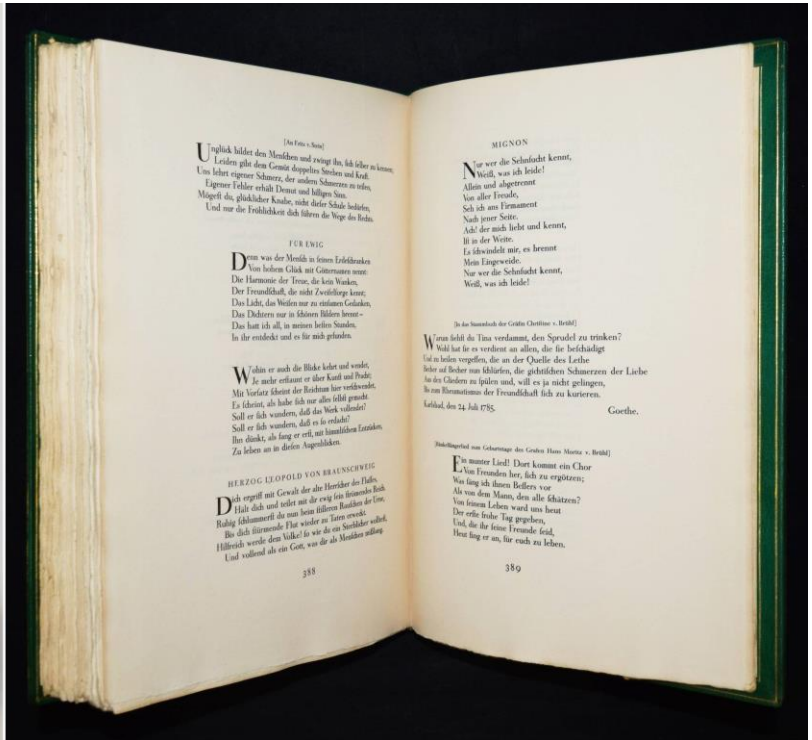
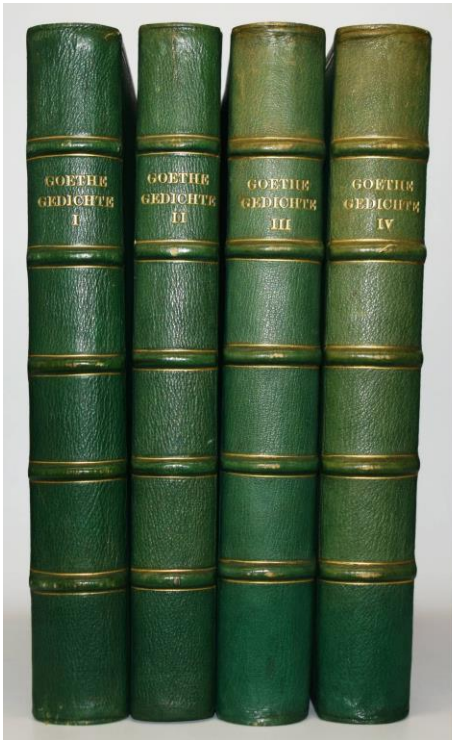


- 68 **Goethe, Johann Wolfgang v.** Der neue Paris. Knabenmärchen. Mit fünf Lithographien von **Charles Hug**. Zürich, Johannespresse 1949. 8°. 37 S., 3 Bl. mit 5 Abb. Illustr. OKart mit Japanpapierumschlag. (Druck der Johannespresse, 22). 25,-  
*Nr. 132 von 400 Exemplaren auf Büttten. - Gutes Exemplar.*



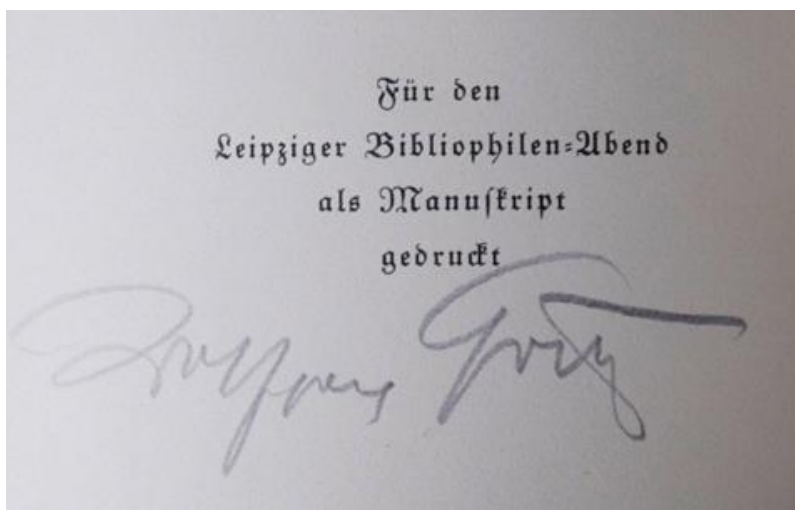
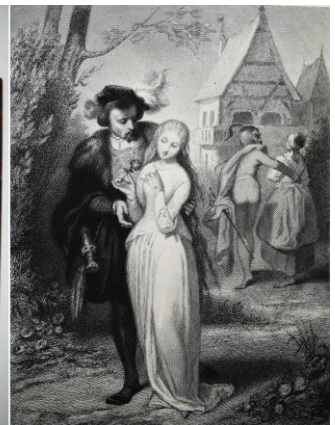
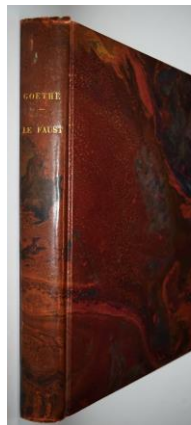
- 69 **Goethe, Johann Wolfgang v.** Gedichte. (Herausgegeben von **Hans Gerhard Gräf**). 4 Bände. (Berlin, Maximilian-Gesellschaft 1924-1925). 4°. Zus. ca. 1500 S. Grüne Maroquin-Lederbände mit goldgepr. Rückentiteln, 5 unechten Bänden, Linienvergoldung, goldgepr. Deckel- u. Innenkantenfiletten sowie Kopfgoldschnitt. 1.400,-  
*Deutsche Bibliophilie 1898-1930, S. 120. Nicht mehr bei Rodenberg. - Eines von 300 Exemplaren. - Satz in der Tiemann-Antiqua. Druck unter Leitung von Fritz Homeyer und Hans Loubier bei Otto von Holten, Berlin. Auf Büttten von JW Zanders mit dem Wasserzeichen der Maximilian-Gesellschaft. - Neben "Effi Briest" mit den Lithographien von Max Liebermann bilden die Goethe-Gedichte den wohl opulenteste Druck für die Mitglieder der Gesellschaft. Je nach Vorliebe des jeweiligen Mitglieds wurden verschiedene Buchbinder mit den Einbänden beauftragt. Hier in unsignierten klassischen Handeinbänden in Ganzleder; die meisten Exemplare wurden in Halbleder oder Halbpergament gebunden. - Rücken leicht aufgehellt, Bünde u. Kapital teils minmal berieben, sehr schönes Exemplar.*

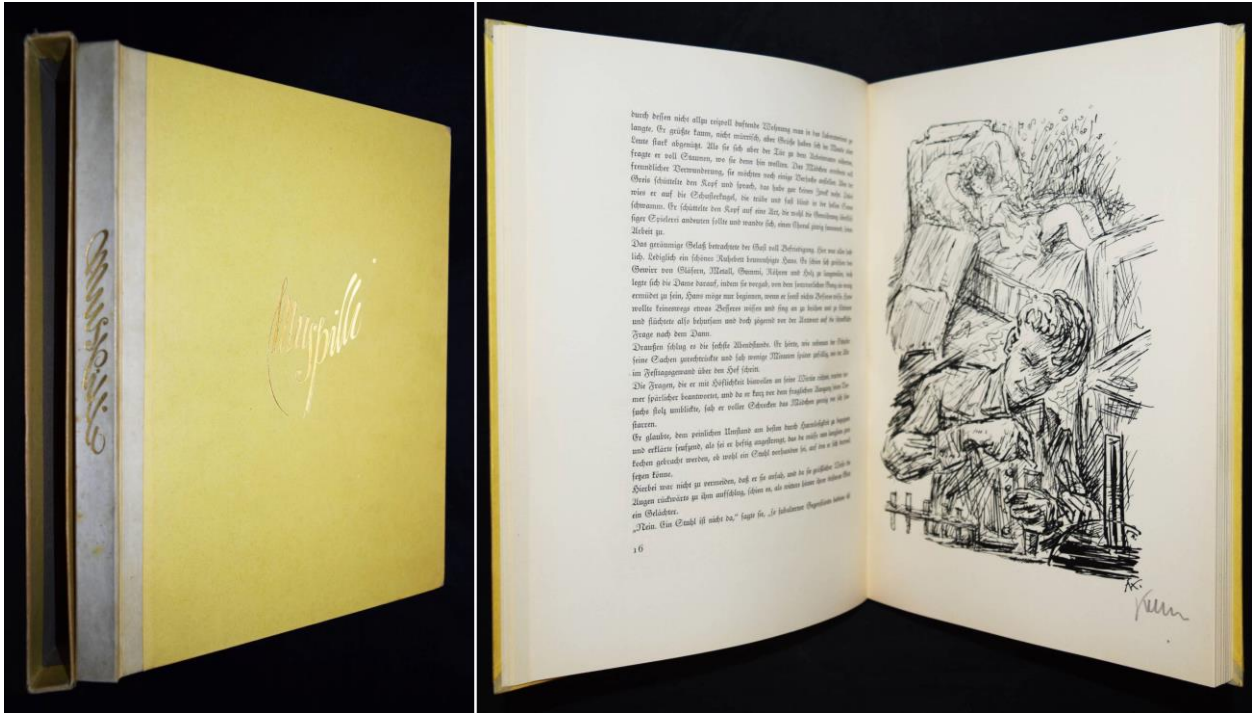




**70 Goethe, Johann Wolfgang v. Le Faust.** Traduction revue et complète, précédée d'un essai sur Goethe (et le second Faust) par **Henri Blaze**. Édition illustrée par **Tony Johannot**. Paris, Michel Lévy frères 1847. 4°. [3] Bl., 373 S., [1] Bl. mit gestoch. Porträt nach **Carl Maver** u. 9 Radierungen auf aufgewalztem China. Marmorierter Pbd. des 20. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel (illustr. Orig.-Umschlag beige bunden). 140,--  
*Sander 301. Vicaire III, 1015. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Der beige bundene Umschlag etwas angestaubt u. gebräunt, gutes sauberes Exemplar.*

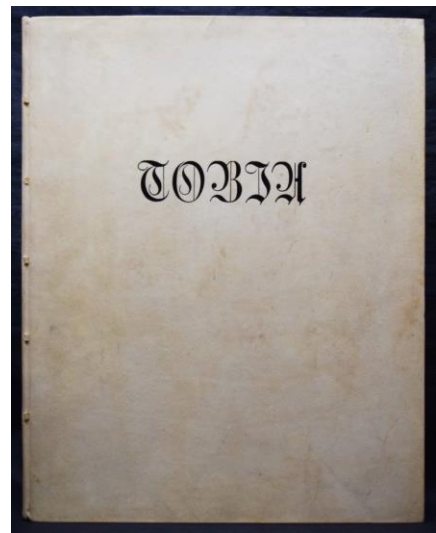
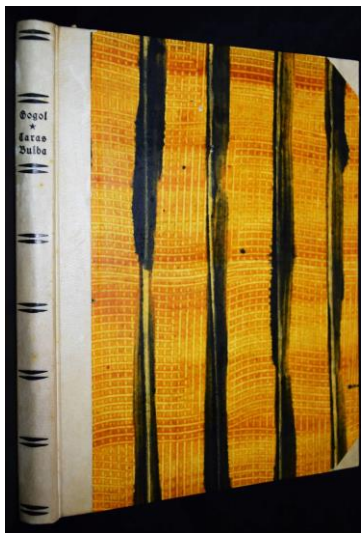
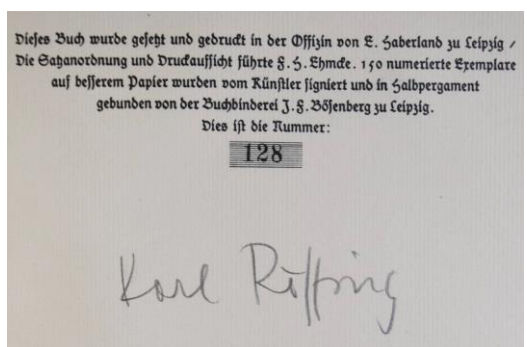
**71 Goetz, Wolfgang.** Muspilli. Eine Grotteske mit fünf Lithographien von **Alfred Kubin**. Leipzig, Leipziger Bibliophilen-Abend 1927. 4°. 145, (2) S. mit **5 signierten Orig.-Lithographien**. OHprgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel in Orig.-Pappschuber. 800,--  
*Deutsche Bibliophilie 1898-1930, S. 67. Horodisch 38. Marks A 99. Raabe 322. - Eins von 103 Exemplaren für die 99 Mitglieder des Bibliophilen-Abends und vier weitere Empfänger. - Für den Leipziger Bibliophilen-Abend als Manuskript gedruckt. - Die Lithographien wurden auf der Handpresse in der Staatlichen Akademie für Graphik und Buchgewerbe, Leipzig, abgezogen. - Im Druckvermerk von W. Goetz und alle Lithographien von A. Kubin signiert. - Sehr gutes sauberes Exemplar mit dem meist fehlenden Schuber.*





- 72 **Gogol, Nikolaus (Nikolaj Vasil'evic).** Taras Bulba. Mit 30  
Holzschnitten von **Karl Rössing**. Wien Rikola Verlag 1922. Gr.-  
8°. 148 S. mit 30 (8 ganzs.) Holzschnitten, davon 12 als figürl.  
Initialen. OHprgt. mit Kopfgoldschnitt u. Vorsätzen in Holzschnitt.  
180,--

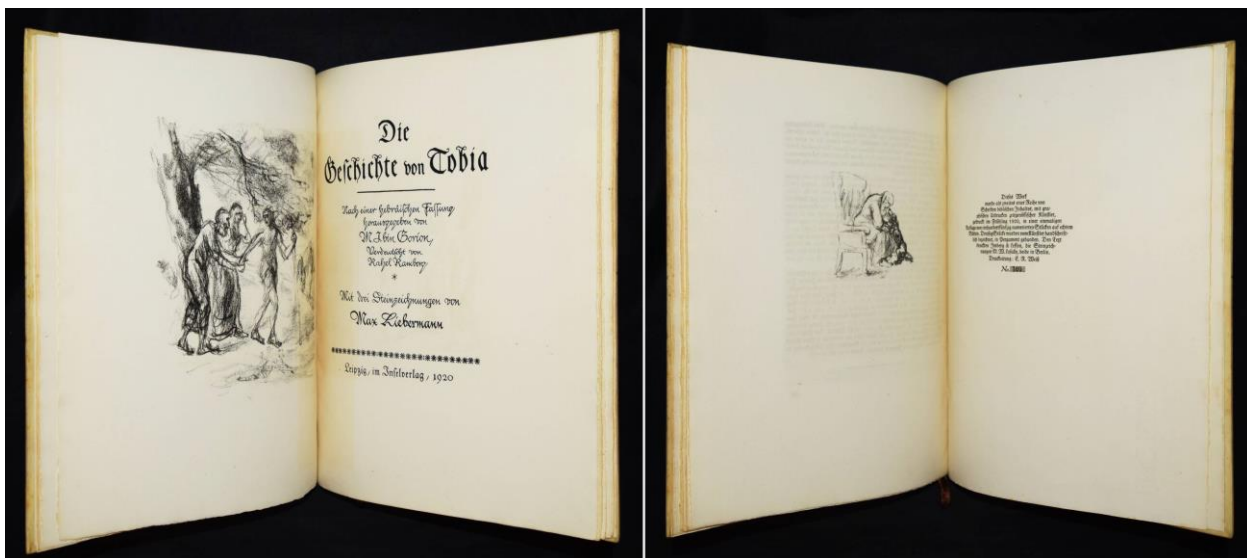
*Eichhorn/Mair 1.10.1. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Eines von 150 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf "besserem Papier", im Druckvermerk von K. Rössing signiert. - Gesetzt aus der Ehmcke-Schwabacher und gedruckt unter Aufsicht von F. H. Ehmcke, Rössings Lehrer an der Königlichen Kunstgewerbeschule München, mit dem ihn eine lebenslange Freundschaft verband. - Karl Rössing (1897–1987) gilt als Wiedererwecker des Holzstichs, "einer Technik, die ... im 19. Jahrhundert zur rein mechanischen Wiedergabe von Reproduktionskunst verflacht war" (Roswitha Mair). - Schönes sauberes Exemplar.*



- 73 **Gorion, M. J. bin** (Hrsg.). Die Geschichte von Tobia. Nach einer hebräischen Fassung herausgegeben. Verdeutsch von **Rahel Ramberg**. Mit drei Steinzeichnungen von **Max Liebermann**. Leipzig, Insel Verlag (Anton Kippenberg) 1920. Folio (33 x 27 cm.). 29 S., [1] Bl. mit 3 (1 ganzs.) Orig.-Lithographien. OPrgt. mit Rücken- u. Deckeltitel u. Kopfgoldschnitt (Entwurf: **E(mil) R(udolf) Weiß**).  
600,--  
*Lang I, 111. Sarkowski 522. Schiefner 310–312. - Eines von 150 Exemplaren auf ZVG-Bütten. Wie die 30 Exemplare der signierten Vorzugsausgabe hier in Ganzpergament gebunden. - Der Text wurde von Imberg & Lesson gedruckt, die Lithographien von M. W.*



Lassally, beide Berlin, die Druckleitung lag bei Emil Rudolf Weiß. - Einband leicht fleckig, schönes Exemplar.

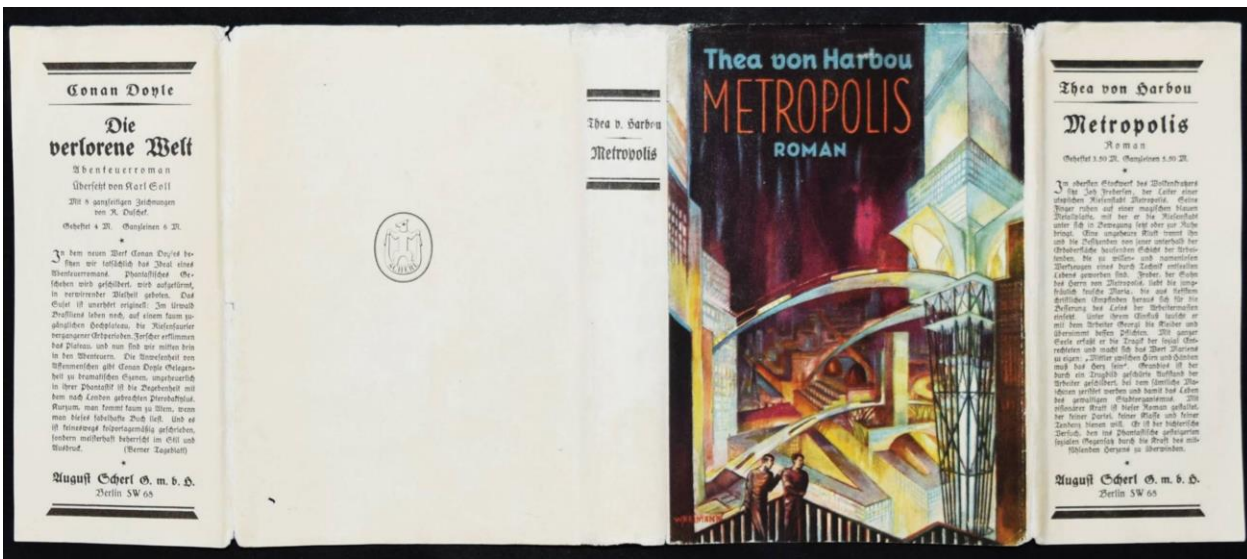


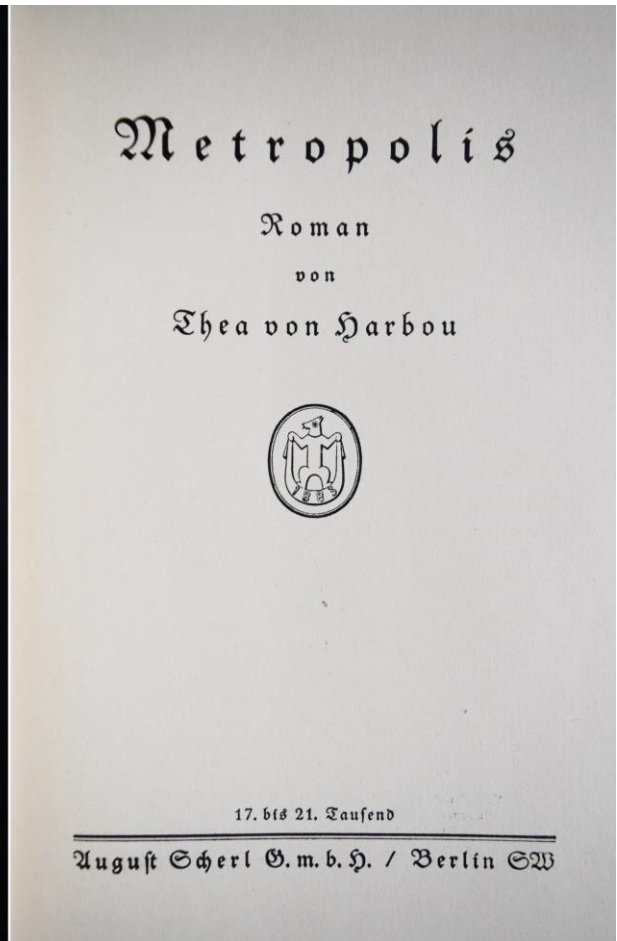
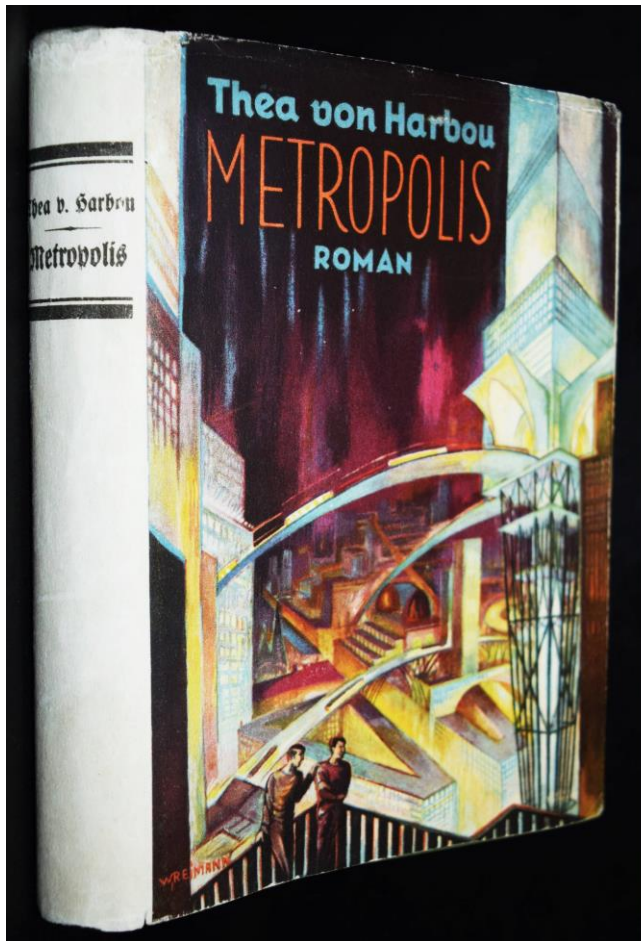
74 **Haeugen, Ursula** (Hrsg.). Lyrik Kabinett München No 1, 2 u. 3. 3 Bände. München 1990-1994. 8°. OKart. 30,--  
Sehr gutes Exemplar.

75 **Harbou, Thea (Gabriele) v.** Metropolis. Roman. 17. - 21. Tsd. Berlin, August Scherl 1926. 8°. 273, (1) S., [3] Bl. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Rückenvergoldung u. farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag von **W(ilhelm Albert Walter) Reimann**. 4.000,--

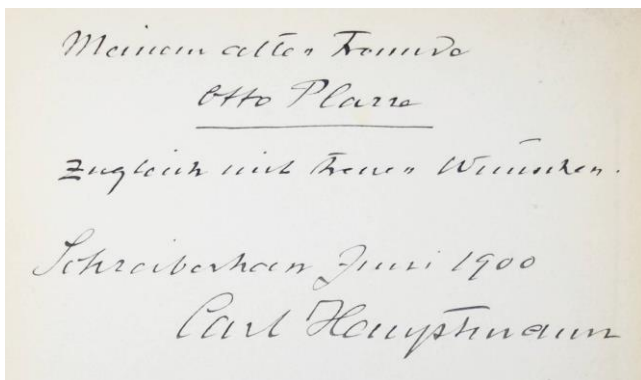


Barron 3-23. Bleiler, Science-Fiction 1940. Holstein S. 211 (kart. Ausgabe). Kosch VII, 318 f. NDB VII, 645 f. Rössler, Filmfieber S. 116. - *Dritter Druck der ersten Ausgabe.* - T. G. v. Harbou (1888-1954) "verzichtete in ihren Romanen auf Psychologie und Charakterzeichnung zugunsten einer schwulstig pathetischen Seelenschilderung und eines packenden Handlungsablaufes. - Wesentlich ist ihre Arbeit als Drehbuchautorin. Der zum Monumentalen neigende, teils architektonisch strenge, teils phantastische und legendenhafte Stil der Stummfilme Fritz Langs ist von ihr entscheidend mitbestimmt worden. ... Ihre hervorragende Begabung, eine Handlung in die Bildersprache des Films zu übersetzen, erweist sich besonders bei der Bearbeitung literarischer Werke. ... H. hat einen wesentlichen Einfluß auf die Entwicklung des deutschen Films ausgeübt, sie ist keineswegs nur eine vielbeschäftigte Routineschreiberin" (R. Burgmer in NDB). - Mit dem seltenen Schutzumschlag des Malers, Filmarchitekten und Drehbuchautors W. A. W. Reimann (1887-1936), der bereits 1919 die Kulissen und Kostüme für den expressionistischen Film-Klassiker "Das Cabinet des Dr. Caligari" entworfen hat. - Der Schutzumschlag am Kapital unauffällig restauriert und an den Kanten geringf. berieben, außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar.





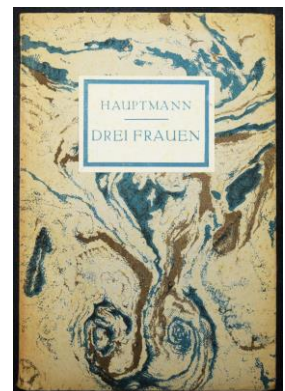
- 76 **Hauptmann, Carl (Ferdinand Max).** Aus meinem Tagebuch. Berlin, S. Fischer 1900. 8°. 231, (1) S. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, sowie Kopfgoldschnitt. 140,--



W.-G.<sup>2</sup> 8. - Erste Ausgabe. - Mit **eigenhändiger Widmung von C. Hauptmann "Meinem alten Freunde Otto Plarre zugleich mit treuen Wünschen. Schreibwaren Juni 1900 Carl Hauptmann"**. - "Die Naturwissenschaft vermochte seinem subjektivistischen Denken, das schon in Jena über den Monismus Haeckels hinausstrebte und deshalb in der die Gegensätze von Geist und Materie ausgleichenden philosophischen Naturbetrachtung von Richard Avenarius Halt suchte, nicht mehr zu genügen. Immer stärker spürte er, daß sein Interesse am individuellen Schicksal des Menschen durch die Generalisation der Wissenschaft enttäuscht wurde. Er löste sich allmählich von ihr, die ihm gleichwohl einen

„objektiven Standpunkt“ gegeben hatte, um in eigenen lebensphilosophischen Gedanken (zum Teil in dem Werk „Aus meinem Tagebuch“, 1900, <sup>3</sup>1929, veröffentlicht, größtenteils aber in den noch unveröffentlichten Tagebüchern niedergeschrieben) und schließlich in der Dichtung seine Ansichten vom Wesen des Menschen darzustellen" (M. Glaubrecht in NDB VIII, 107 f.). - Der Widmungsempfänger O. Plarre (1855-1937) war seit 1894 Turnlehrer in Gera, "insbesondere förderte er das Schwimmen. ... Als Schüler und Freund von Ernst Haeckel setzte sich Dr. Plarre für den Jugendweiheunterricht an Schulen ein und kämpfte für die Errichtung eines Krematoriums auf dem Ostfriedhof. Der Geraer "Arbeiterdokter", wie man ihn nannte, gründete den "Monistenbund", die erste studentische Verbindung, die Mensuren strikt ablehnte sowie die "Naturwissenschaftliche Vereinigung" in Jena. ... Den größten Erfolg seines ausgezeichneten Schwimmunterrichts, die Durchquerung des Ärmelkanals durch seine Tochter Bruna im Sommer 1938, konnte er somit nicht mehr erleben" (Archivportal Thüringen). - Sehr gutes Exemplar.

- 77 **Hauptmann, Carl.** Drei Frauen. Hannover, Banas & Dette (1920). 50 S., 1 Bl. OKart. mit Deckelschild. 30,--  
W.-G.<sup>2</sup> 59. - Erste Ausgabe. - Umschlag mit kalligr. Rückentitel und etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar.





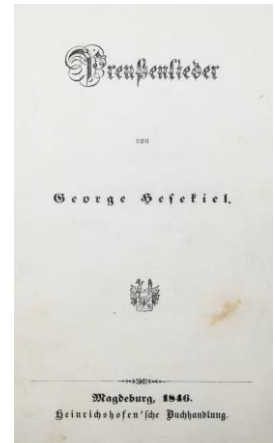
78



**Hermann, F. B. B.** (Hrsg.). Kalender auf das Jahr 1844. Auf Veranlassung und mit besonderer Unterstützung Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Bayern. München, Literarische-Artistische Anstalt 1843. 4°. Titel, 87 S. mit illustr. Titel von **P(eter) v. Cornelius** u. 12 Holzschnitten von **(Moritz v.) Schwind**. Pbd. mit mont. Orig.-Umschlag. 120,-- Rümman 2369, 3. Weigmann 212-215. - *Dritter und letzter Jahrgang des seltenen Kalenders. - Erstdruck der schönen Monatsbilder von Schwind. - Nach den Tabellen: "Maasse und Gewichte", "Tafel des Rechnungs-, Silber-, Gold- und Papier-Geldes der verschiedenen Länder", "Uebersicht der Bevölkerung des Königreichs Bayern nach dem Stand vom Jahr 1840" folgen Textbeiträge "Ueber das Weltgebäude", "Die Maxburg in der Pfalz", "Gedichte in oberbayerischer Mundart von Franz v. Kobell", "Die Spargelzucht in ihrem ganzen Umfange", "Von der Wirthschaftsweise des bayerischen Alpenlandes" sowie einige Erzählungen und Gedichte. - Textteil durchgehend etwas braunfleckig, der Kalender nur am Anfang und Ende etwas gebräunt, gutes Exemplar.*

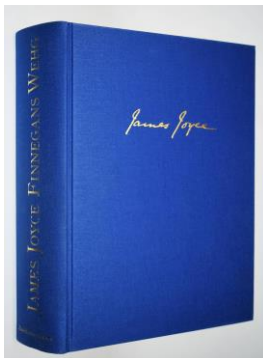
79

**Hesekiel, (Johann) George (Ludwig)**. Preußenlieder. Magdeburg, Heinrichshofen'sche Buchhandlung 1846. 8°. 30 S. Marm. Pbd. d. Zt. 40,--



Kosch VII, 1059. NDB VIII, 745. - *Erste Ausgabe. - Bis 1849 erschienen zwei weitere Bände. - G. Hesekiel (1819-1874) "war ein fruchtbarer Schriftsteller, dessen Werk – künstlerisch nicht bedeutend – durch seine Verhaftung mit den Zeitströmungen interessiert. Er trat zuerst im Gefolge Fouqués mit nordischer Sagadichtung hervor und stellte sich dann mit konservativer politischer Dichtung den Dichtern des jungen Deutschlands, besonders Herwegh, entgegen. In seinen „Preußenliedern“ fand er den Übergang zur vaterländischen Ballade, für die später seine Mitgliedschaft im „Tunnel über der Spree“ und die Bekanntschaft mit Theodor Fontane neue Anregungen gaben, ohne daß er es zu selbständigen Leistungen brachte" (O. Neuendorff in NDB). - Einband berieben, etwas finger- u. braunfleckig, sonst gut erhalten.*

80

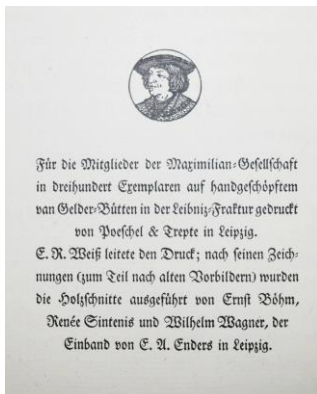


**Joyce, James**. Finnegans Weh. Kainnah ÜbelSätzZung des Wehrkeß fun Schämes Scheuß von **Dieter H. Stündel**. Frankfurt am Main, Zweitausendeins o.J. (1993). 4°. 628 Doppels. OLn. in Orig.-Pappschuber. 60,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

81

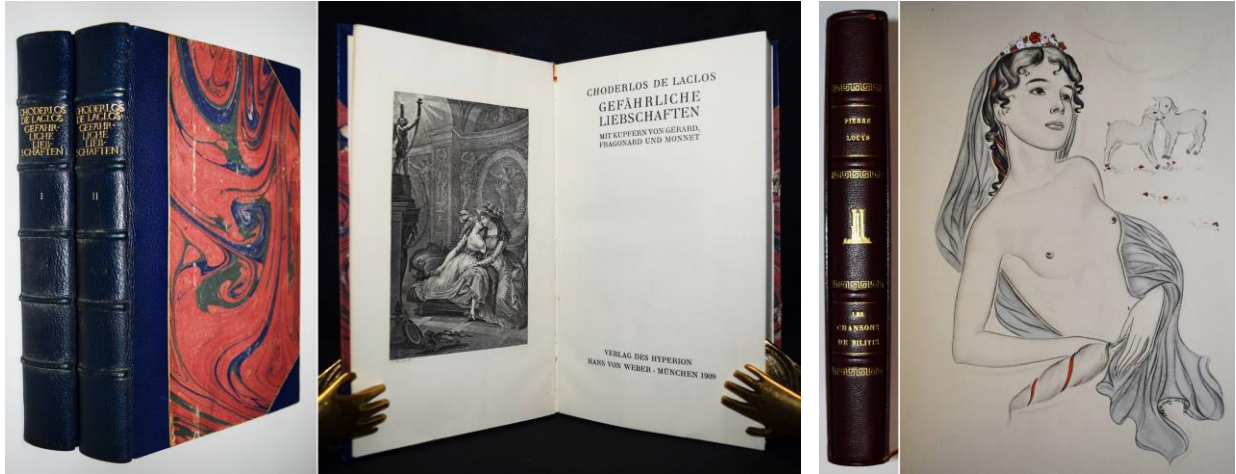
**Kleist, Heinrich v.** Prinz Friedrich von Homburg. Ein Schauspiel. Berlin, Maximilian-Gesellschaft 1913. Folio (33,5 x 21,5 cm.). [6] Bl., 145, (5) S. mit Holzschnitten von **Ernst Böhm, Renée Sintenis** u. **Wilhelm Wagner** nach Zeichnungen von **E(rnst) R(udolf) Weiß**. OPrgt. mit goldgepr. Rückentitel, Kassettenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten u. Kopfgoldschnitt. 500,--  
*Deutsche Bibliophilie 1898-1930, 119. Schauer II, 39 (mit Abb.). Stark Bu 1913, 5. - Eines von 300 Exemplaren für die Mitglieder*

*der Maximilian-Gesellschaft. - Die erste eigenständige Jahresgabe der jungen Bibliophilengesellschaft, die im Jahr zuvor in Berlin gegründet worden war. Gedruckt in der Leibniz-Fraktur bei Poeschel & Trepte, Leipzig, unter der Leitung von E. R. Weiß, auf handgeschöpftem Van Gelder-Bütten. - "Der Innentitel sowie die Eingangsseite der einzelnen Akte ist jeweils mit einem von Weiß gestalteten Holzschnitt geschmückt. Die Darstellungen beziehen sich direkt auf den ihnen zugeordneten Text" (R. Stark). - Schönes sauberes Exemplar in einem dekorativen Handeinband.*

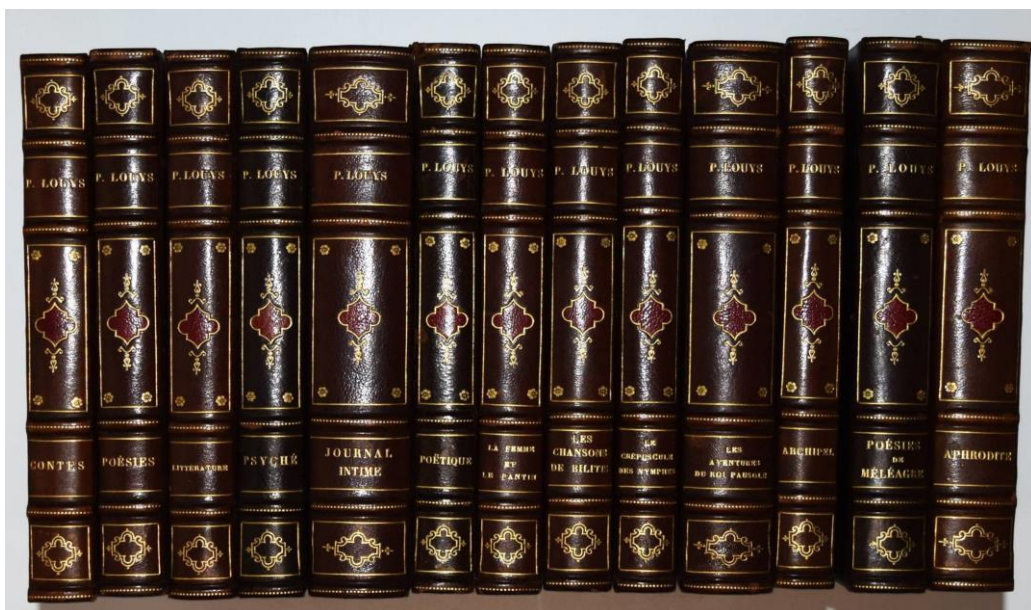


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 82 **Laclos, (Piere Ambroise Francois) Choderlos de.** Gefährliche Liebschaften. (Übersetzt von **Franz Blei**). Mit Kupfern von **Gérard, Fragonard** und **Monnet**. 2 Bände. München, Verlag des Hyperion Hans von Weber 1909. 8°. [3] Bl., 343 S.; [2] Bl., 312 S. mit 13 Tafeln nach Kupferstichen. Dunkelblaue OHldr. mit goldgepr. Rückentiteln u. Kopfgoldschnitt. 100,--  
*Fromm 5219 f. Hayn-Got. IV, 5. W.-G.<sup>2</sup> 42. - Erste Ausgabe dieser Übersetzung. - Deckel etwas berieben (Rückendeckel von Band I mit zwei stärkeren Abriebstellen), schönes Exemplar.*

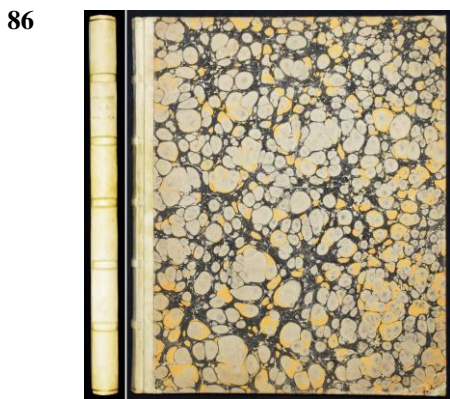


- 83 **Louÿs (eig. Louis), Pierre (Felix).** Les chansons de Bilitis. Traduit du grec. (Douze compositions originales par **G(enia) Hadji-Minache**). Paris, Les Propylées (Fernand Nathan) (1947). Folio (33,5 x 26 cm.). 140 S. mit 12 ganzs. Lithographien, handkoloriert von **M. Beaufumé**. Dunkelroter Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt in Orig.-Pappschuber (Orig.-Umschlag beige bunden). 240,--  
*Nicht bei Monod. - Eines von 280 Exemplaren auf Vélin pur Fil Johannot (GA 330 Exemplare). - Genia Semenovna Hadji-Minache (1907-1972), geboren in St. Petersburg, ist besonders als Buchkünstlerin bekannt. Minache emigrierte nach der Oktober-Revolution über Konstantinopel und Prag nach Paris. Nach ihrem Studium an der Ecole Nationale des Arts Décoratifs stellte sie seit 1938 in verschiedenen Galerien aus. - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*
- 84 **Louÿs (eig. Louis), Pierre (Felix).** Oeuvres complètes. 13 Bände. Paris, Éditions Mouton (Fernand Aubier) 1929-1931. 8°. Dunkelrote Halblederbände mit goldgepr. Rückentiteln, dekorativer Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt (Orig.-Umschläge beige bunden). 500,--  
*Erste Gesamtausgabe. - Eines von 1720 num. Exemplaren auf Alfa Tenté. - Pierre Louÿs (1870-1925) gilt neben de Sade, Verlaine und Mirabeau als Meister der erotischen Literatur Frankreichs. - I. Journal intime 1882-1891. - II. Poétique suivi de théâtre, projets et fragments. - III. La femme et le pantin suivi de voyage en Espagne. - IV. Les chansons de bilitis traduites du Grec suivies de chansons modernes. - V. Le crépuscule des nymphes suivi de lectures antique. - VI. Les aventures du Roi Pausole. - VII. Archipel précédé de dialogue sur la danse. - VIII. Poésies de Méléagre suivies de mimes des courtisanes. - IX. Contes précédé de les trois roses de Marie Anne. - X. Poesies complètes. - XI. Littérature suivie de livres anciens et de inscriptions et belles lettres. - XII. Psyché. - XIII. Aphrodite moeurs antiques. - Kapitale geringfügig berieben, sehr schönes Exemplar in dekorativen Art-Deco Einbänden.*





- 85 **Mann, Thomas.** Betrachtungen eines Unpolitischen. 7. - 10. Aufl. Berlin, S. Fischer 1919. 8°. XXXIV, 611, (1) S., [2] Bl. OHln. 30,--  
*Potempa G 108.2. - Aus der Bibliothek des Malers Friedrich Kallmorgen mit dessen Exlibris. - Gutes Exemplar.*



- 86 **Meier-Graefe, Julius Orlando und Angelica.** Ein Puppenspiel in zehn Akten. (Mit Lithographien) von **Erich Klossowski.** Berlin, Paul Cassirer 1912. Folio (39,8 x 32 cm.). [4] Bl., 133, (3) S. mit 72 (11 farb.) Kreidelithographien, darunter Titelvignette u. Frontispiz u. 60 Illustrationen im Text. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel, 5 unechten Bündeln u. Kopfgoldschnitt. 320,--  
*Feilchenfeldt/Brandis 144 B. Thieme-Becker XX, 543. - Erste Ausgabe. - Eines von 600 Exemplaren auf Old Stratford-Büthen (GA 634 Exemplare). - "Den Bühnen gegenüber als Manuskript." - Das Buch basiert auf einem Puppentheaterstück, das Julius Meier-Graefe und Erich Klossowski 1911 im Teatro Stella Cerere in Neapel gesehen hatten. Das Theater wurde kurze Zeit danach durch einen Brand zerstört. - Meier-Graefe schrieb 1912 an Samuel Fischer: "Die Puppen sind fabelhaft. (Den) Text habe ich sehr frei übertragen (und er) ist nun in ganz fabelhafter Weise von Klossowski illustriert worden. Ich glaube nicht, daß Sie so etwas von Klossowski gesehen haben. Er ist nach meiner*

*Ansicht, die nicht allein steht, der bei weitem talentvollste unter den jungen Deutschen..." - Nur im äußeren Blattrand vereinzelt leicht fleckig, schönes Exemplar in einem dekorativen Handeinband.*



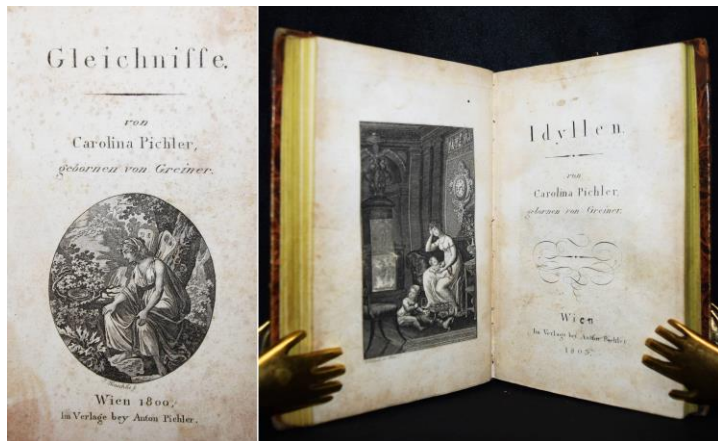
- 87 **Phaedrus.** Phaedri Augusti liberti fabularum Aesopiarum libri V. Cum integris commentariis. Curante **Petro Burmanno.** Utrecht, Wilhelm van de Water 1718. 8°. [30] Bl., 398, 258 S., [34] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. gestoch. Frontispiz. Prgt. d. Zt. mit Rücken- u. Deckelvergoldung u. goldgepr. Wappen-Supralibros. 320,--

*Ebert 16595. Graesse V, 253. - Frühe Ausgabe der zuerst 1698 erschienen Fabel-Sammlung mit dem Kommentar von Pieter Burmann. - Der niederl. Philologe, Bibliothekar und Politikwissenschaftler P. Burmann d. Ä. (1668-1741) war seit 1696 Professor für Geschichte an der Universität Utrecht. - "Phaedrus, erste Hälfte des 1. Jhs n. Chr., (freigelassener Sklave) des Augustus, römischer Fabeldichter. Seine 5 Bücher "Fabulae Aesopiae", von denen nur ein schmaler Auszug erhalten ist, waren die erste Sammlung von Fabeln in der lateinischen Literatur; den aus dem Griechischen überkommenen Themen fügte er Schwänke, Anekdoten und satirische Anspielungen auf seine eigene Zeit hinzu. Durch die dichterische Form (jambischer Senar) und die Schlichtheit der Sprache suchte er Volkstümlichkeit zu wahren; das Moralisieren treibt er schulmäßig" (Tusculum Lexikon). - Sehr schönes sauberes Exemplar in einem prachtvollen Schulpreis-Einband.*





88



**Pichler, Caroline.** Gleichnisse; Idyllen. 2 Werke in 1 Band. Wien, Anton Pichler 1800 u. 1803. Kl.-8°. [1] Bl., 136 S. mit Titelkupfer; 173 S., 1 Bl. mit gestoch. Frontispiz u. Titelvignette. Hldr. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. 100,-

Goedeke V, 484, 29, 1. - Erste Ausgaben der beiden Sammlungen - Karoline Pichler (1769-1843), Tochter des Hofrats v. Greiner, wurde nach der Heirat mit dem Regierungsrat Pichler zum Mittelpunkt der literarischen Kreise Wiens. - Einband u. Rückenschild stärker berieben, etwas stockfl., sonst gut erhalten.

89

**Puschkin, A(lexander) S(ergejewitsch).** Ruslan und Ludmilla. Ein phantastisches Märchen. (Aus dem Russischen von **Johannes v. Guenther**. Titelzeichnung und Illustrationen von **Wassilij Masjutin**). München, Orchis-Verlag (1922). Gr.-4° (34 x 25 cm.). 67, (1) S. mit 9 ganzs. schablonenkolorierten Illustrationen und Buchschmuck. OHprgt. mit handkol. Deckelvignette. (Poesie und Prosa seit Puschkin, Band 1). 1.200,-

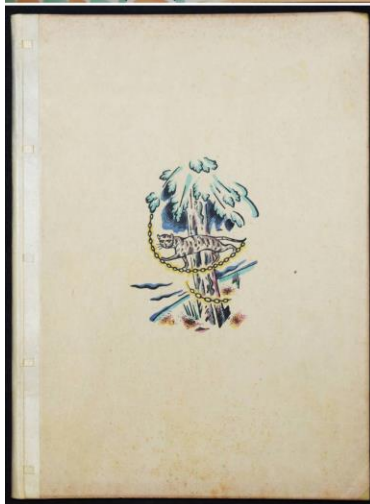
Kritter VIII/20. Oestmann 17 a. - Exemplar XXXX von 100 der römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadernbütten. - Im Druckvermerk vom Künstler signiert und nummeriert. - Gedruckt und koloriert nach Holzschnitten des Künstlers. - Wassili Nikolajewitsch Masjutin (1884-1955) studierte an der Schule für Malerei, Bildhauerei und Baukunst in Moskau, zeitweise gemeinsam mit Majakowski und Burljuk. Nach der Revolution emigrierte er über Riga 1922 nach Berlin. - Deckel geringfügig braunfleckig u. angestaubt, schönes Exemplar.



Diese Übersetzung wurde in den Jahren 1907-1922 in drei völlig voneinander abweichenden Fassungen hergestellt, der vorliegende endgültige Text am 17. Mai 1922 vollendet. Sie wurde als erster Band, der im Orchis-Verlag erscheinenden Gruppe „Poesie und Prosa seit Puschkin“ in der Universitäts-Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn in München gedruckt. Die Illustrationen sind in der Kolorieranstalt R. Müller handkoloriert. Jeder Band wurde in der Buchbinderei K. Böck mit der Hand gebunden. Hundert Exemplare wurden auf Haderndruck abgezogen, mit I bis C nummeriert und vom Künstler signiert. Dieser Band trägt die Nummer

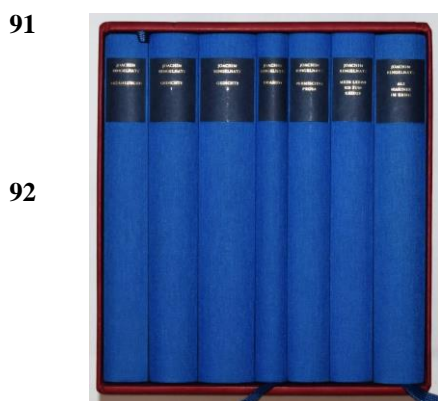
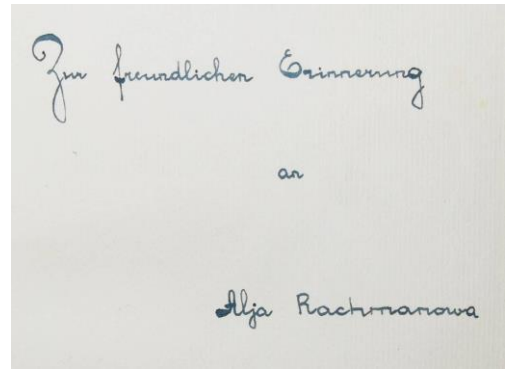
XXXX

W. Masjutin





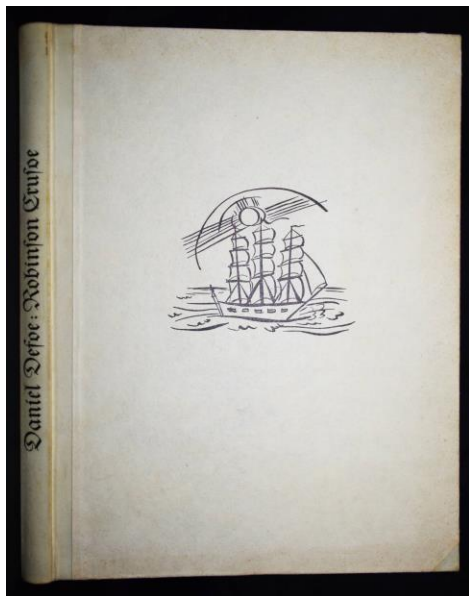
- 90 **Rachmanowa, Alexandra** (d. i. **Galina Djuragina**). Studenten, Liebe, Tscheka und Tod. Tagebuch einer russischen Studentin. - (Und): Ehen im roten Sturm. Tagebuch einer russischen Frau. - (Und): Milchfrau in Ottakring. Tagebuch einer russischen Frau. Mischauflage. 3 Bände. Salzburg, Pustet u. Bonn, Buchgemeinde o. J. (1934 f.). 8°. 452 S.; 416 S.; 340 S. OLn. mit illustr. Orig.-Schutzumschlag (von **Ernst Dobrowski**, nur Band I). 70,--  
**Band I mit eigenhändiger Widmung von A. Rachmanowa.** - *Sehr erfolgreicher authentischer Bericht der russischen Schriftstellerin über die Ereignisse während der Oktoberrevolution.* - Die Tagebuchaufzeichnungen wurden in 21 Sprachen übersetzt. A. Rachmanowa (1898-1991) wurde damit zu einer der bekanntesten Schriftstellerinnen der Zwischenkriegszeit. Die Tagebücher erschienen 1931, von ihrem Mann dem Österreicher Arnulf v. Hoyer übersetzt, in Salzburg. Zum Schutz ihrer in Russland verbliebenen Verwandten nahm sie das Pseudonym Alja (Alexandra) Rachmanowa an. 1945 floh G. Djuragina aus Angst vor der vorrückenden Sowjetarmee in die Schweiz. Ihr Nachlass wurde 2013 vom Staatsarchiv Thurgau übernommen. - Der interessante Umschlag beriebt und mit hinterl. Ausriss am Kapital, sonst gut erhalten.



- 91 **Ringelnatz, Joachim.** Das Gesamtwerk in sieben Bänden. Herausgegeben von **Walter Pape**. Zürich, Diogenes (1994). 8°. OLn. mit goldgepr. Rückensch. in Orig.-Pappschuber. 70,--  
 I. u. II. Gedichte. - III. Dramen. - IV. Erzählungen. - V. Vermischte Prosa. - VI. Mein Leben bis zum Kriege. - VII. Als Mariner im Krieg. - *Sehr gutes Exemplar.*



- 92 **Robinson - Defoe, Daniel** Das Leben und die ganz ungemeinen Begebenheiten des weltberühmten Engelländers Robinson Crusoe. Mit 31 Steinzeichnungen von **Richard Janthur**. Leipzig, Insel Verlag 1922. 4°. 104 S., [1] Bl. mit 31 Orig.-Farblithographien. OHprgt. mit Rückentitel u. Deckelvignette sowie Kopfgoldschnitt. 300,--  
 Jentsch, Expressionismus 122. Lang, Expressionismus 154. Sarkowski 363 A. Sennewald 22,1. - Eines von 800 Exemplaren. - Druck der Farblithographien bei H. F. Jütte, Leipzig. - Rückendeckel mit 2 kl. Abriebstellen, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 93 **Schaukal, Richard v.** Kapellmeister Kreisler. 13 Vigilien aus einem Künstlerdasein. (Ein imaginäres Porträt). München, Georg Müller 1906. 8°. 137 S. 137 S., [3] Bl. Hprgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild (vord. Orig.-Umschlag beigegebunden). 70,--  
 W.-G.² 21. - Erste Ausgabe. - Eines von 762 num. Exemplaren. - Besitzvermerk auf dem Vortitel, gutes Exemplar.

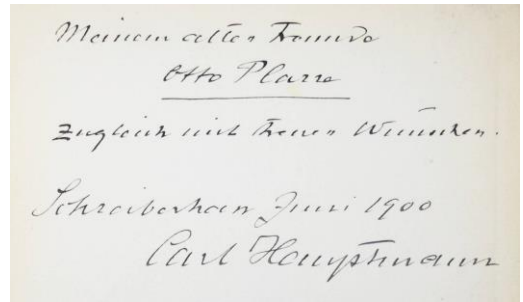


- 94 **Scherenberg, C(hristian) F(riedrich).** Ligny. Ein vaterländisches Gedicht. Berlin, A. W. Hayn 1846. 8°. 25 S. Pbd. d. Zt. 40,--  
 ADB XXXI, 98 f. - Erste Ausgabe. - C. F. Scherenberg (1798-1881) war in den 1840er Jahren sehr erfolgreich, "seine Epen 'Ligny' und 'Waterloo' machten ihn berühmt ... Nach seinem Tode im Jahre 1881 schrieb Fontane aus langer persönlicher Vertrautheit mit Mensch und Werk eine biographische Studie" (Fontane-Kat. Marbach, S. 40 u. 42).

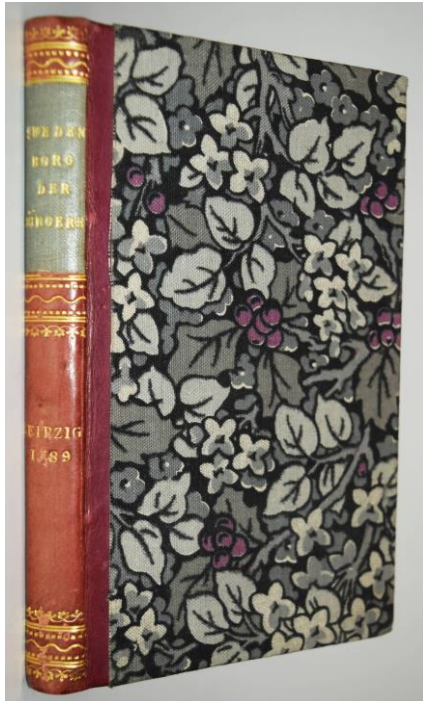


- Einband etwas berieben, stellenweise leicht braunfleckig, gutes Exemplar.

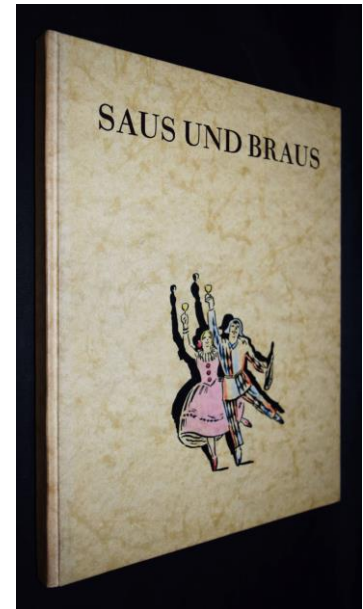
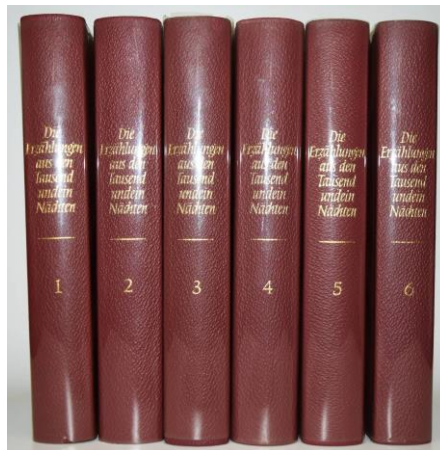
- 95 **Schwab, Gustav.** Die Schildbürger. für Jung und Alt wiedererzählt. Mit zehn farbigen Originalholzschnitten von **Hans Alexander Müller**. München, Geog W. Dietrich (1922). 4°. 50, (2) S. mit 10 Orig.-Farbholzschnitten. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. (Kleinodien der Weltliteratur, Band 22). 140,--  
Eichhorn/Salter 1.21. Sennewald 22, 4. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - In kleiner Auflage in "Moderner Schwabacher" von der Roßberg'schen Druckerei zu Leipzig gesetzt. Die farbigen Holzschnitte druckten die Graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann AG in München. - Sehr gutes sauberes Exemplar.



96



- Swedenborg der Jüngere oder authentische Nachrichten aus dem Geisterreiche.** Leipzig, Fleischer 1789. 8°. Titelblatt, 194 S. Hldr. im Stil der Zeit mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 240,--  
Hayn-Gotendorf VII, 496. VD18 12616397. - Einzige Ausgabe, selten. - "Seltenes Jocosum mit drolligen Scenen" (Hayn-Got.). - Dekorativ gebundenes Exemplar aus der Bibliothek der tschechischen Sopranistin Ema Destinová (eig. Emilie Venceslava Pavlína Kittlová, 1878-1930) mit deren lithogr. Exlibris, nur vereinzelt leicht braunfleckig und etwas gebräunt.

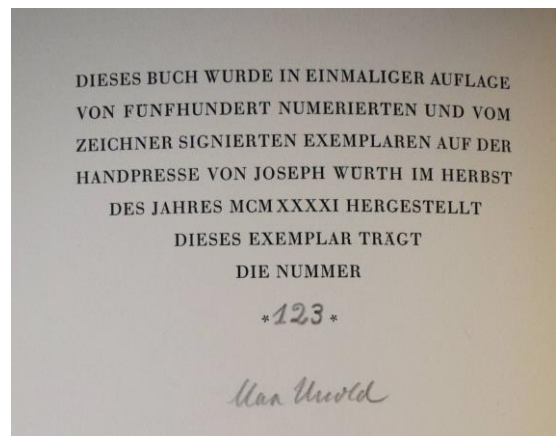


- 97 **Tausend und eine Nacht - Littmann, Enno** (Übers.). Die Erzählungen aus den tausend und ein Nächten. (Vollständige deutsche Ausgabe in sechs Bänden zum ersten Mal nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe aus dem Jahre 1839 übertragen). 6 Bände. Berlin, Darmstadt, Wien, Deutsche Buch-Gemeinschaft (1953). 8°. Dunkelrote genarbte OLdr. mit goldgepr. Rückentiteln u. Deckelvignetten.

100,--

Lizenzausgabe des Insel-Verlags. - Dünndruck-Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.

- 98 **Unold, Max.** Saus und Braus. Gedichte der Freude und des Genusses. Mit vielen handkolorierten Zeichnungen. Darmstadt, Darmstädter Verlag 1941. 4°. [29] Bl. mit 43 (2 ganzs.) handkol. Illustrationen von M. Unold. OPbd. mit handkol. Deckelvignette in Orig.-Pappschuber. 160,--  
Sennewald 41, 3. - Erste Ausgabe. - Eines von 500 num. Exemplaren, im Druckvermerk von M. Unold signiert. - Schöner Handpressendruck von Joseph Würth. - Mit humorvollen Illustrationen zu Gedichten von Bürger, Bellman, Claudius, Goethe, Schiller, Uhland u.a. - Sehr gutes sauberes Exemplar.



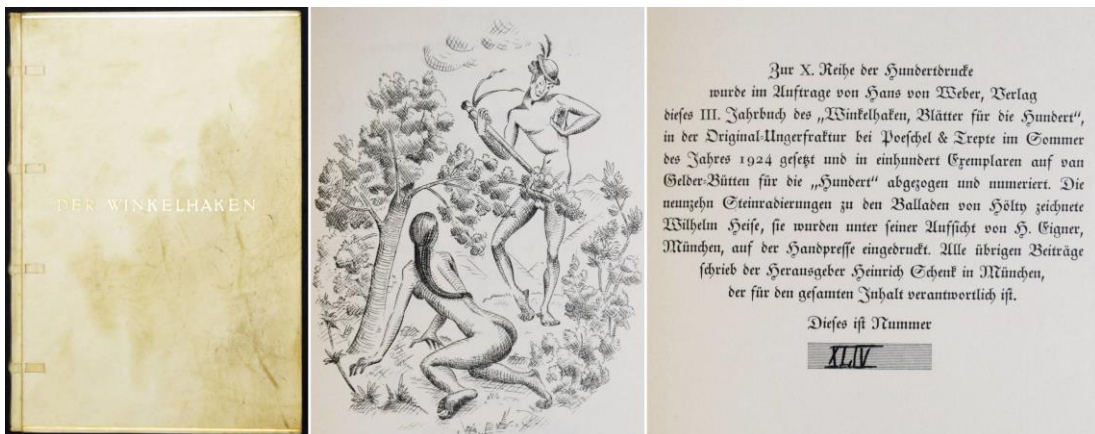
- 99 **Weber, Hans v.** (Hrsg.). Der Winkelhaken. Blätter für die Hundert. Dritter Jahrgang (von 3, mehr nicht erschienen). München, H. v. Weber (1924). 4°. 58 S., [1] Bl. mit 19 Orig.-Lithographien von **Wilhelm Heise**. OPrgt. mit goldepr. Rücken- u. Deckeltitel, goldgepr. Deckelfiletten u. Kopfgoldschnitt in Orig.-Pappschuber. 160,--

Rodenberg S. 410. Schauer I, 104. - Eines von 100 Exemplaren auf van Gelder-Bütten. - Der vorliegend letzte Jahrgang erschien in Gedenken für H. v. Weber (1872-1924). - Enthält zwei Balladen von **Ludwig H(einrich) Chr(istian) Hölty** (Apoll und Daphne,



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

1770 u. Adelstan und Röschen, 1771) sowie "Ein Rückblick (Die Drucke für die Hundert) 1909-1924" und ein Verzeichnis der ersten 39 Hundertdrucke (S. 55-58). - Sehr gutes Exemplar der schönen Ganzpergamentausgabe.

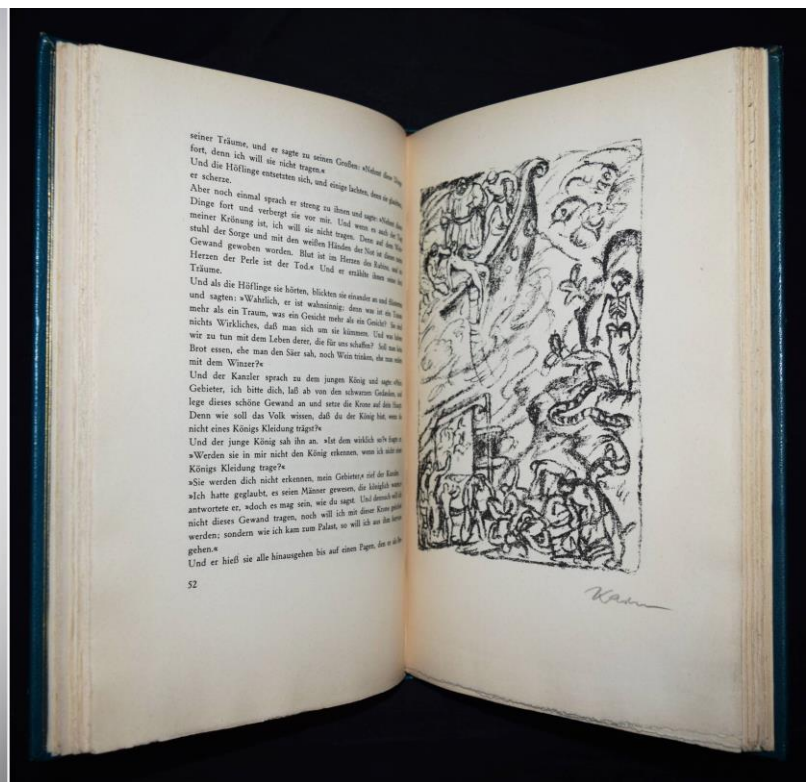
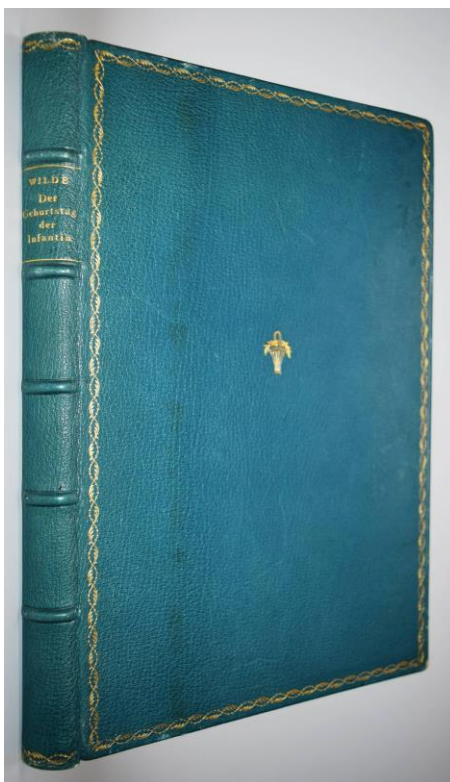


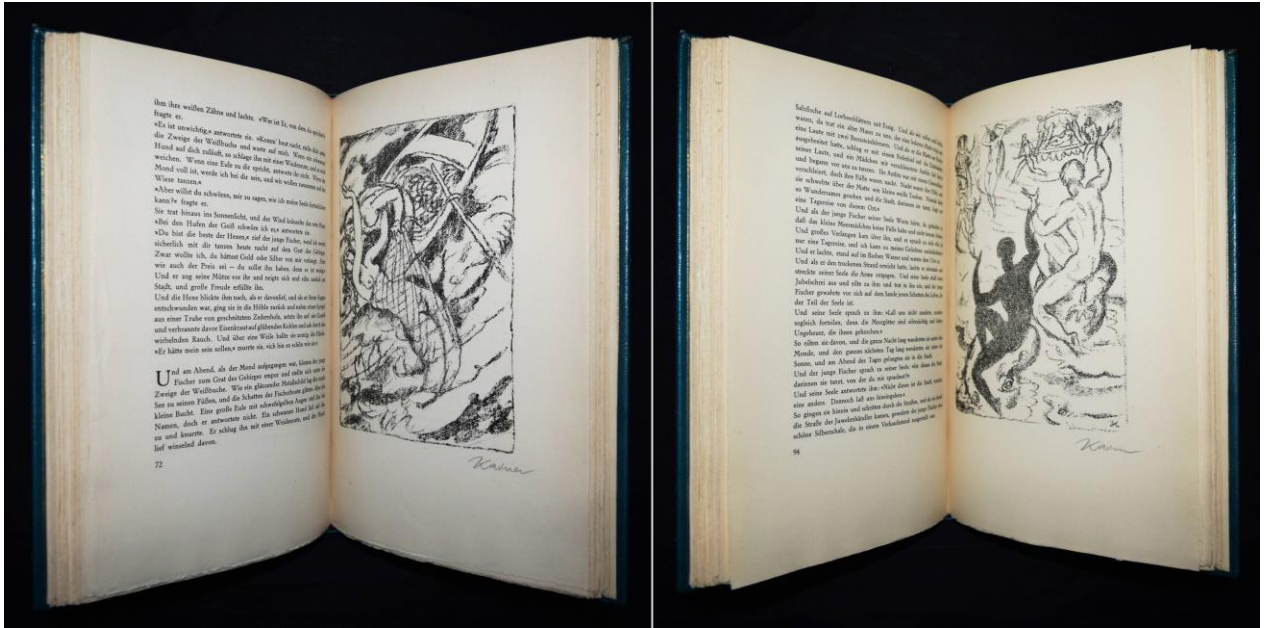
**100 Wilde, Oscar.** Der Geburtstag der Infantin und andere Märchen. Mit Steinzeichnungen von **Ludwig Kainer**. Berlin, Hans Heinrich Tillgner 1922. 4°. [3] Bl., 139, (7) S. mit 33 Orig.-Lithographien, davon 10 ganzseitig und signiert. Türkisgrüner Orig.-Maroquinlederband mit goldgepr. Rückentitel, dezenter Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, Deckelvignette u. Kopfgoldschnitt (sign. **H. Sperling**, Leipzig). (Das Prisma I/II).



750,-

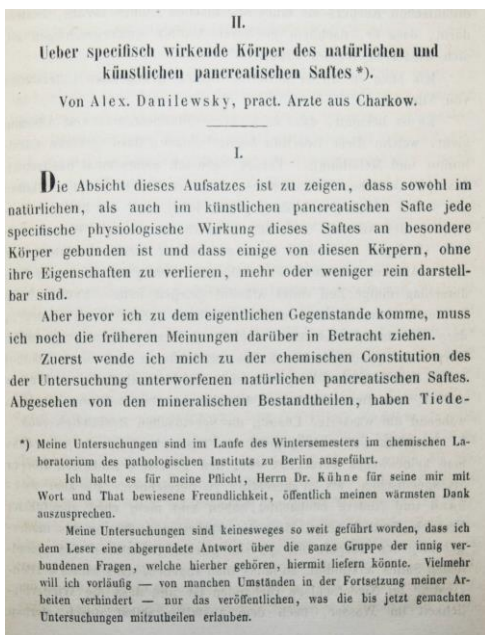
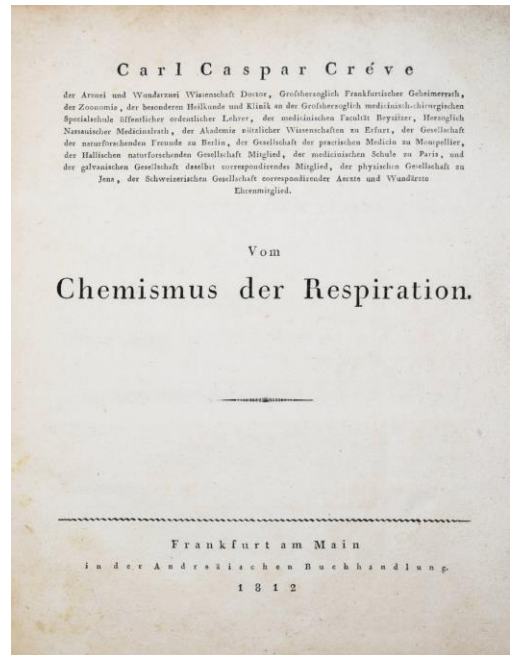
Sennewald 22, 2. - Eins von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten (GA 300 Exemplare). - Der Grafiker, Zeichner, Maler, Illustrator, Filmarchitekt und Kostümbildner **L. Kainer** (1885-1967) arbeitete vorwiegend für den *Simplicissimus* (bis 1930 insgesamt 205 Beiträge), während er in der Jugend ab 1909 nur gelegentlich vertreten war. Ab 1912 waren Kainers Illustrationen auch in Zeitschriften wie *Der Sturm*, *Styl*, *Kleiderkasten* und *Die Dame* vertreten. 1914 entwarf er den Einband von Kurt Pinthus' *Das Kinobuch*, im selben Jahr stellte Kainer auf der *Bugra* in Leipzig aus. - **Hans Heinrich Tillgner** (1898-1976) gründete nach seinem *Literatur- und Kunstgeschichtsstudium* Anfang der 1920er Jahre seinen kleinen bibliophilen Verlag. 1922/23 edierte er die Reihe "Das Prisma". Alle fünfzehn Ausgaben enthielten signierte Original lithographien und Textillustrationen, bis Band 7 auch illustrierte Titelblätter. - Der schöne Einband wurde von **Walter Hacker** für die renommierte Leipziger Buchbinderei **H. Sperling** (gegr. 1846) angefertigt. - Sehr gutes Exemplar.





## XI. Medizin, Pharmazie

- 101 Creve, Carl Caspar.** Vom Chemismus der Respiration. Frankfurt am Main, Andreä 1812. 4°. [2] Bl., 68 S. Kart. d. Zt. 140,--  
*Hirsch-Hüb. II, 142 f. - Erste Ausgabe, selten. - C. C. Creve (1769-1853): "Studium der Medizin in Mainz; 1792 Promotion, seit 1793 bis zur Auflösung der Universität dort a.o. Professor; 1800 siedelte C. nach Eltville am Rhein über; nach 1803 Hofrat in Nassau-Usingen und Mitglied des Landessanitätskollegiums; in Frankfurt Aufbau einer Arztpraxis, wo er zum Geheimen Rat ernannt wurde; im Alter zog er erneut nach Eltville" (Kurzbiographien vom Mittelrhein und Moselland, 1968, S.205 - Stadtarchiv Koblenz). - Umschlag angestaubt und mit Ranläsuren, Rücken mit kl. Fehlstellen, stellenweise etwas braunfleckig, gutes unbeschnittenes Exemplar.*



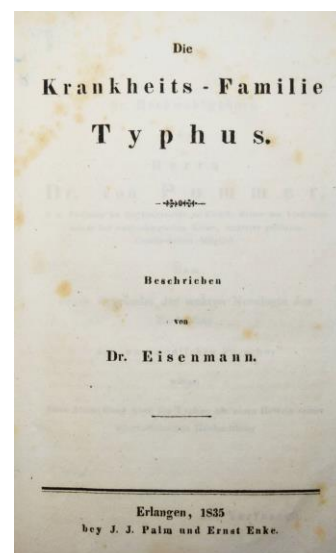
102

- Danilewsky, Alex(ander).** Ueber specifisch wirkende Körper des natürlichen und künstlichen pancreatischen Saftes. In: **Virchow, Rudolf** (Hrsg.). Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin, Band 25. Berlin, Reimer 1862. 8°. IV, S. 279-307. Moderner Pbd. mit goldgepr. Rückenschild. 120,--  
*Dem aus Charkiw gebürtigen Danilewsky (1838-1923) gelang 1862 als Erster die Trennung der Enzyme der Bauchspeicheldrüse und damit der Nachweis des Trypsins. Er schloß frisches Pankreasgewebe mit Sand und Wasser in einen Mörser auf, entfernte die groben Bestandteile und sättigte die Lösung mit Magnesiumoxid, wodurch er die Pankreaslipase und andere Bestandteile abtrennte. Das Filtrat mit Trypsin und Elastase trennte er mit einer Alkohol-Ether- Kollodiumlösung. - St.a.T., gutes Exemplar.*

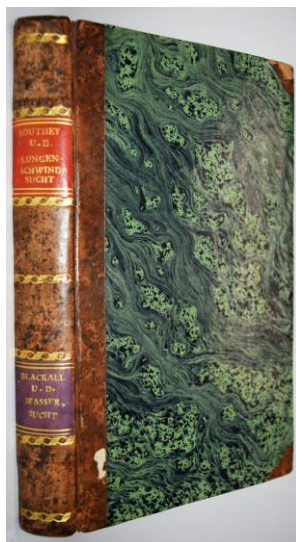


- 103 Eisenmann, (Johann Gottfried).** Die Krankheits-Familie Typhus. Erlangen, Palm u. Enke 1835. Kl.-8°. XVI, 642 S., [3] Bl. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 140,--

Hirsch-Hüb. II, 394. NDB IV, 418 f. - Erste Ausgabe, wie andere medizinische Werke während der Untersuchungshaft verfasst. - Der Würzburger Arzt und Politiker J. G. Eisenmann (1795-1867) wurde wegen seiner politischen Gesinnung zweimal inhaftiert. "Begeistert von der Idee einer deutschen Wiedergeburt, nahm er am Wartburgfest teil und wurde Mitgründer der Burschenschaft in Würzburg. Nach ihrer Unterdrückung und seinem Beitritt zum Würzburger „Jünglingsbund“ wurde er auf Denunziation hin verhaftet und 1825, nach 13monatiger, in München verbrachter Untersuchungshaft, einstweilen entlassen. Inzwischen hatte er 1820 sein Medizinstudium mit Promotion und Staatsexamen abgeschlossen und wirkte als Assistenzarzt am Würzburger Armeninstitut, dann in eigener Praxis. ... Das Hambacher Fest 1832 gab der Regierung Anlaß zu nochmaligem Einschreiten gegen E., der immer polizeilich beobachtet worden war. Erneut verhaftet, befand er sich 4 Jahre in Untersuchungshaft und wurde 1836 unter der Anklage des Hochverrats und der Majestätsbeleidigung zu unbestimmter Festungshaft verurteilt, die er in Oberhaus bei Passau und auf dem Rosenberg bei Kronach bis zur Begnadigung (1847) verbüßte. 1848 schickte ihn Nürnberg, dessen Ehrenbürger er wurde, in das Vorparlament. 6 fränkische Kreise wählten ihn für die Nationalversammlung, er entschied sich für das Mandat Würzburg. In Frankfurt blieb er seiner liberalen monarchischen Gesinnung mit dem Hauptziel einer föderativen Einigung Deutschlands treu. Im übrigen bezeichnete er sich selbst als parteilos und wechselte vom rechten Zentrum bis zur Linken über. Angriffen von rechts und links ausgesetzt, als „Sonderling und politischer Einsiedler“ angesehen, trat er vor Verlegung des Parlaments nach Stuttgart aus" (W. Schönfeld in NDB). - Einband etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar aus Bibliothek des Wissenschafts-Historikers Hannes Büttner mit dessen Exlibris.



- 104**

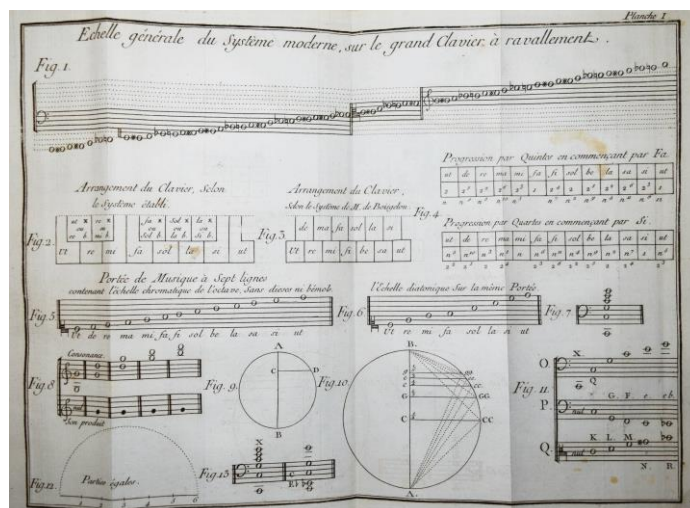


**Southey, Henry Herbert.** Über die Vermeidung, Entstehung und Heilung der Lungenschwindsucht. Aus dem Englischen von **Justus Radius**. - **Beigebunden: Blackall, John.** Bemerkungen über das Wesen und die Heilung der Wassersuchten. Aus dem Englischen nach der 3. Auflage übersetzt von **Justus Radius**. 2 Werke in 1 Band. Leipzig, Hartleben 1820 u. 1821 8° [2] Bl., 107, [1] S.; VIII, 240 S. Hldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. Rückenschildern u. Rückenvergoldung. 160,--

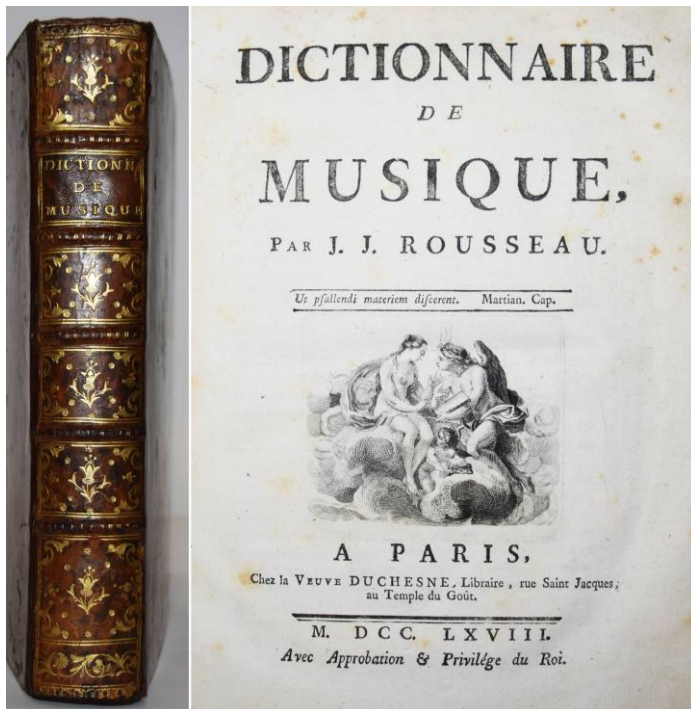
I. Hirsch-Hüb. V, 472. Nicht bei Waller. - Erste deutsche Ausgabe. - II. Hirsch-Hüb. I, 474. Vgl. Garrison-Morton 2209 (engl. Orig.-Ausgabe von 1813) u. Waller I, 1097 (engl. Ausgabe von 1825). - Erste deutsche Ausgabe des bedeutenden Werks, durch das sich Blackall "einen europäischen Ruf erwarb, indem er darin mehr Klarheit in das bis dahin sehr dunkle Gebiet der Wassersuchten zu bringen wußte und namentlich als sehr beachtenswertes Symptom die An- und Abwesenheit von Eiweiß im Urin unterschied. Er war viele Jahre lang einer der gesuchtesten Ärzte von England" (Hirsch-Hüb.). - "Blackall was before Bright in detecting albuminuria in association with dropsy. His book, of which the second edition is more important than the first, includes reports on cases of angina pectoris" (Garrison-Morton). - Exlibris, stellenweise etwas gebräunt und braunfleckig, sonst sehr gut erhalten und dekorativ gebunden.

## XII. Musik, Theater

- 105 Rousseau, J(ean)-J(acques).** Dictionnaire de musique. Paris, Veuve Duchesne 1768. 4° (26 x 20 cm.). XII, 549, [1] S., [1] Bl. mit 13 gefalt. Kupfertafeln (Musikbeispiele). Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenvergoldung, goldgepr. Deckfiletten, Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. 750,--  
Dufour 251. Eitner VIII, 336. Fetis VII, 335. Grove IV, 452. MGG XI, 1010. Tchemerzine X, 53 b. - Erster Druck der ersten Ausgabe mit allen bei Dufour beschriebenen Merkmalen und dem "Approbation"-Blatt (S. 549/550). - "Das Dictionnaire verdient insgesamt größte Beachtung. Die technischen, mit bemerkenswerter Klarheit geschriebenen Artikel sind eine unersetzliche Fundgrube von Nachrichten über die Aufführungs-Praxis der französischen und italienischen Musik seiner Zeit. Viele klassischen Definitionen ... sind dort zum ersten Mal formuliert worden" (MGG). - "The aesthetic part of the



*Dictionnaire de Musique* which he finished in 1764 at Motiers-Travers, is admirable both for the matter and style..." (Grove). - Von den Musik-Beilagen ist besonders die Tafel G: "Distribution de l'Orchestre de l'Opera de Dresde, Dirigé par le Sr, Hasse" und die Tafel N: "Air Chinois, Chanson des Sauvages du Canada, Danse Canadienne, Air Suisse appellé le Rans des Vaches" (chinesische Melodie, Indianer-Gesang und Tanz, Kuhreihen eine Schweizer Hirtenmelodie, die Heimweh-Gefühle bei Schweizer Söldnern auslöste) interessant. - Wohl das wichtigste Musik-Lexikon des 18. Jahrhunderts. - Kapital und Gelenke restauriert, Deckel geringf. berieben, Titelblatt etwas braunfleckig, sehr schönes dekorativ gebundenes und sauberes Exemplar.



106 **Sabbattini, Nicola.** Pratica di fabricar scene, e machine ne'teatri. Anleitung: Dekorationen und Theatermaschinen herzustellen. (Faksimile-Druck der ersten Ausgabe, Ravenna 1638 u.) 1639. Übersetzt und mitsamt dem Urtext herausgegeben von **Willi Flemming**. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen 1926. 4°. [2] Bl., 291, (1) S. mit einigen Abb. im Text. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel. (Veröffentlichung der Gesellschaft der Bibliophilen, Band 38).

140,--  
Schöne Neuauflage der wichtigen Abhandlung zur Theatergeschichte des Barock. - Sehr gutes Exemplar der schönen Halbpergamentausgabe.



### XIII. Naturwissenschaften

107



**Berzelius, J(öns) Jac(ob).** Öfversigt af Djur-Kemiens framsteg och närvarande tillstånd (Überblick über den Fortschritt und den aktuellen Stand der Tierchemie). Tal, hållet för Kongl. Vetenskaps Akademien, ... den 13 Augusti 1810. Stockholm, H. A. Nordström 1812. Kl.-8°. Titel mit Holzschnitt-Vignette, 84 S. Moderner Pbd. 140,-

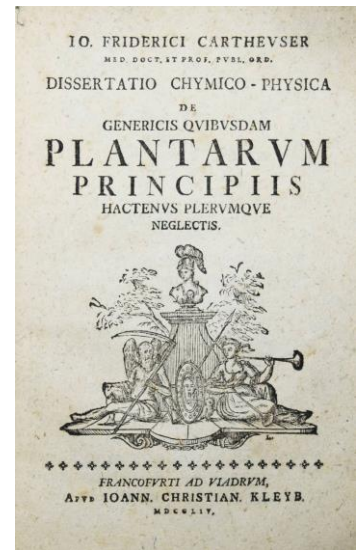
DSB II, 90 ff. Holmberg 1812, I. Poggendorff I, 172 f. - Erste Ausgabe der wichtigen Rede in der Königl. Akademie der Wissenschaften in Stockholm am 13. August 1810. - Der schwedische Mediziner und Chemiker J. J. Berzelius (1779-1848) gilt als Vater der modernen Chemie. "1807-1812 stellte er nach umfangreichen exp. Arbeiten eine erstaunlich genaue Tabelle der Atom- und Verbindungsmassen auf, die 1814 veröffentlicht wurde, und gab eine Begründung des Gesetzes der einfachen und multiplen Proportionen. ... B. ist einer der Begründer der modernen chem. Analyse" (W. Müller in Lexikon bedeutender Chemiker S. 45). - Durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.

108

über die Pflanzensäfte. - Der Mediziner und Chemiker J. F. Cartheuser (1704-1777) war Professor der Chemie in Frankfurt/Oder. "Seine Originalforschungen bestehen hauptsächlich aus Untersuchungen von Pflanzensäften: „Dissertatio chymico-physica de genericis quibusdam plantarum principiiis hactenus plerumque neglectis“, 1754. „Dissertationes physico-chemico-medicae“, 1774 und 1775. Auch waren seine pharmaceutisch-chemischen Lehrbücher von Bedeutung: „Elementa chymiae medicae dogmatico-experimentalis“, 1736, 1766. „Pharmacologia theoretico-practica“, 1745, 1770" (A. Oppenheim in ADB). - Umschlag angestaubt und fleckig, gutes unbeschnittenes Exemplar aus der Sammlung des Wissenschafts-Historikers H. Büttner mit dessen Exlibris.

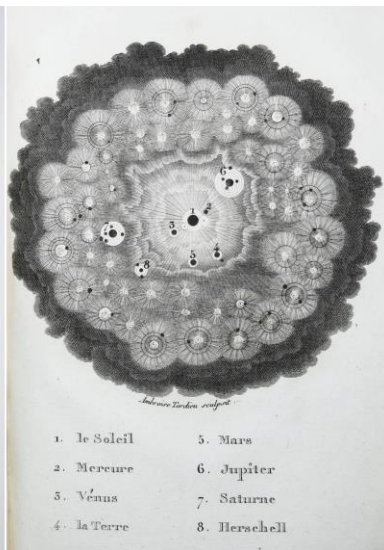
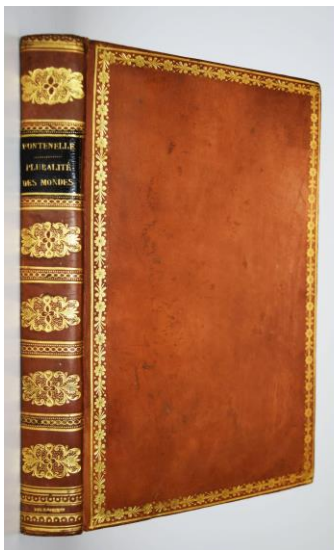
**Cartheuser, Jo(hann) Friedrich (August).** Dissertatio chymico-physica de genericis quibusdam plantarum principiiis. Hactenus plerumque neglectis. Frankfurt an der Oder, J. C. Kleyb 1754. 8°. 78 S., [1] Bl. mit Titelvignette in Holzschnitt. Kart. d. Zt. 140,-

ADB IV, 36. VD18 12230642. - Wichtige Abhandlung



109

**Fontenelle, (Bernard le Bovier de).** Entretiens sur la pluralité des mondes. Précédés de l'astronomie des dames par **J(oseph Jérôme) de Lalande.** Paris, Janet et Cotelte 1820. 8°. 408 S. mit 2 Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenvergoldung, floralen Deckelfiletten u. Kantenvergoldung (signiert **P. Fauchet**). 240,-  
Vgl. Houzeau-Lancaster 8068. Poggendorff I, 770 u. - Fontenelles berühmte Theorie über eine Vielzahl von Sonnensystemen. - Behandelt u. a. die Möglichkeit einer Reise zum Mond. - Seltene Ausgabe mit einer "Astronomie des dames" des berühmten Astronomen und Mathematikers J. J. Lefrançois de Lalande (1732-1807), der "als Assistent von Alexis-Claude Clairaut an einer besseren Bahnberechnung des Halleyschen Kometen arbeitete, wobei er sich wie Clairaut, d'Alembert und Euler mit dem Dreikörperproblem beschäftigte" (Wikipedia). - Sehr schönes sauberes Exemplar in einem prachtvollen signierten Einband.



110

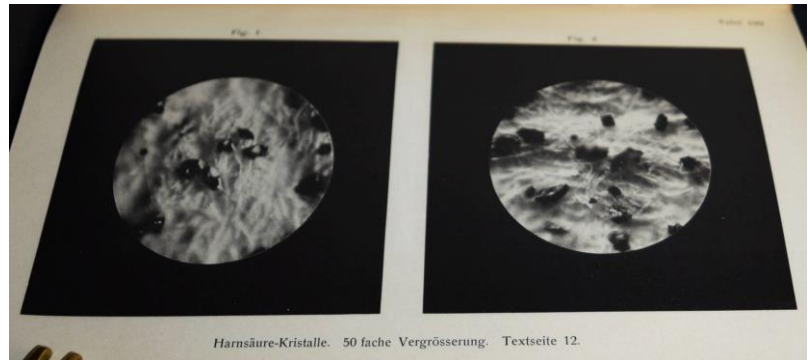
**Goppelsroeder, (Christoph) Friedrich.** Capillaranalyse. Beruhend auf Capillaritäts- und Adsorptionserscheinungen mit dem Schlusskapitel: das Emporsteigen der Farbstoffe in den Pflanzen. Basel, Emil Birkhäuser 1901. Gr.-8°. X, 545 S. mit 59 teils gefalt. u. farblithogr. Tafeln. Moderner Hldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung (vord. Orig.-

Umschlag beigegebunden). (Separatdruck aus den Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel, Band XIV). 100,--

NDB VI, 645 f. Poggendorff IV, 515. - Erste Ausgabe. - Der Schweizer Chemiker C. F. Goppelsroeder (1837-1919) war seit 1861 Privatdozent für Chemie an der Universität Basel. - "Der Vortrag Schönbeins „über einige durch die Haarröhrchenanziehung des Papiers hervorgebrachte Trennungswirkungen“ wurde 1861 das Fundament, auf das G. seine zahlreichen späteren Arbeiten über die „Kapillaranalyse“ aufbaute. Diese „Papierlicheemie“, wie Spötter sie nannten, war noch in ihren Trennwirkungen begrenzt, wurde doch der Papierstreifen noch in die zu untersuchende Lösung getaucht, wobei durch öfteres Eluieren schon eine Verbesserung erzielt wurde. Erst 1944 kam durch die Erfindung der Papierchromatographie – das an einer Stelle auf dem Papier fixierte, in der Menge begrenzte Stoffgemisch wurde durch das reine Lösungsmittel (Laufmittel) getrennt – die Weiterentwicklung, die alle die Ahnungen wahr machte, die schon die Erfolge der Kapillaranalyse versprochen" (B. Strahlmann in NDB). - Exlibris, St.a.T., sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

**111 Goppelsroeder, (Christoph) Friedrich.**

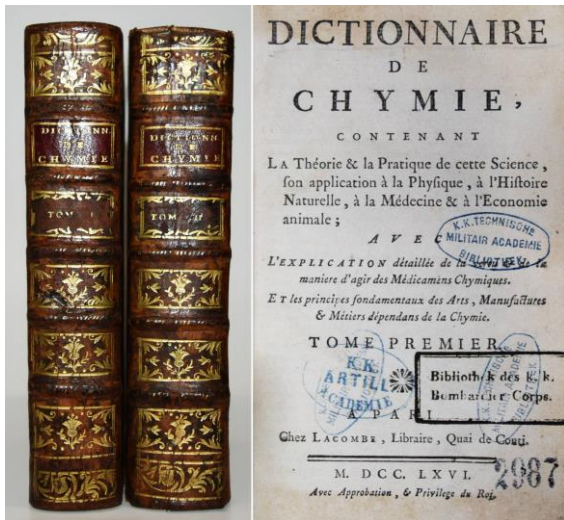
Studien über die Anwendung der Capillaranalyse. I. bei Harnuntersuchungen, II. bei vitalen Tinktionsversuchen. Basel, Emil Birkhäuser 1904. Gr.-8°. VI, 198 S., [1] Bl., [132] S. mit 130 lithographischen Tafeln und 12 Lichtdrucktafeln, davon eine nach einer Photographie und 11 nach Mikrophotographien. Moderner Hldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung (vord. Orig.-Umschlag beigegebunden). 100,--



Harnsäure-Kristalle. 50 fache Vergrößerung. Textseite 12.

NDB VI, 645 f. Poggendorff IV, 515. - Erste Ausgabe. - Der Schweizer Chemiker C. F. Goppelsroeder (1837-1919) war seit 1861 Privatdozent für Chemie an der Universität Basel. - "G. begann 1861 mit Forschungen zur Kapillaranalyse. Er entwickelte und verbesserte die Methoden der Papierchromatographie von Flüssigkeiten, als deren Begründer er gilt. Er wandte sie besonders zur Analyse an, trennte u. a. Farbstoffe, Pflanzenpigmente, Alkohole, Kohlenwasserstoff sowie Bestandteile von Milch und Bier und zeigte damit bereits die Anwendbarkeit dieses Trennverfahrens in der Lebensmittelchemie und der Physiologie" (A. Fischer in Lexikon bedeutender Chemiker S. 174 f.). - Exlibris, St.a.T., sehr gutes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

**112**



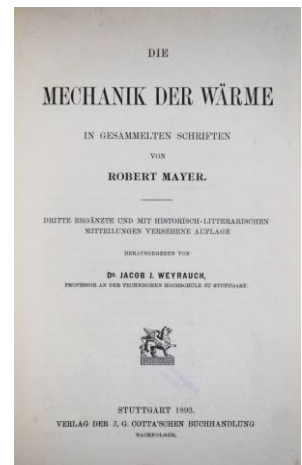
(Macquer, Pierre Joseph). Dictionnaire de chymie. Contenant la théorie et la pratique de cette science, son application à la physique, à l'histoire naturelle, à la médecine & à l'economie animale, avec l'explication détaillée de la vers maniere d'agir des médicamens chymiques. Et les principes fondamentaux des arts, manufactures & métiers dépendans de la chymie. 2 Bände. Paris, Lacombe 1766. 8°. XXVI, [1] Bl., 616 S.; [2] Bl., 686 S., [1] Bl. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. floraler Rückenvergoldung. 320,--

Cole 864. DSB 8, 623. Partington III, 81. Poggendorff II, 8. - Hauptwerk des Pariser Chemikers. - "The first 'modern' dictionary of chemistry... This is a pirated reprint of the first edition. The work has been entirely reset and in the case of the title page some changes in type have been made. There are numerous errors in the running titles as well as misprints in the text, indicating haste in the composing" (Cole). - "The 'Dictionnaire' contained about 500 articles in alphabetical order, ranging in length from two-line definitions to

long essays like the on 'salt', which filled more than seventy pages..." (DSB). - Exlibris, Titel mehrfach gestempelt, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

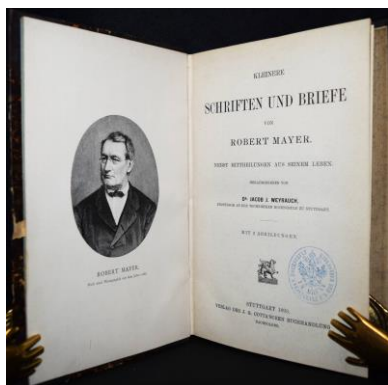
**113 Mayer, (Julius) Robert v.** Die Mechanik der Wärme. In gesammelten Schriften. Dritte ergänzte und mit historisch-litterarischen Mitteilungen versehene Auflage. Herausgegeben von Jakob J. Weyrauch. Stuttgart, J. G. Cotta 1893. 8°. XII, 464 S. mit Porträt, 1 Tafel u. 2 gefalt. Handschriften-Faksimiles. Hldr. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienvergoldung. 60,--

Dibner, Heralds of Science 157. DSB IX, 240. Eisert 19. Hirsch-Hüb. IV, 133. NDB XVI, 546. Poggendorff III, 890. PMM 323. - Der Band enthält sämtliche Pionierarbeiten Julius Robert Mayers zum ersten Hauptsatz der Thermodynamik, darunter die berühmten „Bemerkungen über die Kräfte der unbelebten Natur“, die 1842 in Liebigs „Annalen der Chemie“ erschienen waren. Von den zeitgenöss. Physikern zunächst nicht zur Kenntnis genommen (Poggendorff hatte eine Veröffentlichung sogar abgelehnt), begründeten die 'Bemerkungen' später Mayers Prioritätsanspruch gegenüber Joule und Helmholtz. - Rücken berieben und mit Bibliothekssignatur, Exlibris, St. verso T., gutes sauberes Exemplar.





114

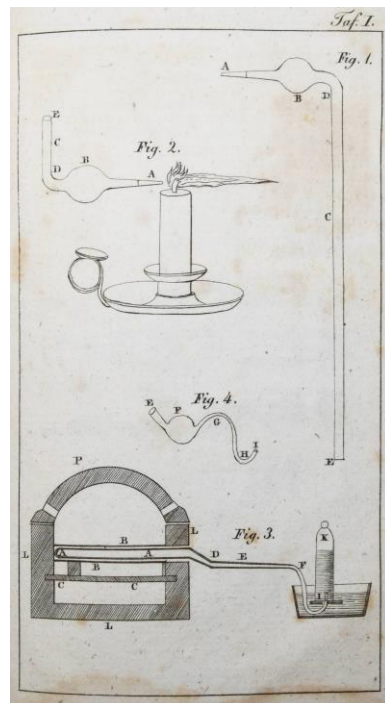


**Mayer, (Julius) Robert v.** Kleinere Schriften und Briefe. Nebst Mittheilungen aus seinem Leben. Herausgegeben von **Jakob J. Weyrauch**. Stuttgart, J. G. Cotta 1893. 8°. XVI, 503, (1) S. mit 1 Porträt u. 1 Tafel. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 60,--  
Hirsch-Hüb. IV, 133. NDB XVI, 546. Poggendorff III, 890. - Erste Ausgabe. - Rücken berieben, St.a.T., gutes Exemplar.

115

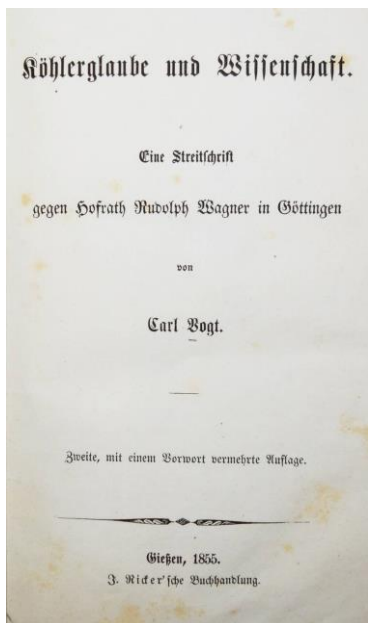
**Payen, (Anselme) u. (Alphonse) Chevalier.** Unterricht über die Reagentien, ihre Bereitung, ihren besonderen Gebrauch und ihre Anwendung auf die chemische Analyse. ... Aus dem Französischen... herausgegeben von **Ludwig Cerutti**.

Leipzig, Magazin für Industrie u. Litteratur 1823. 8°. XX, 219, (1) S. mit 3 Kupfertafeln. Moderner Hldr. (typogr. Orig.-Umschlag beige bunden). 160,--  
Erste deutsche Ausgabe, selten. - Der bedeutende franz. Chemiker A. Payen (1795-1871) war um 1820 Direktor einer Fabrik für Rübenzucker in Vaugirard und später Professor für industrielle Chemie in Paris. Bereits während seiner Tätigkeit in der Zuckerindustrie beschäftigte er sich "mit der Analyse, der Kristallisation und dem Entfärben und Bleichen des Zuckers. ... Daneben leistete er wesentl. Beiträge zu Analyse und Anwendung von Düngemitteln sowie zur Lebensmittelanalyse" (A. Fischer in Lexikon bedeutender Chemiker S. 337). - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



116

**Vogt, Carl.** Köhlerglaube und Wissenschaft. Eine Streitschrift gegen Hofrath Rudolph Wagner in Göttingen. 2., mit einem Vorwort vermehrte Auflage. Giessen, J. Ricker 1855. 8°. XXXVI, 126 S. Moderner Pbd. mit goldgepr. Rückenschild. 100,--  
ADB XL, 181 ff. - Maßgebliche zweite Auflage der wichtigen politischen Streitschrift des Geologen, Zoologen und Politikers C. Vogt (1817-1895). - "1847-1849 war der Befürworter empirischer Forschung Professor für Zoologie an der Universität Giessen.



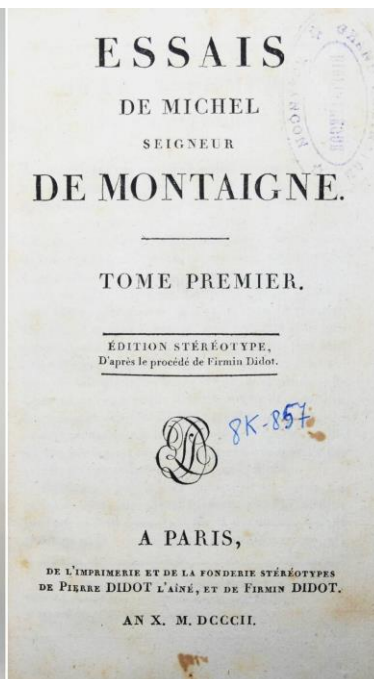
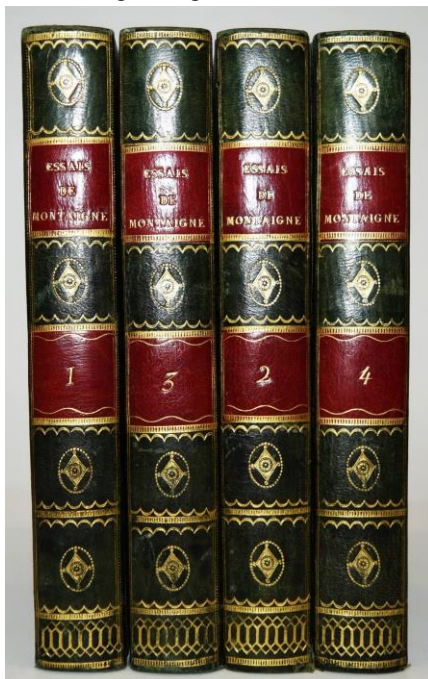
Vogt beteiligte sich an der Revolution von 1848, wurde in die Frankfurter Nationalversammlung gewählt und hielt 1848 seine berühmte Rede über die Trennung von Kirche und Staat. Mit dem Rumpfparlament zog er sich nach Stuttgart zurück und wirkte als einer der fünf Reichsregenten. Nach der Niederschlagung der Revolution musste Vogt im Sommer 1849 nach Bern flüchten, wo seine Eltern lebten. 1852 liess er sich in Genf nieder und wurde Professor für Geologie an der dortigen Akademie. Vogt lancierte einen publizistischen Angriff gegen Karl Marx, den er beschuldigte, ein Agent von Österreich zu sein. Zudem stellte er die Kommunisten als Fälscher dar, welche die Menschen mit Schalmeyenklängen verführten. Marx antwortete mit dem Pamphlet «Herr Vogt» (1860). Darin beschuldigte er nun seinerseits Vogt, ein bezahlter Agent im Dienst des Kaisers Napoleon III. zu sein" (S. Scholl in HLS). - "Von jeher hatte sich V. offen der materialistischen Naturanschauung zugewandt und als nun Rudolf Wagner in ungeschickter Weise gegen die deutschen Kraft- und Stoff-Philosophen (Büchner, Moleschott, Vogt) das Feldgeschrei erhob, eine bibelgemäße Forschung oder wenigstens eine „doppelte Buchführung“ des Forschers verlangte, bei welcher seine wissenschaftlichen Funde sein Glaubensbekenntniß nicht berühren dürften, bearbeitete ihn V. in seiner Broschüre „Köhlerglaube und Wissenschaft“ (Gießen 1855), welche vier Auflagen innerhalb eines Jahres erlebte, mit Keulenschlägen. Er hatte stets die Lacher auf seiner Seite und erntete mit seinen drastischen Vergleichen, nach denen z. B. die Gedanken in einem ähnlichen Verhältniß zum Gehirn stehen sollten, wie die flüssigen Ausscheidungen des Körpers zu den Nieren eine nicht ganz unbedenkliche Volksthümlichkeit, auf der andern Seite natürlich einen maßlosen Haß der Clerikalen" (E. Krause in ADB). - Nur vereinzelt etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

## XIV. Philosophie

- 117 Kracauer, Siegfried.** Schriften. Herausgegeben von **Karsten Witte**. 9 Bände in 11. Frankfurt am Main, Suhrkamp (1971-1976). 8°. Mit zahlr. Abb. auf Tafeln. OKart. (Band 5.1-3 in Orig.-Pappschuber). 140,--  
*Erste Ausgabe. - Der Band 6 ist nie erschienen. - I. Soziologie als Wissenschaft, II. Von Caligari zu Hitler, III. Theorie des Films, IV. Geschichte, V.1-3. Aufsätze, VI.1-3. Kleine Schrifte zum Film, VII. Ginster - Georg, VIII. Jacques Offenbach und das Paris seiner Zeit, IX, 1.-2. Frühe Schriften aus dem Nachlaß. - Band IX., 1.-2. in der Neuausgabe von 2004, gutes Exemplar.*



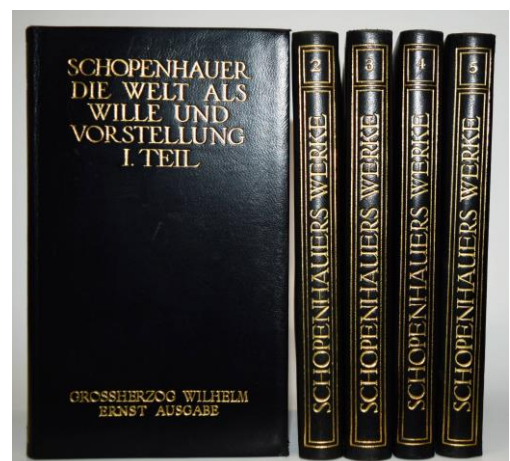
- 118 Montaigne, Michel (Eyquem) de.** Essais. Edition stereotype, d'après le procédé de Firmin Didot. 4 Bände. Paris, Pierre Didot l'ainé 1802. 8°. XII, 412 S.; [2] Bl., 390 S., [1] Bl.; [2] Bl., 390 S.; [2] Bl., 387, (1) S. Dunkelgrüne Hldr. d. Zt. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenvergoldung. 400,--



Schöne Didot-Ausgabe der berühmten "Essais", basierend auf der 1588 noch von Montaigne selbst korrigierten Fassung. - "Montaigne erfand die Form des Essays, um seine ganz persönlichen Überzeugungen und Gedanken auszusprechen, eine literarische Form, die es vor ihm kaum gegeben hatte. Sein ausgefeilter Essay, die 'Apologie de Raimond Sebonde', steht mit seinem Angriff auf den Fanatismus und mit seinem Eintreten für die Toleranz keiner modernen Schrift nach. In der vorliegenden Sammlung hat Montaigne seinen Platz jedoch hauptsächlich als vollendeter Repräsentant des aufgeklärten Skeptizismus des 16. Jahrhunderts, dem Bacon, Descartes und Newton im folgenden Jahrhundert erwidern sollten. Die Vorherrschaft der aristotelischen Wissenschaft hatte durch die Wiederentdeckung anderer antiker Philosophen eine Schwächung erfahren, und dies begünstigte eine skeptische Auffassung der Möglichkeit, überhaupt irgendwelche Kenntnisse des Wesens der

Wirklichkeit zu erlangen. Montaigne war der führende Vertreter dieser Denkungsart. ... Der letzten, zu Lebzeiten des Verfassers erschienenen Ausgabe der 'Essais' von 1588 war ein dritter Band hinzugefügt, und diese Ausgabe wurde der endgültige Text, auf den alle späteren Ausgaben beruhen" (J. Carter u. P. M. Muir zur ersten Ausgabe, Bordeaux 1580). - St. u. handschr. Num. a. T., sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus einer franz. Institution ("Grand Séminaire de Besançon").

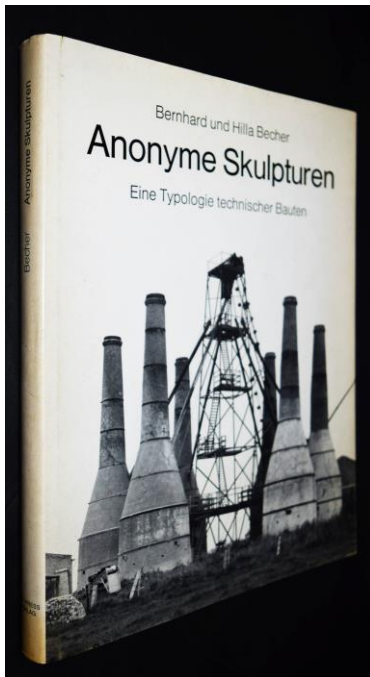
- 119 Schopenhauer, Arthur.** Sämtliche Werke. (Herausgegeben von **Eduard Grisebach, Max Brahn** und **Hans Henning**). 18. - 21. Tsd. 5 Bände. Leipzig, Insel Verlag o. J. (1922). 8°. Schwarze OLdr. mit goldgepr. Rücken u. Deckeltiteln sowie Kopfgoldschnitt. (Großherzog-Wilhelm-Ernst-Ausgabe). 180,--  
*Gill/Corey/Mackenzie 302. Sarkowski 1526. - Dünndruckausgabe. - I. u. II. Die Welt als Wille und Vorstellung. - III. Kleinere Schriften. - IV. u. V. Parerga und Paralipomena. - Insgesamt erschienen in der Reihe 34 Bände (Schiller, 6. - Schopenhauer, 5. - Koerner. - Goethe, 16. - Kant, 6). - Die Titelblätter und Überschriften sind die ersten typographischen Arbeiten von Eric Gill. - Band V am Vorderdeckel mit Knickspur, sonst sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.*





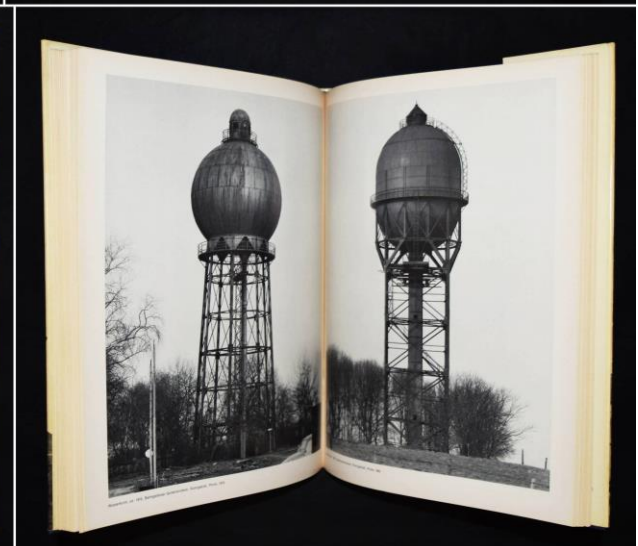
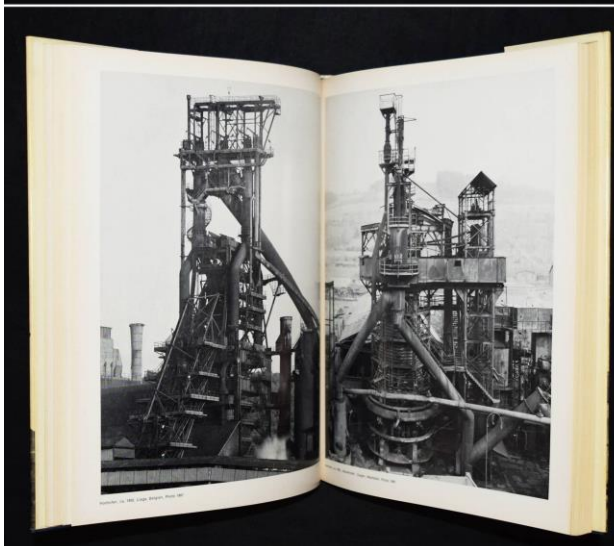
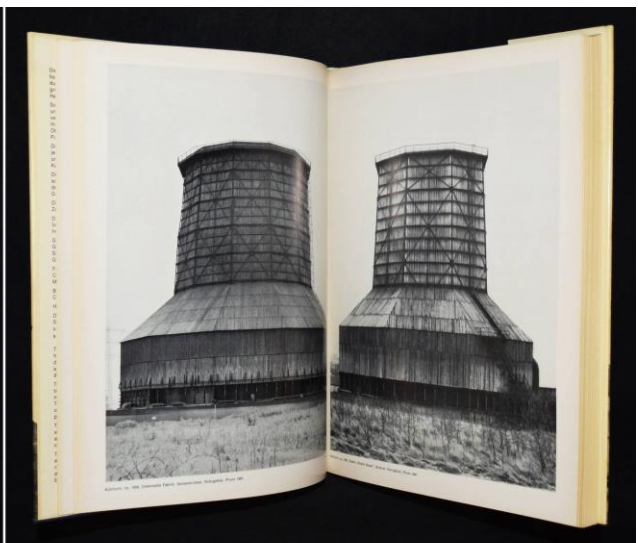
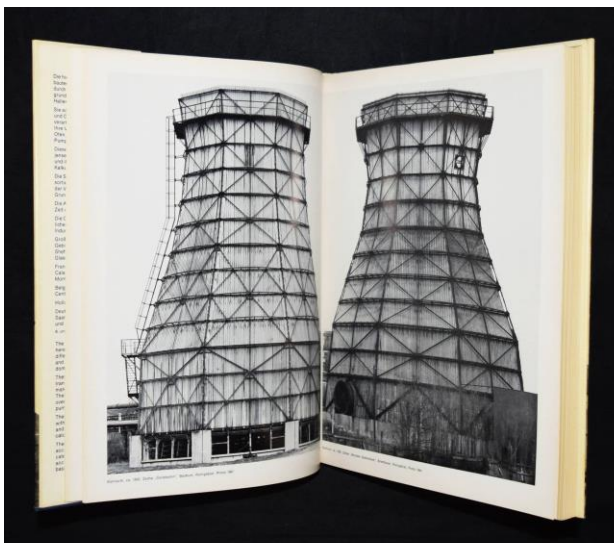
## XV. Photographie

120



**Becher, Bernd u. Hilla.** Anonyme Skulpturen. Eine Typologie technischer Bauten. Düsseldorf, Art-Press Verlag 1970. 4°. [108] Bl. mit 194 Schwarz-Weiß-Fotografien auf Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 1.200,-

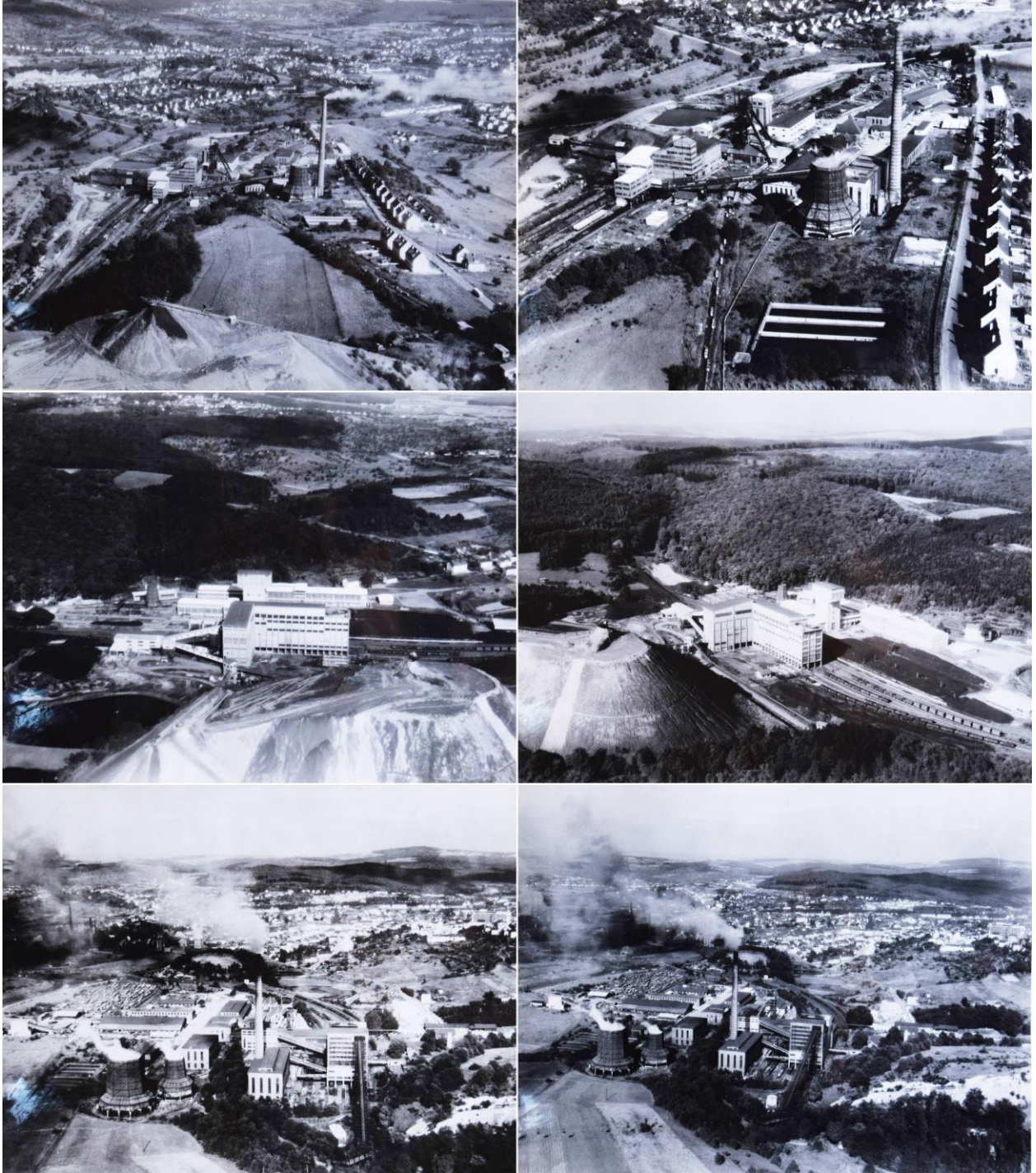
Auer 518. Dickel, Künstlerbücher 77 ff. Heidmann 11816. Parr/Badger II, 266. Roth, *The Book of 101 Books* 194 f. *The Open Book* 258 f. - Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung von Bernd und Hilla Becher, eines der wichtigsten Fotobücher der Moderne. - Mit Aufnahmen von Kalk- und Hochöfen, Kühl-, Förder- und Wassertürmen sowie Gasbehältern und Silos. - "Mit der Publikation ihrer Photographien von ausgewählten Industriebauten in Buchform nutzten Bernd und Hilla Becher 1970 erstmals ein Medium, das die sukzessive Betrachtung gegenüber der simultanen ihrer in Ausstellungen gezeigten Photo-Tableaux gleichen Inhalts privilegiert" (H. Dickel). - "The extensive series that the Bechers later made for Schirmer/Mosel and MIT Press, while preserving the aesthetic rigour of their earlier work, emphasizes the documentary aspect, and has a particular archival, historical value. *Anonyme Skulpturen*, though it hardly neglects the informational importance of their practice, seems much more about making an aesthetic statement and establishing the artists' position in late twentieth-century art. All their books are polemical, but this represents their primary artistic credo. For those who are more interested in the Bechers as artists than as industrial archaeologists, this is the one to have on one's shelf." (Parr/Badger). - Schutzumschlag geringf. berieben und am Rücken und im Rand etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.





Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 121 Bergbau - Album mit 35 Luftaufnahmen von Kohlegruben im Saarland.** Orig.-Photographien (Silbergelatine, jeweils 29 x 22 cm.). Saarland um 1950. Quer-Folio (31 x 40 cm.). Hldr. mit Kordelheftung. 1.400,--  
*Mit in Braun gedrucktem Inhaltsverzeichnis und alle Aufnahmen auf dem Trägerkarton in Braundruck bezeichnet. - Mit professionellen Luftaufnahmen der Gruben und Kokereien: Kohlwald (4), König (2), Heinitz-Dechen (3), Reden (3), Maybach (2), Camphausen-Franziska (2), Göttelborn (2), Jügersfreude (2), Luisenthal (2) Velsen (2), Ensdorf (2), Viktoria (2) und Fürstenhausen sowie der Kraftwerke St. Barbara (2), Weiher (2) und Fenne (2). - Sehr gut erhaltene Dokumentation des Bergbaus im Saarland.*

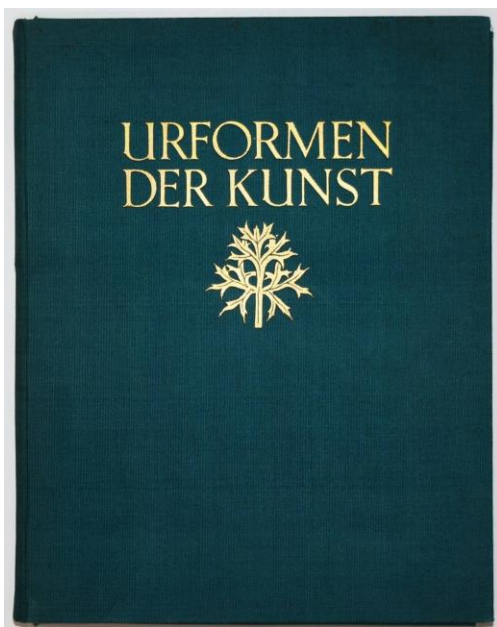


- 122 Blossfeldt, Karl.** Urformen der Kunst. Photographische Pflanzenbilder. Hrsg. mit einer Einleitung von **Karl Nierendorf**. 2. Aufl. Berlin, Wasmuth (1929). 4°. Portfolio, XVII, (3) S. u. 120 num. Bildtafeln in Kupfertiefdruck. Orig.-Leinen-Flügelmappe mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Deckelvignette (Entwurf: **Lucian Zabel**). 3.500,--  
*Auer 133. Heidtmann 14471 u. 7293. Heiting/Jaeger I, 188 ff. (mit mehreren Abb.). Parr/Badger I, 96. The Open Book S. 66 f. Roth, The Book of 101 Books 48 f. - Seltene Portfolio-Ausgabe. - "Die deutsche Erstausgabe von 'Urformen der Kunst' erschien sowohl gebunden wie auch als Mappe, in welche die Drucke als Einzelblätter eingelegt sind... In seiner äußerst pathetisch formulierten Einleitung unterstellt Nierendorf zunächst eine enge Verbindung von Kunst und Natur über die Jahrhunderte hinweg, um dann*

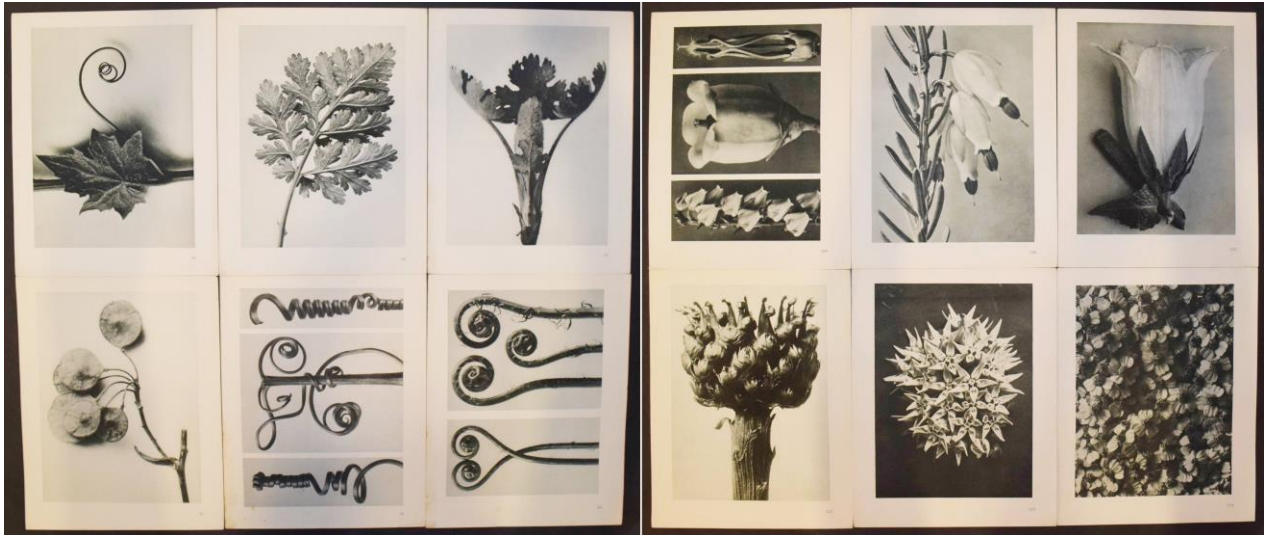


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

schließlich Blossfeldt zu attestieren, dass noch niemand zuvor diese Beziehung "mit gleich packender Unmittelbarkeit" dargestellt habe und dies ganz "ohne Effekte, lediglich durch vielfache Vergrößerung" sichtbar gemacht durch "sachliche Mittel der photographischen Technik"... Die Einleitung spricht daher möglichst viele Zielgruppen an: "Kunstexperten und Naturfreunde, Esoteriker neuer Weltanschauungen und schließlich auch noch Fotofreunde." Bei der Betrachtung der nun folgenden 120 Tafeln lässt sich Nierendorfs Euphorie, was die Wirkung der Fotografie anbelangt, jedoch uneingeschränkt nachvollziehen. Dies ist nicht zuletzt der exzellenten Bildwiedergabe mittels perfekter Anwendung des Kupfertiefdruckverfahrens geschuldet. Die Pflanzen wirken so plastisch, dass man sie anfassen möchte... Walter Benjamin... lobt... in der "Literarischen Welt" (1928) vor allem das 'Können' Blossfeldts, das sich unabhängig vom 'Wissen', also der dahinterstehenden Intention, in seinen Fotografien manifestiert. Dass diese Bilder "im Pflanzendasein einen ganzen unvermuteten Schatz von Analogien und Formen" auf tun, ist laut Benjamin nur der Fotografie zu verdanken, welche durch ihre technischen Möglichkeiten, wie der starken Vergrößerung, die Erschaffung dieser neuen Bilderwelten erst ermöglicht" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Rücken etwas berieben, sehr gutes vollständiges und sauberes Exemplar.



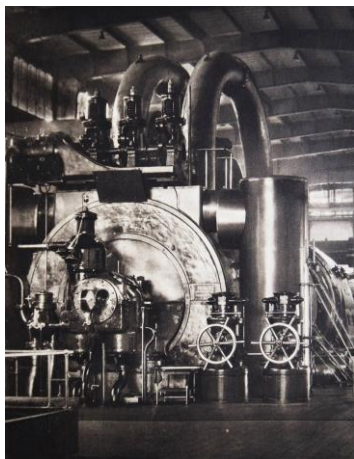




**123 Chargesheimer** (d. i. **Karl-Heinz Hargesheimer**). Unter Krahenbäumen. Bilder aus einer Straße. Mit einem Text von **Heinrich Böll**. Köln, Greven-Verlag 1958. Gr.-8°. [46] Bl. mit zahlr. Abb. auf Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 340,--  
 Heidtmann 19603. Heiting/Wiegand 132 f. Koetzle 86 f. W.-G.<sup>2</sup> 20 (Böll). - Erste Ausgabe, selten. - "Das hier angezeigte Buch enthält nur Bilder aus 'Unter Krahenbäumen', einer Kölner Straße in der Nähe des Domes. ... Eine völlig unscheinbare Straße also; in ihr hat Chargesheimer im Ablauf eines Jahres photographiert. Seine Bilder zeigen einfache Dinge und Ereignisse: das Leben am Alltag, den Karneval, die Pfarrprozession und die Kirmes. Wir sehen Kinder und Alte, Verliebte und Einsame, wir sehen wie man 'Unter Krahenbäumen' lebt. ... Die Photographie erweist sich in diesem Buch als eine echte Kunstform; der photographische Realismus Chargesheimers als reine Poesie. In dem genau bestimmten Bogen der Bilder macht uns jedes einzelne gespannt auf die folgenden, ergänzt und verändert das zuvor Gesehene, ist Teil eines lebendigen Rhythmus" (aus der Verlagswerbung zitiert nach T. Wiegand). - "Vielleicht wird nur in Straßen, wie diese eine ist, richtig gelebt." (Heinrich Böll). - Sehr gutes Exemplar.



**124**

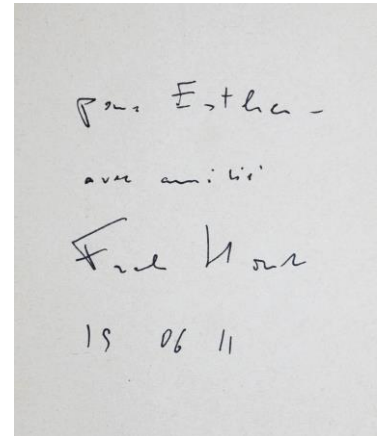


**Hoppé, E(mil) O(tto)**, (Fotos). Deutsche Arbeit. Bilder vom Wiederaufstieg Deutschlands. Mit einem Vorwort von **Bruno H. Bürgel**. Berlin, Ullstein 1930. 4°. 126 S. mit 92 Tafeln in Kupfertiefdruck. OLn. mit Rückentitel in Weiß und Deckeltitel in Rot (von **Werner Beucke**). 70,--  
 Heidtmann 11486. Heiting/Jaeger I, 237 ff. (mit mehreren Abb.). Heiting/Wiegand 180 f. Holstein, Blickfang 28. Koetzle 208 f. Parr/Badger I, 125. - Erste Ausgabe. - "Hoppés Fotografien geben dem Betrachter bessere und eindringlichere Vorstellung von der Welt der Technik... als alle Studiengänge und Besuche an solche Stätten sie zuwege bringen können, bei denen uns die Fülle der Eindrücke überwältigt..." (Max Osborn in einer zeitgenöss. Rezension). - "Hoppés Beschäftigung mit der technisch-industriellen Motivwelt ging mit seiner Annäherung an die Neue Fotografie in Deutschland einher, die in dem Lübecker Museumsdirektor Carl Georg Heise einen engagierten Fürsprecher und in Albert Renger-Patzsch einen herausragenden Vertreter hatte. ... Als sich die Veröffentlichung seines geplanten Buches mit Industrieaufnahmen im Kurt Wolff Verlag zerschlagen hatte, wandte sich Hoppé an den Ullstein Buchverlag ... Eine besonders aufschlussreiche Beziehung besteht zu dem Fotobuch 'Eisen und Stahl' (1931) von Albert Renger-Patzsch, weil dessen Aufnahmen größtenteils zeitlich parallel zu denen von Hoppé entstanden sind" (R. Jaeger). - "The book is a curious blend of the modernist and the conservative ... Generally Hoppé is straightforward, espousing

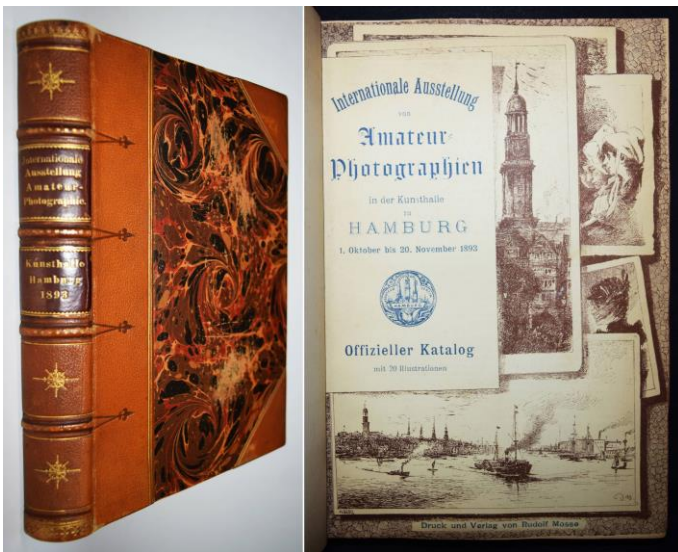


a pictorialist-documentary mode with few of the dizzy angles of the New Vision, although he goes indulge in them from time to time, albeit tentatively" (G. Badger). - Rücken etwas berieben, gutes Exemplar.

- 125 Horvat, Frank.** La capture des elephants sauvages. Traduit de l'Anglais par **J. F. Norbert**. Paris, Éditions Louvois (1957). Gr.-8°. 220 S., [2] Bl. mit 56 Abb. auf teils gefalt. Tafeln u. 2 Karten. OKart. (Coolection Hommes et Fauves). 100,- Vgl. Koetzle 210 f. - Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von F. Horvat.** - Die Aufnahmen entstanden für Reportagen aus Indien 1952-1954. - Der ital. Fotokünstler F. Horvat (1928-2020) arbeitete seit 1951 als freier Fotograf und Fotojournalist. Seit Ende der 1950er Jahre auch als Modelfotograf für Elle, Harper's Bazaar und die Vogue, außerdem war er seit Mitte der 60er Jahre auch als Experimentalfilmer aktiv. - "Das Werk des herausragenden Künstlers Frank Horvat entsteht in aller Diskretion und mit großer Formstrenge. Als Modelfotograf entzieht er sich kurzlebigen Trends, als Bildreporter schafft er starke und zeitlose Bilder. Auf seine Weise vollbringt er jedoch eine Art sanfter Revolution, als er Ende der fünfziger Jahre das Format 24 x 36 mm einführt. ... Möglicherweise ist William Klein ihm etwas schuldig und umgekehrt. In jedem Falle wird sein Name als einer der Großen in die Geschichte der Modelfotografie eingehen" (J.-L. Monterosso in Koetzle). - Umschlag etwas fleckig, Innengelenke angeplatzt, sonst gut erhalten.



126



- Juhl, Ernst (Wilhelm, Hrsg.).** Internationale Ausstellung von Amateur-Photographien in der Kunsthalle zu Hamburg 1. Oktober bis 20. November 1893. Offizieller Katalog. 2. Aufl. (Berlin), Rudolf Mosse 1893. 8°. XII, 92 S., [2] Bl., 32 S. (Anzeigen) mit 20 Tafeln. Hldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. Rückenschildern und Rückenvergoldung. 450,- Nicht bei Heidtmann. - Sehr seltener Katalog. - **Mit eigenhändiger Widmung von E. Juhl "Seinem lieben (Alfred) Lichtwark in treuer Freundschaft gewidmet Ernst Juhl 17 Jan. 93".** - Laut Mitteilung des Urenkels von A. F. Bodenstedt Geschenk Alfred Lichtwarks für seinen Freund Arthur Friedrich Bodenstedt. - Mit zahlreichen handschr. Anmerkungen und mont. Beilagen auf beigebundenen Blättern. - Der Hamburger Kaufmann und Kunstsammler E. W. Juhl (1850-1915) gilt als einer der wichtigsten Wegbereiter des Piktoralismus in Europa. "1891 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Amateur-Photographen-

Vereins. Aus diesem ging vier Jahre später die Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie hervor, dessen Vorsitz er übernahm. Juhl vermittelte Kontakte zu den wichtigsten Vereinigungen, die sich weltweit mit der Fotografie beschäftigten. Mit ausschlaggebend hierfür war die Organisation von jährlich zehn größeren, internationalen Kunstfotografieausstellungen in der Hamburger Kunsthalle, die Juhl von 1893 bis 1903 – ausgenommen 1901 – übernahm. Hamburg entwickelte sich somit zu einem Zentrum einer internationalen Initiative von Amateuren, die die seinerzeit geltenden Stilelemente der Berufsfotografie künstlerisch weiterentwickeln wollten. Die Kunstfotografie um 1900, auch Amateurfotografie oder Piktoralismus (nach dem englischen pictorial = bildmäßig) genannt, zählt zu den vielgestaltigsten Kapiteln der Fotografiegeschichte. Da die Gerätschaften seinerzeit sehr kostspielig waren, konnten es sich vor allem wohlhabende Amateurfotografen aus dem aufstrebenden Bürgertum leisten, mit modernen Apparaturen und aufwendigen Entwicklungsmethoden zu experimentieren. Ihre Ästhetik orientierte sich an gestalterischen Formaten damaliger Zeitströmungen, an Impressionismus, Jugendstil und Symbolismus. Malerei und Amateurfotografie jener Zeit waren häufig gegenseitige Inspirationsquellen, näherten sich in ihrer Ausdrucksweise an. Der Maler Arthur Illies entwarf das Signet und Diplome für die Gesellschaft zur Förderung der Amateurphotographie" (Wikipedia). - Der bedeutende Kunsthistoriker A.



Lichtwark (1852-1914) war seit 1869 Direktor der Hamburger Kunsthalle. "Der Amateurphotographie galt seine besondere Aufmerksamkeit" (A. Hentzen in NDB XIV, 467 ff.). - Papierbedingt durchgehend gebräunt, Unikat und wichtiges Dokument zur Geschichte des Piktoralismus.

**127 Killian, H(ans).** Facies dolorosa. Das schmerzreiche Antlitz. Leipzig, Georg Thieme 1934. 4°. 88 S. mit 64 Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 600,-

Auer 213. Heiting/Jaeger I, 348. Leuner, Fortlaufende Anmerkungen Nr. 4, 2006 ([www\(dot\)fotokritik\(dot\)de](http://www(dot)fotokritik(dot)de)). Parr/Badger I, 137. Nicht bei Heidmann. - Erste Ausgabe, selten. - "Die Fotografien bilden im Bett liegende Patienten ab - jung, alt, männlich und weiblich. Sie wurden überwiegend von Nahem fotografiert, sodass viele Bilder Gesichter zeigen, die in weißen Krankenhauslaken liegen, mit der darunter stehenden Prognose des Patienten. Manchmal wird ein Patient mehrmals gezeigt, wie seine oder ihre Krankheit voranschreitet. Es sind überwiegend schwere Krankheitsbilder und manche Patienten sehen sediert oder resigniert aus, während andere offensichtlich an Schmerzen leiden. Das Buch steht in der Tradition des 19. Jahrhunderts, wobei sowohl physiologische als auch psychologische Schlussfolgerungen auf physiognomischer Untersuchung beruhen. ... Killian fotografierte die Gesichter nicht frontal, sondern von der Seite und häufig auf der Höhe des Patienten, aus der Perspektive eines Besuchers. Auf einer Ebene wirken die Portraits der Kranken sehr intim und mitfühlend. Auf einer anderen Ebene erscheinen sie sehr kühl und distanziert, durch die Grautöne des Druckes. ... Einen ähnlichen Eindruck vermitteln die Töne der Haut und der weißen Laken. Die Patienten sehen aus wie Marmorstatuen. Die Spannung zwischen dem Intimen und der Kälte erzeugt ein fesselndes und bemerkenswertes Buch - es verwischt die Linie zwischen Leben und Tod, zwischen Klarheit und Wahnsinn. Wie auch immer Facies Dolorosa als diagnostisches Instrument bewertet werden mag, es bleibt von verwirrender und überwältigender Schönheit. Ein Werk der fotografischen Wissenschaft hat unzweifelhaft die Grenze zur fotografischen Kunst überschritten" (dt. Übersetzung aus Parr/Badger). - "Die Hymne von Martin Parr für dieses Buch mag befremdlich sein. Dr. Killian war kein liebender, einfacher Arzt, der seine sterbenden Patienten noch einmal mit ihrer Würde abgelichtet hatte. Das Parrsche Bild ist Sozial-Kitsch. Killian war ein distanzierter Wissenschaftler, ohne ethische Grenzen, aber mit künstlerischen Neigungen - er hat auch gemalt. Nicht ohne Grund griff er auf das Genre der Portraitfotografie zurück, um die „Physiognomie“ wieder als ärztliches diagnostisches Mittel zu propagieren. Besonders wenn man weiß, dass Portraitfotografie in den 20er und 30er Jahren der Weimarer Zeit extrem ideologisch aufgeladen war. Vom „Germanischen Volksgesicht“ der Erna-Lendvai-Dircksen, Helmar Lerskis Arbeitergesicht als Kunstskulptur in den „Metamorphosen“ als linke Provokation oder Sanders Kaleidoskop einer im Untergang begriffenen Gesellschaftsordnung des verspätet ausgehenden 19. Jahrhunderts" (T. Leuner). - Hans Killian (1892-1981), Arzt und Schriftsteller, lebte "seine musischen und künstlerischen Neigungen als Geiger, Maler und gelegentlich auch als Fotograf aus. Sein mit Fotos ausgestattetes (wissenschaftliches) Buch 'Facies dolorosa' (1934) über den Gesichtsausdruck von Schmerzpatienten erlangte Berühmtheit. Killian betätigte sich im Dritten Reich mit medizinischen Experimenten, was aufhorchen ließ" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - Exemplar aus der Bibliothek des Euthanasie-Arztes Ludwig Theato (Prom. Universität Freiburg im Br. 1940) mit dessen Stempel, Einband etwas berieben, Kapital geringfügig beschädigt, sonst gut erhalten.







128



**Krauss, Friedrich S(alomo).** Streifzüge im Reiche der Frauenschönheit. Mit gegen dreihundert Abbildungen nach Originalphotographien. 4. Tsd. Leipzig, A. Schumann 1903. 4°. XVI, [1] Bl., 304 S. mit ca. 300 Abb. Farbige illust. OLn. 140,--

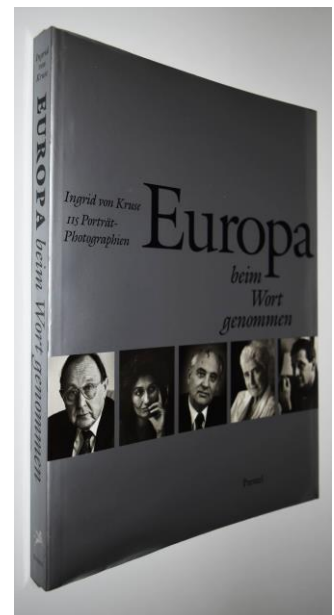
Heidtmann 11104. - Erschien zuerst 1902 in Lieferungen. - "Das Weib ist dem Manne das Interessanteste und sollte ihn vielleicht ganz allein interessieren." (S. XI). - Die meisten Aufnahmen stammen aus dem Museum für Völkerkunde in Leipzig. - Sehr gutes Exemplar im dekorativen Jugendstileinband.

129

**Lindgren - Kruse, Ingrid v.** Europa beim Wort genommen. 115 Porträt-Photographien. München, Prestel (1992). 4°. 223, (1) S. mit 115 Duotone-Tafeln. OKart. mit illust. OU. in illust. Orig.-Pappschuber. 350,--

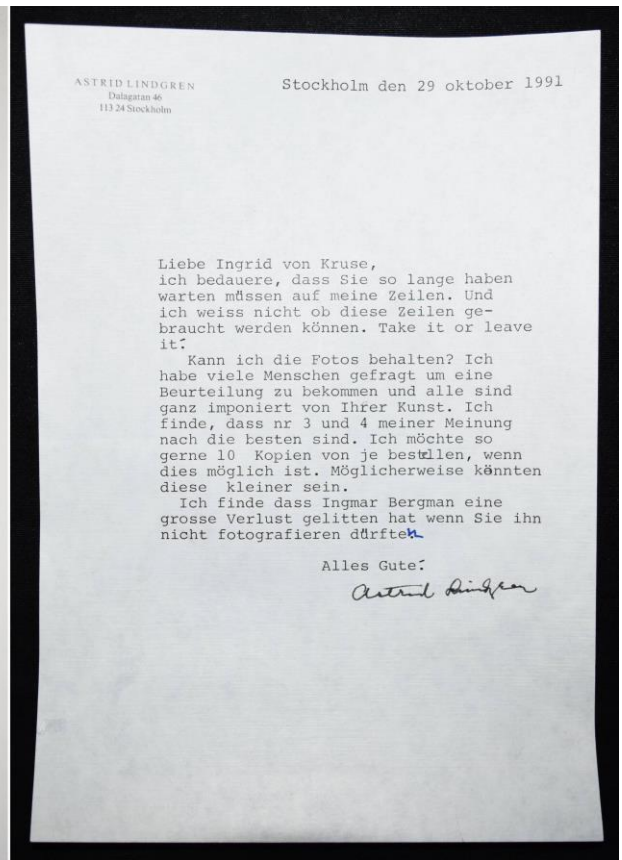
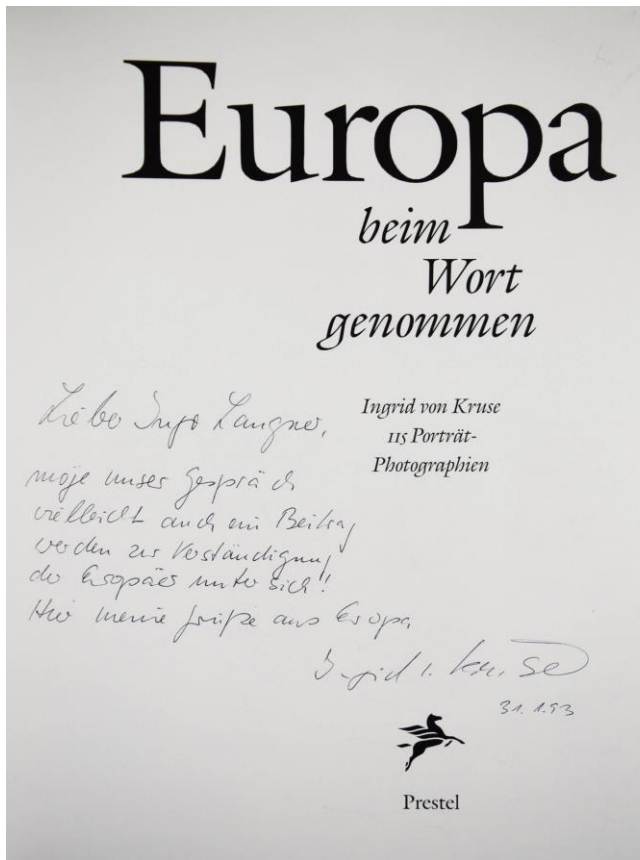
Erste Ausgabe. - Mit *eigenhändiger Widmung von I. v. Kruse auf dem Titelblatt für den Schriftsteller und Fernsehproduzenten Ingo Langner und mit maschinenschr. und unterzeichnetem Brief von Astrid Lindgren an die Fotografin vom 29. Oktober 1991* "Liebe Ingrid von Kruse, ich bedauere, dass Sie so lange haben warten müssen auf meine Zeilen. Und ich weiss nicht ob diese Zeilen gebraucht werden können. Take it or leave it. Kann ich die Fotos behalten? Ich habe viele Menschen gefragt um eine Beurteilung zu bekommen und alle sind ganz imponiert von Ihrer Kunst. Ich finde, dass nr 3 und 4 meiner Meinung nach die besten sind. Ich möchte so gerne 10 Kopien von je bestellen, wenn dies möglich ist... Ich finde dass Ingmar Bergman eine grosse Verlust gelitten hat wenn Sie ihn nicht fotografieren dürften. Alles Gute Astrid Lindgren". - Das schöne Portrait von Astrid Lindgren ist auf S. 199

im Buch abgebildet zusammen mit einem Text "Ich habe einen immer wiederkehrenden Traum. ..." der bekannten schwedischen Kinderbuchautorin. - Die Hamburger Fotografin I. v. Kruse "studierte von 1954 bis 1958 an der Meisterschule für Mode in Hamburg Graphik, Malerei und Textilentwurf. Danach war sie jahrelang, neben einem Lehrauftrag an der Fachhochschule Niederrhein in Mönchengladbach, als Designerin für die Textilindustrie tätig – mit dem Schwerpunkt Einrichtungstoffe und Innenarchitektur. Von 1978 bis 1981 absolvierte sie das Studium der Photographie an der Gesamthochschule Essen bei den Professoren Inge Osswald und Erich vom Endt. Seither arbeitet sie ausschließlich als freie Photographin. Ihre ersten Ausstellungen zeigten Ansichten von Rom, Sizilien und Venedig. Seit 1984 steht die Portrait-Photographie im Mittelpunkt ihrer Arbeit, angeregt insbesondere durch den großen Auftrag der Max-Planck-Gesellschaft, München. Später wandte sie sich neben den Portraits bedeutender Zeitgenossen auch anderen Themen zu. Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland in Ausstellungen präsentiert und gehören zum Bestand zahlreicher öffentlicher und privater Sammlungen. In ihrem Buch "Charakterbilder – Begegnungen unter fünf Augen", erzählt sie von ihren persönlichen Begegnungen mit den großen Zeitgenossen aus Politik, Philosophie, Geschichte, Religion, Musik, Theater, Literatur und bildender Kunst"



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

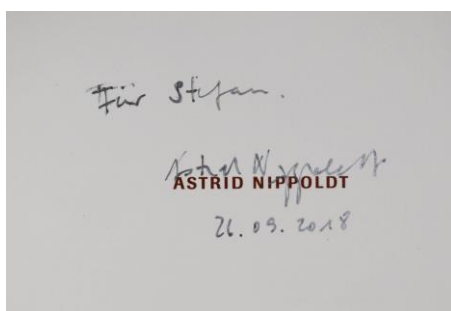
(ingridvonkruse(dot)com). - "In seeking and comprehending the essence of her themes, in understanding and communicating with her subjects, Ingrid von Kruse has achieved recognition as a perceptive and intuitive photographer with keen insight" (Carolyn Kayser). - Sehr gutes Exemplar.



- 130 Meyerowitz, Joel.** George Balanchine's the Nutcracker. Performed by New York City Ballet. Photographed & told. Boston, New York, Toronto, London, Little Brown & Company (1993). 4°. [44] Bl. mit teils ganzs. farb. Abb. Farbig illustr. OPbd. mit farbig illustr. OU. (A Floyd Yearout Book). 140,--  
Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von J. Meyerowitz** - "George Balanchine, the choreographer who changed the course of modern ballet, and Joel Meyerowitz, whose luminous work, collected in such classics as 'Cape Light', places him in the forefront of American photography. Balanchine's definitive version of 'The Nutcracker', danced by the New York City Ballet, will be released as a feature film to theaters nationwide this holiday season. Mr. Meyerowitz's photographs, taken during the film production, capture all its movement, elegance, and rich character; his text, a beautiful retelling of the famous story, is as timeless and magical as the ballet itself" (Klappentext). - Sehr gutes Exemplar.

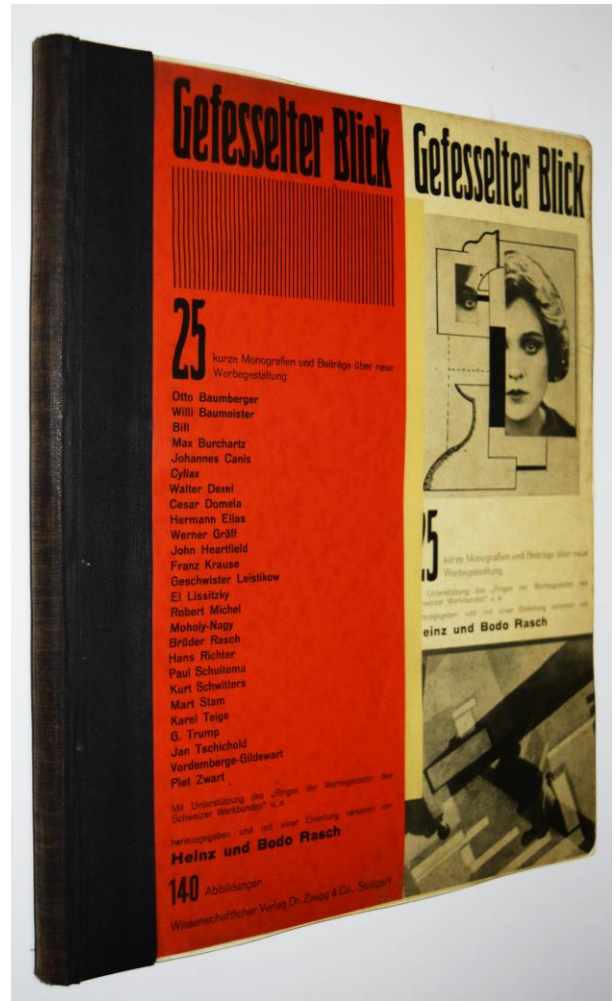


- 131 Nippoldt, Astrid.** Astrid Nippoldt. Essen, Kunsthaus 2003. Gr.-8. [24] Bl. mit zahlr. Abb. Farbig illustr. OPbd. 50,--  
**Mit eigenhändiger Widmung von A. Nippoldt auf Titel.** - Rücken am Fuß mit leichter Beschädigung, gutes Exemplar.





**132 Rasch, Heinz u. Bodo** (Hrsg.). Gefesselter Blick. 25 kurze Monographien und Beiträge über neue Werbegestaltung. Mit Unterstützung des "Rings der Werbegestalter des Schweizer Werkbundes" u. a. herausgegeben und mit einer Einleitung versehen. Stuttgart, Zaugg & Co. (1930). 111, (1 w.) S. mit 140 Abb., teils in Orangerot u. Schwarz gedruckt u. 1 Bl. (Errata). OLn. (Vorderdeckel aus durchsichtigem Zelluloid). 13.500,--  
*Fleischmann, Drucksachen S. 354. Dokumentations-Bibliothek VI, 91. Heidmann 8618. Heiting/Jaeger II, 350 ff. Die Lesbarkeit der Kunst. Katalog Berlin 1999. Nr. 40. - Seltene Original-Ausgabe. - "Eine der hervorragendsten Publikationen über Werbegestaltung. ... Typographisch hervorragend gestaltet, in einem neue Wege gehenden Einband mit wirkungsvollem Titel in Rot und Blau (sic!), der durch die durchsichtige Zelluloidfolie wie aus einem Schaufenster sichtbar wird" (H. Bolliger). - Kurze monographische Texte über 26 (nicht 25 wie auf dem Titel angegeben) progressive Werbegestalter der späten zwanziger Jahre, die alle heute zu den Klassikern gehören, unter anderen **O. Baumberger, W. Baumeister, M. Bill, M. Burchartz, W. Cyliax, W. Dixel, H. Elias, W. Graff, J. Heartfield, El Lissitzky, R. Michel, L. Moholy-Nagy, H. Richter, K. Schwitters, Mart Stam, K. Teige, Jan Tschichold, Vordemberge-Gildewart und Piet Zwart**. - "Der von Heinz und Bodo Rasch herausgegebene Band 'Gefesselter Blick' wurde Ende Mai 1930 ausgeliefert. Im Buch selbst wird der Titel allerdings nicht erwähnt, auch nicht in der Einleitung. Lediglich in der Selbstdarstellung von Otto Baumberger findet sich die Formulierung "Fesselung des Blickes" (S. 17). Diese Irritation setzt sich beim Untertitel '25 kurze Monografien und Beiträge über neue Werbegestaltung' fort. Denn tatsächlich sind es 26 Gestalter, die in der Namensliste darunter aufgeführt und im Buch vorgestellt werden. Vermutlich wurde die Zahl '25' von den Herausgebern für markanter gehalten. Ferner fällt auf, dass der Ring 'neue werbegestalter' in der Titelei - scheinbar - nicht vorkommt, obgleich seine Mitglieder und Gäste den Hauptanteil des Buches ausmachen. Stattdessen findet sich auf Titelblatt und -streifen der prominente Hinweis: "Mit Unterstützung des 'Ringes der Werbegestalter des Schweizer Werkbundes' u. a." Diese Formulierung ist von der Fachliteratur stets wörtlich übernommen, aber nie kritisch hinterfragt worden. Denn einen 'Ring der Werbegestalter des Schweizer Werkbundes' hat es nie gegeben. Vielmehr dürfte hier ein Fehler bei der Zeichensetzung vorliegen. Im Sinne einer Aufzählung müsste es wohl richtig heißen: "mit Unterstützung des 'Ringes der Werbegestalter', des Schweizer Werkbundes u. a." Für diese Deutung spricht auch die Danksagung im Impressum, die an Kurt Schwitters (für den Ring 'neue werbegestalter') und Hans Schmidt (für den Schweizer Werkbund) gerichtet wird..." (R. Jaeger in Heiting/Jaeger). - Rücken etwas berieben und leicht aufgeheilt, der Zelluloid-Deckel etwas gebräunt und leicht fleckig, im oberen Falz teils schwach braunfleckig, sehr gutes Exemplar mit dem Errata-Blatt.*





133

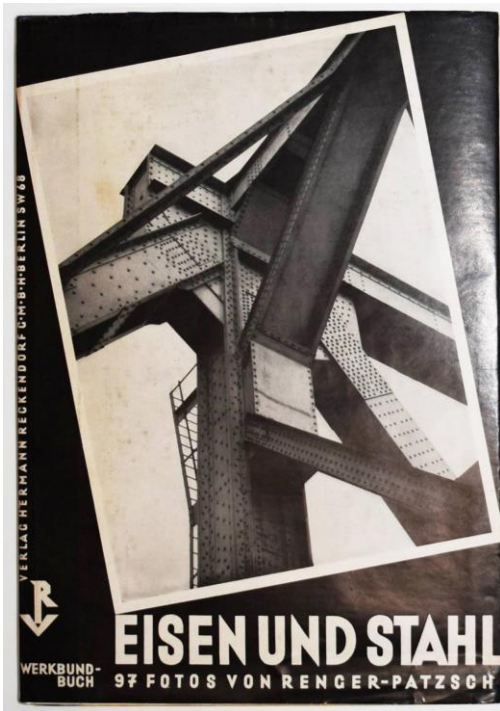


**Renger-Patzsch, Albert.** Eisen und Stahl. 97 Fotos. Geleitwort von **Albert Vögler**. Berlin, Reckendorf 1931. 4°. 48 Bl. mit 97 Abb. auf Tafeln. OHIn. (mit gelben Deckeln) mit illustr. Orig.-Schutzumschlag. (Werkbund-Buch, Band 1). 3.500,-

Auer 175. Heiting/Jaeger II, 273 ff. (mit mehreren Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. The Open Book 102 f. - Erste und einzige Ausgabe. - Ein Jahr nach Erscheinen seines "für die Rezeption neusachlicher Fotografie wegweisenden Buches" "Die Welt ist schön" zog Renger-Patzsch 1929 nach Essen. Dort begann eine Zusammenarbeit mit den Architekten Fritz Schupp und Rudolf Schwarz und eine stärkere Hinwendung zur Architektur- und technischen Photographie. - "...almost as conservative, although Renger-Patzsch has a few more New Vision tricks up his sleeve in this pictures of the iron and steel industry" (Parr/Badger). - "Wenn die wirtschaftlichen und politischen Umbrüche im Deutschland der frühen 1930er Jahre mit sich ändernden Prioritäten in Bezug auf die Qualität und Art der veröffentlichten Fotobücher auch das Verlagswesen beeinflussten, so boten sich für Renger-Patzsch durch das Buch "Eisen und Stahl" mit dem darin enthaltenen Vorwort des Generaldirektors der Vereinigten Stahlwerke zahlreiche neue Möglichkeiten für die Veröffentlichung seiner Arbeiten..." (V. Heckert in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag mit 2 restaurierten Randleisuren am Rückendeckel, außergewöhnlich gutes sauberes Exemplar.

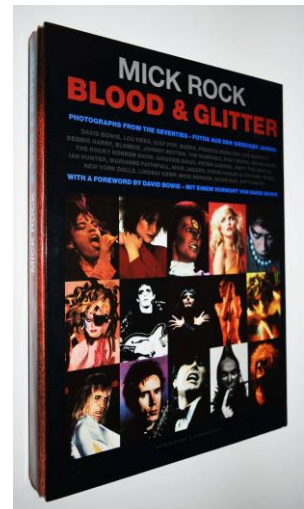


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



134 **Rock, Mick. Blood and Glitter. GLAM - an eyewitness account. With a foreword by David Bowie.** - GLAM - Ein Augenzeugenbericht. Mit einem Vorwort von David Bowie. Berlin, Schwarzkopf und Schwarzkopf (2005). Folio (37 x 28 cm.). [250] S. mit meist farb. Abb. u. 1 gefalt. Plakat. OPbd. mit farbig illustr. OU. in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 280,-

Erste deutsche Ausgabe, gegenüber der kartonierten englischen Originalausgabe besser ausgestattet. - Mit Porträts von: David Bowie, Lou Reed, Freddy Mercury, Iggy Pop, Mick Jagger u. a. - "Was für ein bibliophiler Brocken, welche Bilderfülle: Mehrere Kilogramm schwer, im festen Pappschuber mit Weltatlas-Format kommt Mick Rocks Fotobuch "Blood and Glitter" daher. Es liegt bleiern in den Händen, selbst mancher Teetisch dürfte unter der Last dieses Folianten in die Knie gehen. Aber mit der Größe hat es seine Ordnung, denn dieses pralle Bilderbuch des Londoner Pop-Fotografen erzählt über weite Strecken von einer Zeit, als die Plattencover noch riesig, die Musiker wild und schrill und Publikum und Medien durch Männer in Strapsen zu erschüttern waren. ... Das Coverfoto für Lou Reeds "Transformer"-Album gehört zu Rocks dauerhaftesten Werken, ebenso wie die optischen Wandlungen von David Bowie, die er in den frühen Jahren des britischen Sängers detailliert dokumentierte. Bowie, der 1972 während eines Konzertes in Oxford auf den Knien und zwischen den Schenkeln von Mick Ronson in dessen



Gitarrensaiten beißt - dieses Foto machte nicht ihn, sondern auch Mick Rock berühmt. Ein stilisierter Kuss, eine aggressive Huldigung des populärsten Phallussymbols sämtlicher Showmänner: Das verstand jeder, und obendrein sah es verteuftelt gut aus. ... Mindestens ebenso bekannt sind Rocks Bilder von Iggy Pop und Bryan Ferry, allesamt Fotos, die unauslöschlich mit der Zeit, der Musik, der Empfindung verbunden sind, die Zeitgenossen dem Rock der Siebziger entgegenbringen. Mick Rocks Kamera schien die Musik selbst zu sehen, sie erspähte die wichtigen Gesten zielgenau, ohne deren Zutat das Phänomen "Glamrock" unmöglich entstehen konnte. Rockmusik und Glanz: Das war das Neue und Packende. Der provozierende, unkonventionelle, zumeist männliche Sex-Appeal changierte zwischen hetero und schwul, das Ganze war laut, selbstbewusst und kraftvoll" (W. Theurich im Spiegel). - Sehr gutes Exemplar.

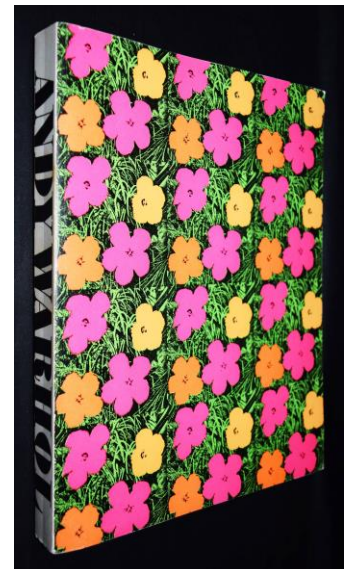
135



**Warhol - Andy Warhol.** (Publication on the occasion of the Andy Warhol Exhibition at Moderna Museet in Stockholm, February-March 1968). Second edition. Malmö, Melin, Svensson, Arbman (1969). Gr.-8°. [327] Bl. mit über 300 meist ganzs. Abb. nach Photographien von **Rudolph Burckhardt, Eric Pollitzer** und **John D. Schiff**. Farbige illustr. OKart. 450,-- Crone 81. Koetzle 479 f. Parr/Badger II, 144 f. The Open Book 238 f. - Von Andy Warhol, **Kaspar König, Pontus Hultén** und **Olle Granath** herausgegeben. - "The Moderna Museet book is a worthy adjunct to Index (Book), an exhibition catalogue that transcends any limitations that might be suggested by this genre. It is a fine example of the catalogue-as-artist's-book, a form that ostensibly began with the Dadaists and Surrealists, and is produced with some of the roughest reproductions ever seen which are entirely appropriate, and supplemented by a long sections of Factory snapshots again by Billy Name. The genre was revitalized by the Pop movement, and Warhol in particular, which demonstrates his position as a latter-day Dadaist. If you could only have one Warhol-inspired photobook, the Index must rank first, but the Moderna Museet book is close behind" (Parr/Badger). - "Die Fotografie und das Fotografieren bilden das Zentrum des Werks von Andy Warhol" (U. M. Schneede in Koetzle). - Papierbedingt wie immer gebräunt, sehr gutes Exemplar.



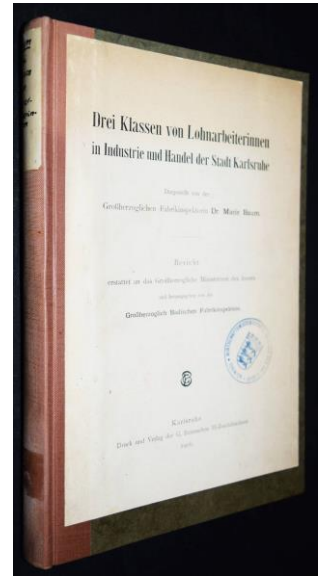
**136 Warhol - Andy Warhol.** (Publication on the occasion of the Andy Warhol Exhibition at Moderna Museet in Stockholm, February-March 1968). Third edition. Malmö, Melin, Svensson, Arbman (1970). Gr.-8°. [327] Bl. mit über 300 meist ganzs. Abb. nach Photographien von **Rudolph Burckhardt, Eric Pollitzer** und **John D. Schiff**. Farbige illustr. OKart. 380,-- Crone 81. Koetzle 479 f. Parr/Badger II, 144 f. The Open Book 238 f. - Von Andy Warhol, **Kaspar König, Pontus Hultén** und **Olle Granath** herausgegeben. - "The Moderna Museet book is a worthy adjunct to Index (Book), an exhibition catalogue that transcends any limitations that might be suggested by this genre. It is a fine example of the catalogue-as-artist's-book, a form that ostensibly began with the Dadaists and Surrealists, and is produced with some of the roughest reproductions ever seen which are entirely appropriate, and supplemented by a long sections of Factory snapshots again by Billy Name. The genre was revitalized by the Pop movement, and Warhol in particular, which demonstrates his position as a latter-day Dadaist. If you could only have one Warhol-inspired photobook, the Index must rank first, but the Moderna Museet book is close behind" (Parr/Badger). - "Die Fotografie und das Fotografieren bilden das Zentrum des Werks von Andy Warhol" (U. M. Schneede in Koetzle). - Ecken mit leichten Knickspuren, papierbedingt wie immer gebräunt, sehr gutes Exemplar.





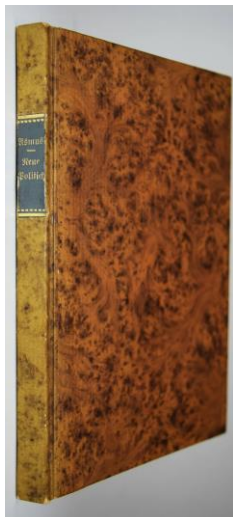
## XVI. Recht / Staat / Wirtschaft

- 137 Baum, Marie.** Drei Klassen von Lohnarbeiterinnen in Industrie und Handel der Stadt Karlsruhe. Bericht erstattet an das Großherzogliche Ministerium des Innern und herausgegeben von der Großherzoglich Badischen Fabrikinspektion. Karlsruhe, G. Braun 1906. Gr.-8°. XI, 232 S. mit einigen Tabellen u. einer Karte. Hln. mit mont. Orig.-Umschlag. 140,-



*Sehr seltene erste Ausgabe der ersten selbständigen Buchveröffentlichung der Soziologin und Frauenrechtlerin. - Die Chemikerin und Politikerin M. Braun (1874-1964), geb. in Danzig, arbeitete nach ihrem Studium in Zürich seit 1899 als Chemikerin bei der Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation (AGFA) in Berlin. "Die dort erfahrenen Missstände durch profitorientierte rücksichtslose Unternehmer und daraus resultierende unzumutbare Arbeitsbedingungen veranlassten sie, ihr weiteres Leben in den Dienst der sozialen Fürsorge zu stellen. Sie kündigte bei AGFA und zog 1902 nach Karlsruhe, wo sie als Nachfolgerin von Else Jaffé-von Richthofen beim Badischen Innenministerium die Stelle einer Fabrikinspektorin antrat. Ihre Aufgabe war es, die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutzbestimmungen für die etwa 55.000 Frauen und circa 17.000 Jugendlichen in badischen Betrieben zu überwachen. 1906 erschien im G. Braun Verlag Baums erste Publikation über die soziale Lage der Lohnarbeiterinnen in Karlsruhe, die sie für die hohe Säuglingssterblichkeit verantwortlich machte. Wegen ständiger Differenzen mit dem Vorstand der badischen Fabrikinspektion, Karl Bittmann, nahm sie 1907 die Stelle der Geschäftsführerin des "Vereins für Säuglingsfürsorge" im Regierungsbezirk Düsseldorf an, wo sie ihr Konzept einer gezielten Familienfürsorge entwickelte. Als Abgeordnete der Deutschen Demokratischen Partei (DDP) gehörte Baum der Weimarer Nationalversammlung und als Abgeordnete des Wahlkreises Schleswig-Holstein dem ersten Reichstag der Weimarer Republik an. 1919 kehrte sie als Referentin für Wohlfahrtspflege beim Badischen Arbeitsministerium (ab 1924 Innenministerium) nach Karlsruhe zurück. Für die Betreuung notleidender Kinder der Nachkriegszeit verantwortlich, baute sie ab 1920 auf dem Heuberg in der Schwäbischen Alb ein mustergültiges Kinderdorf für etwa 1.000 Kinder auf, das bis zu seiner Auflösung durch die Nationalsozialisten 1933 über 100.000 Kindern aus ganz Deutschland als Erholungsheim diente. Aufgrund mangelnder Unterstützung von staatlicher Seite gab Baum 1926 die Referentenstelle auf. 1927 veröffentlichte sie ihr Standardwerk zur Familienfürsorge. Von 1928-1933 und 1946-1952 war sie Lehrbeauftragte für soziale Fürsorge und Wohlfahrtspflege an der Universität Heidelberg. Während des Lehrverbots im Dritten Reich aufgrund ihrer jüdischen Großmutter Rebecka Mendelssohn-Bartholdy half sie jüdischen Bürgern bei der Ausreise. Zum 75. Geburtstag 1949 erhielt sie von der Universität Heidelberg die Ehrenbürgerwürde sowie zum 80. Geburtstag 1954 das Bundesverdienstkreuz. Die Marie-Baum-Straße in Karlsruhe wurde 2000 nach ihr benannt" (K. Förster im Stadtleikon Karlsruhe). - "In ihren Begabungen und Interessen spiegelt sich das Erbe verschiedener Vorfahren: der naturwissenschaftliche Drang ihres Großvaters Peter Gustav Lejeune Dirichlet, eines berühmten Mathematikers, und ihres Vaters, der aus einer Medizinerfamilie stammt und dessen soziale Empathie; das demokratische, freiheitsliebende Engagement ihrer Großmutter Rebecka Lejeune Dirichlet, geb. Mendelssohn Bartholdy, und ihrer Mutter Flora, die sich für die Frauenbewegung einsetzt, die Bereitschaft zur Grenzüberschreitung. Unter den Nachkommen Moses Mendelssohns gehört sie mit Fanny Hensel, ihrer Großtante, und deren Tante Dorothea Schlegel zu den selbstbewussten Frauen, die gegen Rollenerwartungen der Gesellschaft ihren eigenen Weg finden" (Mendelssohn-Gesellschaft). - St. a. D., V. u. T., sehr gutes sauberes Exemplar.*

138



Auch ein Beytrag  
über die  
**Neue Politik;**  
herausgegeben von Asmus.

Es ist ein Krade hier der hat fünf Wersten Brode  
und zween Fische; aber was ist das unter so  
viele?

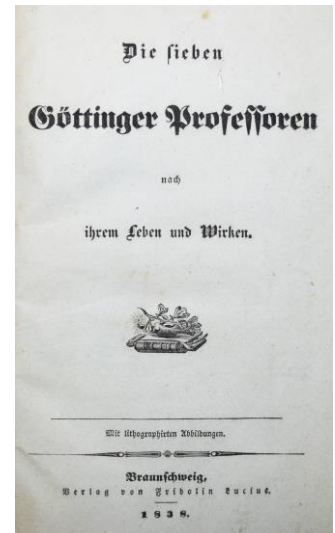
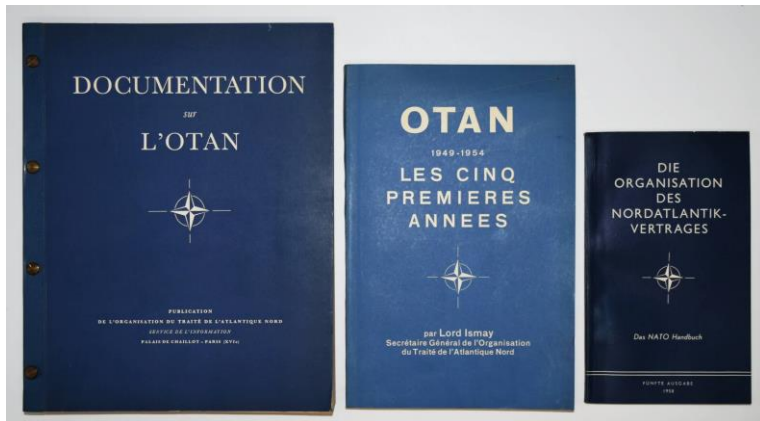


**(Claudius, Matthias).** Auch ein Beytrag über die Neue Politick. Herausgegeben von Asmus. O. O., Dr. u. J. (Hamburg 1794). 12° (15 x 10 cm.). Titel mit Holzschnitt-Vignette, 74 S. Marm. Pbd. im Stil der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. 400,-

*Goed. IV1, 981, 23. Schröder I, 537, 12. VD18 14416840. W.-G.<sup>2</sup> 26. - Seltene erste Ausgabe. - Der Herausgeber des "Wandsbecker Boten" tritt für die Menschenrechte ein und setzt sich mit dem alten monarchistischen und dem neuen republikanischen System auseinander. - Auf kräftiges Papier gedruckt, Vorsätze etwas braunfleckig, sehr gutes sauberes Exemplar.*

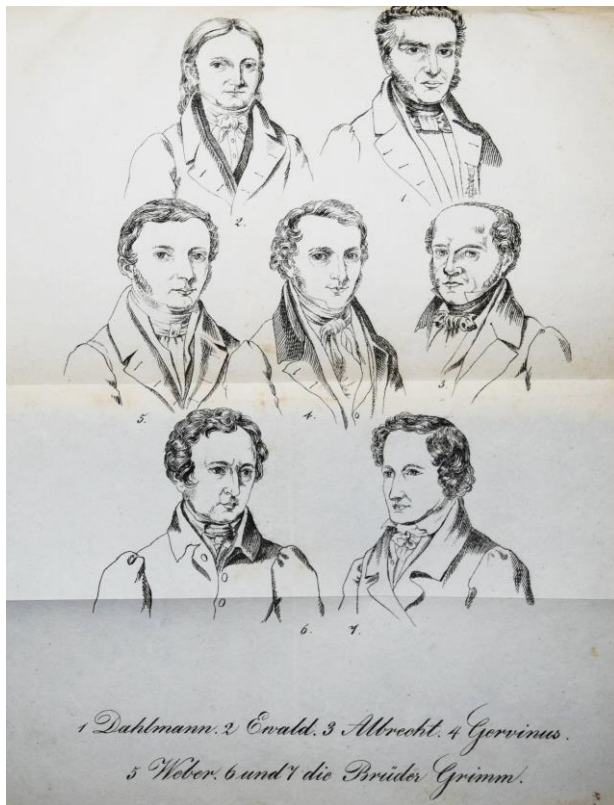
139

**139 NATO - Documentation sur l'OTAN.** Documentation sur l'Organisation du Traité de l'Atlantique Nord. Paris, OTAN, Service de l'Information o. J. (ca. 1958). 4°. Ca. 250 Bl. mit einigen teils gefalt. Tafeln und Tabellen. OKart. mit Kunststoffr cken u. Metallschrauben-Heftung. 160,-  
*Seltene Dokumentation des am 4. April 1949 gegründeten "Verteidigungsb ndnis von 31 europäischen und nordamerikanischen Mitgliedstaaten, das dem gemeinsamen Schutz der eigenen Territorien dient und darüber hinaus das Ziel weltweiter politischer Sicherheit und Stabilität verfolgt" (Wikipedia). - Dabei: Ismay, (Hastings Lionel), Lord. OTAN 1949-1954. Les cinq premieres annees. Paris (1954). Gr.-8°. XI, 297 S. OKart. - Und: Die Organisation des Nordatlantikvertrages NATO. 5. Ausgabe. Paris 1958. 8°. 103 S. - Zusammen 3 Bände, alle sehr gut erhalten.*



- 140 (Schumacher, Georg Friedrich).** Die sieben Göttinger Professoren. Nach ihrem Leben und Wirken. Braunschweig, Fridolin Lucius 1838. 8°. 61, (1) S. mit 1 gefalt. lithogr. Tafel nach einer Zeichnung von (Carl Rohde). Marm. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild.

320,--



*Kopitzsch, Hamburgische Biografie III, 354 f. - Sehr seltene erste und einzige Ausgabe des wichtigen Quellenwerks zum Vormärz verfasst von dem Hamburger Lehrer G. F. Schumacher (1771-1852). - Die Göttinger Professoren W. E. A. Albrecht, F. C. Dahlmann, H. Ewald, G. G. Gervinus, J. u. W. Grimm und W. E. Weber protestierten 1837 gegen die Aufhebung der 1833 eingeführten liberalen Verfassung im Königreich Hannover durch Ernst August I. Die sieben Professoren wurden deshalb entlassen; drei von ihnen wurden darüber hinaus des Landes verwiesen. - "Als Ernst August schließlich am 1. November das Staatsgrundgesetz außer Kraft setzte, versuchte Dahlmann erneut, die gesamte Universität zur Opposition gegen diesen Staatsstreich zu bewegen, und verfasste eine Protestation. Es fanden sich jedoch nur sechs andere Professoren zur Unterschrift bereit: der Jurist Wilhelm Eduard Albrecht, der Theologe und Orientalist Georg Heinrich August Ewald, der Historiker Georg Gottfried Gervinus, die Germanisten Jakob und Wilhelm Grimm und der Physiker Wilhelm Weber. Ihre eigentliche Sprengkraft entwickelte diese Schrift in dem Moment ihrer Veröffentlichung vermutlich durch Gervinus – hunderte von Studenten stellten innerhalb weniger Tage einige tausend Abschriften her und versandten sie in ganz Deutschland. Jetzt sah sich der König, um sein Gesicht als noch „junger“ Landesherr zu wahren, zu hartem Durchgreifen genötigt: Am 4. Dezember wurden die sieben Professoren vor dem Universitätsgericht vernommen und bereits am 14. Dezember ihrer Ämter enthoben. Dahlmann, Gervinus und Jakob Grimm mussten wegen Verbreitung der Schrift außerhalb des Königreiches binnen drei Tagen Göttingen verlassen und wurden des Landes verwiesen. Den übrigen, so die Anweisung*

*sei nach ihrer Entlassung der Aufenthalt in Göttingen weiterhin gestattet" (U. Hunger, Die Georgia Augusta als hannoversche Landesuniversität, Göttingen 2002). - Die schöne Tafel mit den Porträts der "Göttinger Sieben". - Kapital u. Fuß geringf. berieben, Kanten bestoßen, nur vereinzelt leicht braunfleckig, sehr gutes Exemplar.*

## XVII. Technik / Handwerk

- 141 Loeffler, K(asper).** Geschichte des Verkehrs in Baden, insbesondere des Nachrichten- und Personenbeförderung (Boten-, Post- und Telegraphenverkehr) von der Römerzeit bis 1872. Heidelberg, Carl Winter 1910. Gr.-8°. XVIII, 588 S. mit 5 Beilagen, 7 Karten und 4 Tafeln. Hln. mit goldgepr. Rückentitel. 35,--  
*St. verso T., sehr gutes sauberes Exemplar.*

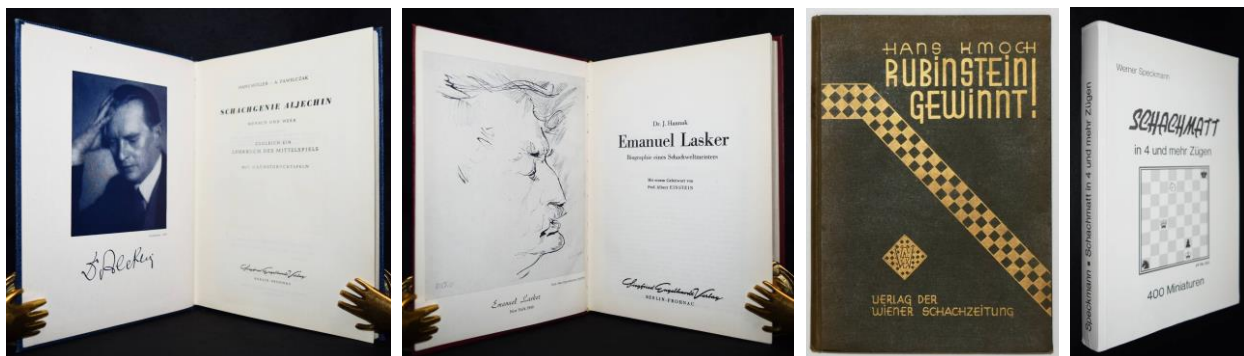




Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

## XVIII. Varia

- 142 Aljechin - Müller, Hans u. A. Pawelczak.** Schachgenie Aljechin. Mensch und Werk. Zugleich ein Lehrbuch des Mittelspiels. 2., verb. Aufl. Berlin-Frohnau, Siegfried Engelhardt Verlag 1953. 8°. 276 S. mit 15 Kunstdrucktafeln. OLn. mit zahlr. Abb. 30,--  
*Einband berieben, gutes Exemplar.*



- 143 Lasker - Hannak, Jacques.** Emanuel Lasker. Biographie eines Schachweltmeisters. 2., verb. Aufl. Berlin-Frohnau, Engelhardt 1962. 8°. 320 S. mit zahlr. Abb. OLn. 30,--  
*Sehr gutes Exemplar.*
- 144 Rubinstein - Kmoch, Hans.** Rubinstein gewinnt! 100 Glanzpartien der grossen Schachkünstlers. Wien, Verlag der Wiener Schachzeitung 1933. Gr.-8°. 151 S. mit zahlr. Abb. OLn. 50,--  
*Einband etwas berieben und aufgeheilt, schwach stockfl., gutes Exemplar.*
- 145 Speckmann, Werner.** Schachmatt in 4 und mehr Zügen. 400 Miniaturen. Hamm, Selbstverlag 1993. 8°. 241 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. 30,--  
*Mit Signatur von W. Speckmann auf Titel. - Gutes Exemplar.*

## XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: [info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

© Thomas Haufe, Juli 2023